

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

SEPTEMBER 2025 • SIEGESSAEULE.DE



VERWUNDBAR

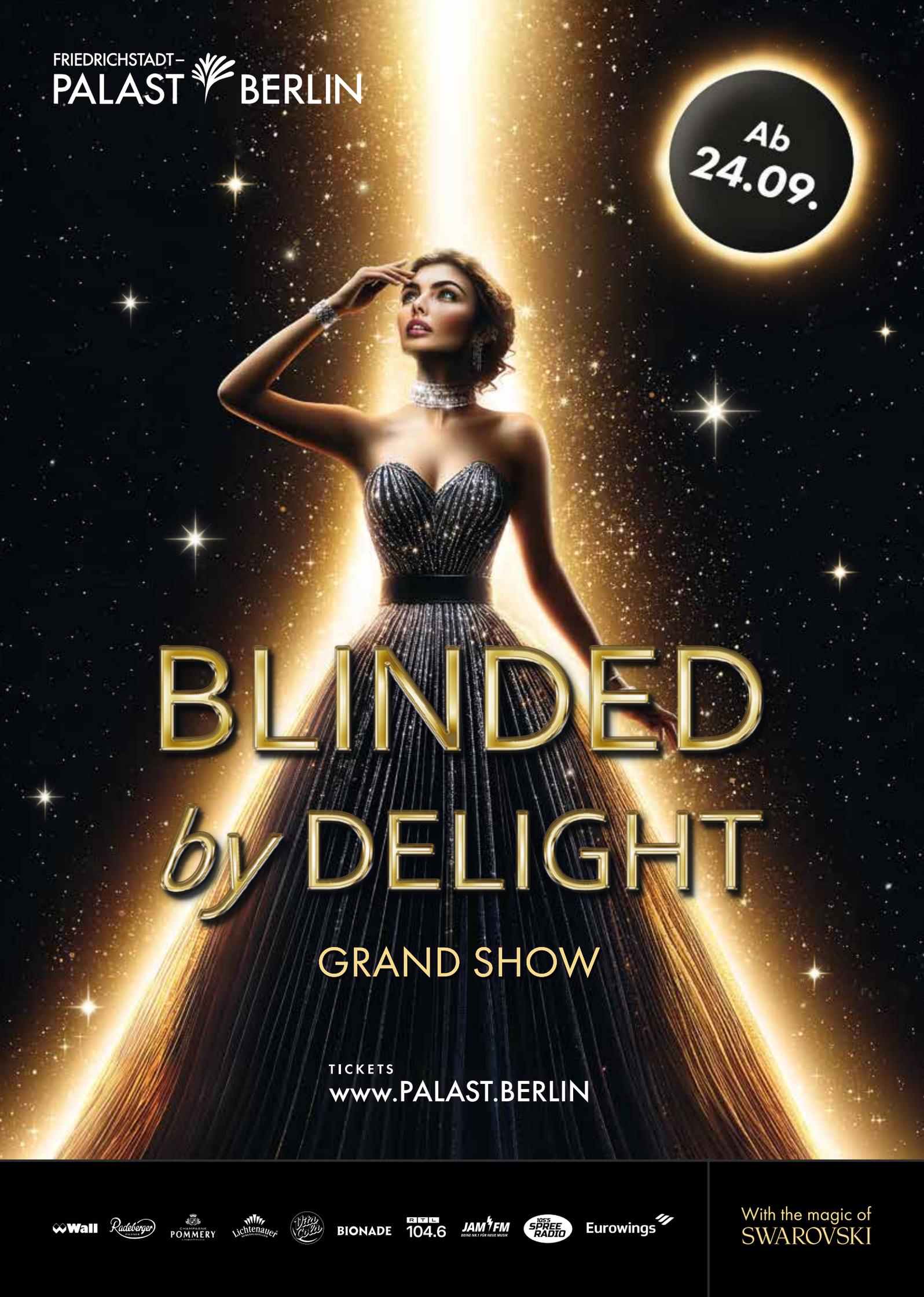
Im Stich gelassen:
Kämpfe für eine inklusivere Medizin

Ende einer Ära?
Warum Berlin das SchwuZ braucht

Dunkle Blüten
Queer trifft Goth beim „Lieber tot“-Festival

FRIEDRICHSTADT-
PALAST  BERLIN

Ab
24.09.



BLINDED
by DELIGHT

GRAND SHOW

TICKETS
www.PALAST.BERLIN

Wall

Radeberger

CHAMPAGNE
POMMERY

Lichtenauer

Willy
Soll

BIONADE

RFB
104.6

JAM FM
DIE Nr. 1 FÜR NEUE MUSIK

105.5
SPREE
RADIO

Eurowings

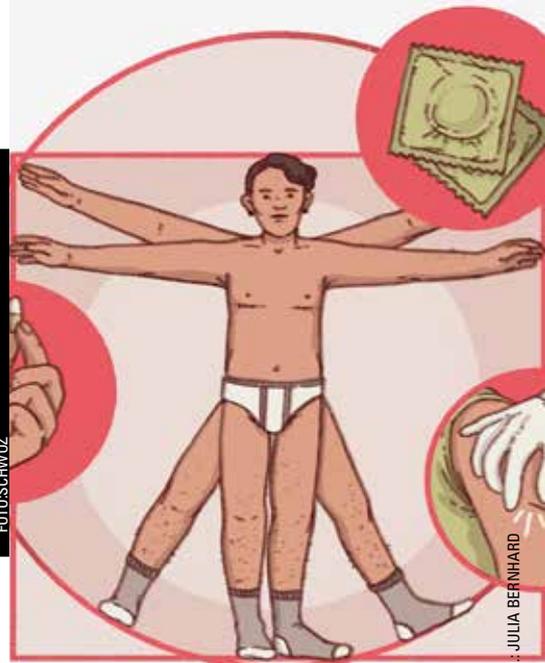
With the magic of
SWAROVSKI

**08
Community**

Ende einer Ära?
Warum Berlin
das SchwuZ braucht



FOTO: SCHWUZ



ILLU: JULIA BERNHARD

**14
Titel**

Im Stich gelassen:
Kämpfe für eine
inklusive Medizin

**32
Musik**

Dunkle Blüten:
Queer trifft Goth beim
„Lieber tot“-Festival



**SCHWULE PARTY-IKONE
GÜNTHER KRABbenhÖFT**

Viel Spaß mit der
Septemberausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

**„DAS LEBEN WILL
GETANZT WERDEN!“**

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 10.09.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 05.09.

Anzeigen: -13, -14, -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 08.09.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.09.

Abonnement: -11
abo@siegessaule.de

SIEGESSÄULE 10/2025
erscheint am 26.09.

Themen

05 INTRO
Bi+ Visibility Month:
Biphobie in der LGBTIQ*-Community

08 COMMUNITY
Warum das SchwuZ bleiben muss,
der Club aus Sicht seiner Macher

10 STADT
Barszene im Wandel,
Sonntags-Club auf neuen Wegen mit
Straßenfest „Queer meets Kiez“

14 TITEL GESUNDHEIT
Unsichtbares Leiden von Queers mit
Long Covid, wie Trans-Gesundheit zum
Hürdenlauf wird, neues Angebot für
junge LGBTIQ* mit Krebs, fit durch
Feiern: Interview mit „Techno-Opa“
Günther Krabbenhöft

Kultur

24 BÜHNE
„Jesus Christ Superstar“
mit Kostümen von Frank Wilde

26 FILM
Queere Serien, „Das tiefste Blau“

28 BUCH
Autobiografie von Schauspieler
Pierre Sanoussi-Bliss, Roman „Mauer-
pogo“ von Sonja M. Schultz

32 MUSIK
Wave-Festival „Lieber tot“, Interview
mit Singer/Songwriter Daniel Johnson

36 AUSSTELLUNGEN
David Apakidze bei der Berlin Art
Week, „Viral Intimacies“ in der nGbK,
„The Line Between Us“ im Kunst-
verein Tiergarten

Service

42 ENGLISH
Ato Noturno, 25th International
Literature Festival picks

44 KLATSCH
45 PROGRAMM
Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

68 KLEINANZEIGEN

72 FLASHLIGHTS
Schnappschüsse
aus der Berliner Szene

74 DAS LETZTE
Kolumne von FaulenzA

74 IMPRESSUM



„Zirkuszelt“-
Aktion vor dem
Bundestag am 25.07.

B wie Billie

Wenn queere Sängerinnen mit Männern gesehen werden, explodieren die Kommentarspalten. Die Debatten um Billie Eilish und Fletcher zeigen: Biphobie und Bi-Erasure sind noch immer Realität – auch in der LGBTIQ*-Community. SIEGESSÄULE-Redakteurin Selina Hellfritsch kommentiert

Der September steht ganz im Zeichen der Sichtbarkeit für die Bi+-Community: Sowohl die Bisexual Awareness Week als auch der Bi+ Visibility Day am 23. September geben dem oft übersehenen B die Aufmerksamkeit, die es verdient. Man möchte meinen, dass wir mittlerweile Biphobie und Bi-Erasure, also das Leugnen und Umdeuten von Bisexualität, hinter uns gelassen haben, aber ein Blick in aktuelle Popkultur-Debatten belehrt eines Besseren.

Denn: Das Internet war mal wieder wütend. Auslöser der neu entfachten Empörung waren unter anderem die Musikerinnen Billie Eilish und Fletcher. Der Vorwurf: Queerbaiting und Betrug der lesbischen und WLW-Community („women loving women“). Während Billie Eilish knutschend mit dem Schauspieler und Musiker Nat Wolff in Italien gesichtet wurde, veröffentlichte die US-amerikanische Sängerin Fletcher ein neues Album samt der Single „Boy“, in der sie die Liebe zu einem Mann enthüllte. Und das, obwohl die beiden Künstlerinnen doch zuvor von der Community als Sapphic Idols auserkoren worden waren.

Es folgten Memes, in denen Social-Media-User*innen den „Verlust“ der queeren Stars betrauernten und sich am Zeitpunkt der Ereignisse aufhängten: Wie können sie uns das ausgerechnet im Pride-Monat „antun“? In der Tat ist queere Repräsentation in einer Zeit, in der Donald Trump trans* Menschen ihre Existenz abspricht, große Unternehmen ihre Diversitätsprogramme einstellen und gewaltbereite rechte Gegenproteste auf CSD-Demos zunehmen, so gefährdet wie lange nicht mehr. Da fällt es umso mehr auf, wenn eine einflussreiche Sängerin wie Fletcher vorübergehend ihren sapphischen Content löscht, um Platz zu schaffen für ihre Single „Boy“, die von der Ästhetik her an den aktuellen Tradwife-Trend erinnert. Andererseits hat Fletcher sich nie als Lesbe bezeichnet und bevorzugt das Label queer. Auch Billie Eilish hat sich nie auf ein Label festgelegt, sondern wurde vielmehr bei einem Interview mit der Zeitschrift *Variety* geoutet und sagte: „Ich stehe auf Boys und Girls, lasst mich bitte einfach in Ruhe.“ Wollte man diesem Statement ein Label verpassen, dann wäre es bi, pan oder queer. Getreu diesen Labels und entgegen den aufgeregten Kommentarspalten bleibt Billie Eilish auch weiterhin bi, pan oder queer, selbst wenn sie derzeit einen Mann datet.

Wer die Debatten um die Sängerinnen bewerten will, sollte Bi-Feindlichkeit nicht ausklammern. Wenn etwas Kritik verdient, dann das heteronormative Makeover von Fletcher – nicht ihre fluide sexuelle Orientierung. Fakt ist: Bisexuelle Personen erfahren doppelte Diskriminierung, sowohl aus hetero Kreisen als auch aus der queeren Community. Schnell werden sie anhand aktueller Partner*innen in Schubladen gesteckt. Zur Auswahl stehen nur zwei Labels: Homo oder Hetero. Singt Billie Eilish in „Lunch“ davon, mit einer Frau intim zu sein, macht sie das lesbisch – und küsst sie einen Mann, ist sie nicht mehr queer. Bisexualität wird kategorisch ausgeschlossen und findet selten Erwähnung. Dabei sollte es gerade die queere Community besser wissen, als Menschen in Schubladen zu stecken.

B as in Billie

When queer women are seen with men, comment sections explode. The debates around Billie Eilish and Fletcher illustrate that biphobia and bi erasure are still a reality – this is no exception in the LGBTIQ* community. SIEGESSÄULE editor Selina Hellfritsch comments

September is all about visibility for the Bi+ community: both Bisexual Awareness Week and Bi+ Visibility Day on September 23 give the often overlooked 'B' the attention it deserves. You might think that by now we've left biphobia and bi erasure – that is, the denial and distortion of bisexuality – behind us, but a look at current pop culture debates proves otherwise.

Because once again, the internet was furious. The sparks for this latest wave of outrage included musicians Billie Eilish and Fletcher. The accusation: queerbaiting and betrayal of the lesbian and WLW ('women loving women') community. While Billie Eilish was spotted kissing actor and musician Nat Wolff in Italy, US singer Fletcher released a new album along with the single "Boy", in which she revealed her love for a man. And all this despite the fact that both artists had previously been hailed by the community as sapphic idols. Memes soon followed, with social media users mourning the "loss" of their queer stars and fixating on the timing: how could they "do this" to us during Pride Month of all times? And indeed, queer representation is more endangered now than it has been in a long while – at a moment when Donald Trump denies trans people's very existence, major corporations are dismantling their DEI programs and violent right-wing counter-protests are on the rise at Pride marches. Against this backdrop, it's all the more noticeable when an influential singer like Fletcher temporarily deletes her sapphic content to make room for her single "Boy", whose aesthetics recall the current tradwife trend. On the other hand, Fletcher has never identified as a lesbian, instead preferring the label queer. Likewise, Billie Eilish has never tied herself to a label, but was effectively outed in a *Variety* interview, saying: "I like boys and girls, leave me alone about it." If you wanted to assign her a label based on that statement, it would be bi, pan or queer. True to those labels, and despite the heated comment sections, Billie Eilish remains bi, pan or queer, even if she happens to be dating a man right now.

Anyone weighing in on the debates around these singers should not ignore biphobia. If there's something worth criticizing,

it's Fletcher's heteronormative makeover, not her fluid sexual orientation. The fact is: bisexual people face double discrimination, both from straight circles and within the queer community. They're quickly pigeonholed based on their current partners. Only two labels seem to be on offer: gay or straight. If Billie Eilish sings in "Lunch" about being intimate with a woman, she's labeled a lesbian, and if she kisses a man, suddenly she's no longer queer. Bisexuality is categorically excluded and rarely even mentioned. Yet if anyone should know better than to box people in, it's the queer community itself.

Translation: Walter Crasshole

Bisexuelle Personen

... erfahren doppelte Diskriminierung

Bisexual people

... face double discrimination

Was sich bewegt ...



FOTO: TANJA SCHNITZLER

Wahnsinnig viel Glück

Er war in jeder Hinsicht leidenschaftlich. Vor allem wenn es um Ungerechtigkeit ging. Die bekämpfte er voller Inbrunst. Egal ob Rassismus, Kapitalismus oder Homophobie. Leidenschaftlich liebte er auch seine Heimat Berlin, vor allem den Bezirk Schöneberg. Hier starb **Salih Alexander Wolter** mit 63 Jahren am 31. Juli in seiner Wohnung. Zuvor lebte er in Frankreich, New York und Italien und arbeitete als Musikjournalist, unter anderem für die *Zitty*, als Lektor und als Autor. Seine Passion für schwule Literatur findet sich in seinem Buch „Das Sternbild des Matrosen lesen. Schwules Leben – schwule Literatur“ (2020). Sein Künstlername „Salih“ ging übrigens auf ein Interview in SIEGESSÄULE zurück. „Ich hab wahnsinnig viel Glück gehabt im Leben. Ist wirklich so“, sagte er, der nie jammerte oder klagte, kurz vor Schluss zu einer Freundin. Glück hatten auch alle, die ihn kennen durften.

„Mikropol“ statt Metropol

Das Nachtleben Schönebergs blüht weiter auf! Ab September erweitert der Partytempel Metropol sein Angebot mit einem neuen, kleinen Club: dem **Mikropol**. Im Erdgeschoss des linken Turms des legendären Gebäudes am Nollendorferplatz gibt es nun einen im 20er-Jahre-Stil eingerichteten Club mit Platz für 250 Gäste. Eine Bestuhlung ist möglich, sodass auch klassische Konzerte und Podiumsdiskussionen an Wochentagen stattfinden können. Mit der neuen Location wünscht sich das Metropol-Team Berliner Kollektiven einen Raum zu geben, unter anderem für Performances und Dragshows. Am **14.09.** findet eine neue Fete, die **Pyramid Party**, statt – eine überraschende Mischung aus Clubnacht und spirituellen Praktiken, die eine „kollektive Ekstase“ verspricht. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass das Gebäude immer noch im Eigentum des Immobilienmoguls Henning Conle ist, der die AfD mit einer Spende von 2,35 Millionen Euro unterstützt haben soll. Infos: mikropol-berlin.de

HIV bis 2030 beenden

Am **26. und 27. September** findet in Berlin der diesjährige **Fast Track City Summit** statt – am 26.9. im Roten Rathaus (12:30–18 Uhr) und am 27.9. im Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1 (9:00–17:30 Uhr). Seit 2016 ist Berlin Teil der internationalen Fast Track City Initiative, die das Ziel verfolgt, HIV/Aids, virale Hepatitiden, Tuberkulose und andere sexuell übertragbare Infektionen bis 2030 zu beenden. Das Treffen bringt Politik, Medizin, Zivilgesellschaft und Aktivismus zusammen, um Erfolge sichtbar zu machen und Strategien für die „letzte Meile“ zu entwickeln. Neben Berlins Gesundheitssenatorin Dr. Ina Czyborra sprechen u. a. Dr. Stella Nyanzi, Aktivistin und Menschenrechtsverteidigerin, sowie Expert*innen der Charité.

Das Programm: fast-track-city-summit.berlin/programm



FOTO: BRIGITTE DUMMER

10 Jahre trans* feiern

Seit 2015 setzt sich der **Bundesverband Trans* (BVT*)** für die Rechte und Entstigmatisierung von trans* Personen ein. Bei der Dachorganisation sind mehr als 50 Initiativen deutschlandweit Mitglieder, darunter die Berliner Projekte Seitenwechsel und Sonntags-Club. Zum 10. Geburtstag lässt es der Bundesverband Trans* krachen und lädt zu einer „**trans*fabulous**“ **Jubiläumsparty am 13.09.** ab 20:00 im **Eventraum bUm** am Kreuzberger Landwehrkanal. Mehrere Größen aus der lokalen Queerszene haben sich bereits angekündigt wie Papi Pistola, Buba Sababa, Sam Day (Foto), Nancy Nutter und Rapperin JNNRHNDRXX. Nach der Show sorgen die DJs Jewels, Curvy Fries und LCavaliero für eine fulminante Atmosphäre auf der Tanzfläche. Der Eintritt ist frei! Infos: bundesverband-trans.de

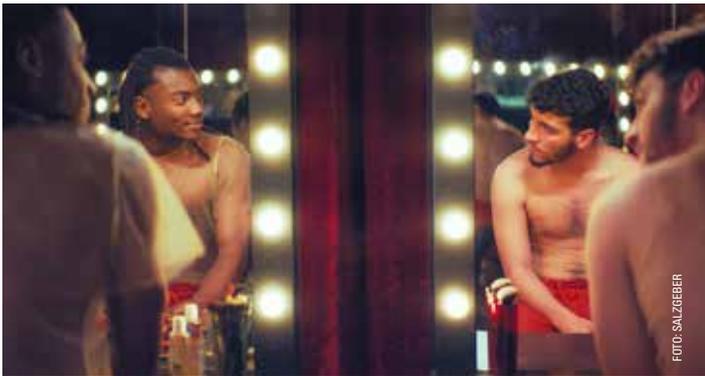


FOTO: SALZGEBER

Großes Kino

Von 04. bis 10.09. steigt das **Queerfilmfestival im delphi LUX**. Gezeigt werden die besten queeren Filme des Jahres aus dem Katalog des Berliner Verleihs Salzgeber. Eröffnet wird das Festival mit der dänischen schwulen trans Romanze „**Sauna**“ (04.09., 18:00). Anschließend wird der australische Animationsfilm und diesjährige Teddy-Award-Gewinner „**Lesbian Space Princess**“ (04.09., 20:00) gezeigt – eine schrille Abenteuerreise durch eine lesbische Galaxie. Auch sehenswert: das lesbische Drama „**Dreamers**“ (06.09., 19:30), der brasilianische schwule Thriller „**Night Stage**“ (06.09., 21:30, Foto) und Rosa von Praunheims letzter Film, „**Satanische Sau**“ (09.09., 21:15). Wer es nicht ins Kino schafft, kann alle Filme zum Preis einer Kinokarte auf der VOD-Plattform Salzgeber-Club schauen. Infos: queerfilmfestival.net



FOTO: WWW.MEDIA.COMMONS, SINGLESBEDFARHER

Cruising-Brücke

Die **Löwenbrücke im Tiergarten** löst bei vielen älteren Schwulen nostalgische Erinnerungen aus. Die Hängeseilbrücke mit gusseisernen Löwenplastiken wurde 1838 erbaut und führte später direkt ins legendäre Cruising-Areal. 2008 wurde sie aus Sicherheitsgründen gesperrt. Man beschloss eine denkmalgerechte Erneuerung, die 17 Jahre dauerte – wegen „Personalmangels“ und „Planungsproblemen“. Erst 2023 begann die Restaurierung für 2,6 Millionen Euro. Jetzt ist die 17 Meter lange Holzbrücke wieder nutzbar und erstrahlt – Gold lackiert. Als sei man am Set des „Zauberers von Oz“. Was ja irgendwie passt!

Aussteiger

Hans Ingebrand, Reimar Lenz und Walter Lerchbacher waren ein Dreigestirn, das hoch oben in einer Dachgeschosswohnung am Bundesplatz glühte. Als die Treppen beschwerlich wurden, zogen Hans und sein Mann Reimar in zwei kleine Wohnungen ins Erdgeschoss um die Ecke, wo sie sich immer durch eine dünne Wand Klopfzeichen gaben, nicht nur, wenn das Frühstück fertig war, Hans ein Bild gemalt oder Reimar einen Artikel verfasst hatte. Ihr Leben ist in dem Film „Berlin Ecke Bundesplatz“ über Jahre dokumentiert. Als Reimar starb und dann noch Walter, vertiefte sich Hans in seine Malerei und schrieb zuletzt sogar noch ihre gemeinsame Biografie: „Umkämpfte Ufer“.

Im Juli ist auch der letzte Stern verglüht, Hans Ingebrand, der „Pinselpoet“, wie er sich nannte. Er wurde 88 Jahre alt.

Der Film „**Die Aussteiger**“ (2008/09) läuft nochmals am **10.09. um 14:00 im Bundesplatz-Kino**.

„LGBT-frei“ passé

In Polen hat der Stadtrat der **südostpolnischen Kleinstadt Łańcut** als letzte Gemeinde seine queerfeindliche Resolution der „Familien-Charta“ zurückgenommen. Damit enden offiziell die seit 2019 von rund 100 Kommunen ausgerufenen „**LGBT-freien Zonen**“, die mit Unterstützung der damaligen rechtskonservativen PiS-Regierung in Polen eingeführt worden waren. Die Beschlüsse richteten sich explizit gegen Organisationen, Projekte und Menschen, die für queere Rechte eintreten. Mit dem Regierungswechsel 2023 zu Donald Tusk verbesserte sich die Lage für LGBTIQ* in Polen allmählich. Gleichzeitig sorgte im vergangenen Juni die Wahl von Karol Nawrocki zum neuen Präsidenten für einen Rückschlag: Der 42-jährige Historiker, unterstützt von der rechtsnationalistischen PiS, gewann die Wahl knapp mit einem Kurs, der auf EU-Skepsis, Nationalismus und Queerfeindlichkeit setzt. Für Polens LGBTIQ*-Community sind die diesjährigen Entwicklungen ein zweiseitiges Schwert: ein historischer Erfolg auf der einen Seite – und zugleich die Aussicht auf neue politische Blockaden auf der anderen.

#niewiederistjetzt

„Ein Muss!“
– SternDAS
TIPI AM KANZLERAMT
PRÄSENTIERT:
CABARET
DAS
BERLIN-MUSICAL

EINE WAHRE BERLINER GESCHICHTE

16.7. – 2.10.

tipi-am-kanzleramt.deBAR JEDER
VERNUNFT

The Airlettes

Live

9. & 28.9. / 29.10.

bar-jeder-vernunft.deBAR JEDER
VERNUNFT

Irmgard Knef

Noch da! 100 Jahr, blondes Haar

15.9. & 20.10.

bar-jeder-vernunft.deBAR JEDER
VERNUNFT

Best-of

Muttis Kinder

20 Jahre

29.9. — 4.10.

bar-jeder-vernunft.de

Ohne SchwuZ ist



Foto:
Wildes Feiern im Jahr
2010, im damaligen
SchwuZ am Mehring-
damm

Foto:

Die vielen Wege des
SchwuZ, heute zu
sehen in der fünften
Location in Neukölln



FOTO: SALLY B

Ende Juli kam die Meldung, dass Deutschlands ältester, seit 1977 existierender queerer Club Insolvenz angemeldet hat. Berlins Community ist gefragt zu handeln, findet Manuela Kay

Ein Leben ohne SchwuZ ist möglich – aber sinnlos. Die Meldungen über die finanzielle Krise im SchwuZ inklusive vieler Entlassungen und wenig später die Anmeldung der Insolvenz überraschten nur wenige. Denn das Verschwinden queerer Treffpunkte und der Subkultur ist leider an der Tagesordnung. Doch sollte das SchwuZ über die Klinge springen, bedeutet das mehr als nur ein Has-been. Fast alles, was wir heute als Pfeiler der queeren Community in Berlin begreifen, basiert auf einem Anfang im SchwuZ – inklusive SIEGESSÄULE.

Meckern und Beschwerden sind ja die Grundpfeiler des Miteinanders im queeren Berlin. Spätestens seit dem Umzug aus dem schäbigen Keller am Mehringdamm waren vielen die krasse Vergrößerung und Professionalisierung des SchwuZ nicht geheuer. Nicht ganz zu Unrecht, der Tempel im Rollbergkiez schien überdimensioniert. Nach den Stationen in der Schöneberger Dennewitzstraße, der Fabriketage in der Kulmer Straße, der größeren, aber doch schrabbelligen Etage in der Hasenheide und schließlich am Mehringdamm wollte man mal was Schönes. Verständlich. Aber die derzeitige Location hat sehr viel mehr Berghain-Fee-ling, als es das SchwuZ und sein Publikum auf Dauer verkraften können. Von mit Matratzen ausgelegten Fabriketagen, in denen sich strickende Männergruppen trafen, um die Weltlage zu diskutieren und samstags

mal Party zu machen, hin zu einem internationalen Nachtclub ist es vielleicht ein zu großer Spagat. Jede SchwuZ-Ära hatte ihre Vor- und Nachteile. Über jede wurde gemeckert. Jetzt ist Zeit, damit aufzuhören. Ja, die Eintrittspreise sind exorbitant gestiegen, die Musik nicht besser geworden. Aber es geht um das Vermächtnis von couragierten Schwulen, Dragqueens und später auch Lesben, trans Personen und anderen Queers, auf deren Schultern Berlins LGBTIQ*-Community heute steht.

Ihr könnt die Partys im SchwuZ doof finden, die Drinks zu teuer, dem alten oder dem neuen Management Misswirtschaft vorwerfen und dann schmollend auf dem Sofa bleiben. Oder ihr könnt helfen etwas zu retten, das einzigartig in der Welt ist und ohne dessen Existenz wir kulturell und queerpolitisch verarmen. Vielleicht muss das SchwuZ wieder mehr zurück zu den Wurzeln. Erst mal muss es aber gerettet werden – und das ist unsere Aufgabe! Geht feiern! Wenn ihr glaubt, ihr seid zu alt, schickt eure Kinder oder Neffen und Nichten (oder lest nach auf Seite 22x). Spendet Geld! Richtet eure Betriebsfeiern im SchwuZ aus. Beerdigungsfeiern. Eure Hochzeiten. Bietet dem SchwuZ an, was ihr eben zu bieten habt. Es ist Zeit, zurückzugeben, egal was vielleicht schiefgelaufen ist. Zeigt Großzügigkeit statt kleingeistiger Kritik. Auf dass wir noch lange im einzigartigen SchwuZ feiern können!

MUSIK FEST BERLIN

Berliner
Festspiele

In Zusammenarbeit mit



Berliner
Philharmoniker

Royal Concertgebouw Orchestra
Klaus Mäkelä

Orchestre de Paris
Esa-Pekka Salonen

Orchestre Philharmonique
de Radio France
Mirga Gražinytė-Tyla

Orchestre des Champs-Élysées /
Collegium Vocale Gent
Philippe Herreweghe

Orchestra
dell'Accademia Nazionale
di Santa Cecilia / London Voices
Daniel Harding

Berliner Philharmoniker
François-Xavier Roth
Kirill Petrenko

und viele andere

Jetzt
Tickets
sichern!

Servicetelefon: +49 30 254 89 100

berlinerfestspiele.de

alles sinnlos

Hinterher weiß man bekanntlich alles besser. Seit das SchwuZ nach 48 Jahren Existenz vor einem möglichen Aus steht, hagelt es Kritik, Vorwürfe, Schadenfreude, aber auch Trauer und Suche nach Erklärungen. SIEGESSÄULE-Autor Michael G. Meyer befragte Aktive aus drei Ären zu ihrer Sicht



FOTO: JASON HARRELL

Peter Hedenström, Mitbegründer des SchwuZ

Du warst Teil des Gründungskollektivs. Muss man sich das sehr alternativ und antikapitalistisch vorstellen? Absolut! Es gab jede Menge Arbeitsgruppen. Da wurde diskutiert, aber auch getanzt, manchmal wurde um Mitternacht die Musik ausgestellt, um irgendein Thema erneut zu besprechen. Das war oft hart.

Anfangs war es ein rein schwuler Ort? Damals hatten die Frauen eigene Räume gefunden, sie hatten auch eigene Projekte. Insofern war es eine reine Männerangelegenheit, der Begriff „queer“ hat sich ja auch erst in den letzten zehn Jahren durchgesetzt.

Wie hat sich das SchwuZ nach dem Umzug in die Hasenheide entwickelt? Das Konzept war erst mal ähnlich, ich kann mich an Ladies Neid (*berühmte Dragperformance-Truppe, A. d. R.*) mit Melitta Sundström und anderen Tunten erinnern. Was gut ankam. Es hatte aber einen ernsten Hintergrund: Damals wurde auf dem Höhepunkt der Aids-Krise für HIV e. V. gesammelt.

Was bedeutet dir der Club heute? Ich geh nur noch selten auf Partys, unterstütze das SchwuZ aber weiter, weil wir solche Orte brauchen.



FOTO: NORBERT BENNIE

Jurassica Parka, Ex-DJ und Partyveranstalterin

Kannst du dich noch an deinen ersten Besuch im SchwuZ erinnern? Das muss 1997 gewesen sein, da hat mich eine Mitschülerin hingeschleppt. Wir sind zu einer Open-Stage-Show gegangen, die Ades Zabel moderierte. Dort trat Cindy aus Marzahn auf, die damals noch niemand kannte. Das war alles unheimlich aufregend.

Was hast du früher am Club geschätzt? Früher war das SchwuZ für mich das Tor in ein neues Zuhause, eine spannende Welt abseits der Heteronormativität. So wird es immer noch für junge Queers sein. Das SchwuZ ist nicht nur ein Club, da steckt viel mehr dahinter.

Kritik war hier und da zu lesen, die Musik sei immer dieselbe. Wie siehst du als DJ das? Ich bin seit 2019 kein DJ mehr, ich habe von aktueller Popmusik keine wirkliche Ahnung, das liegt am Alter. Von daher kann ich zu der Diskussion wenig beitragen.

Was könnte man am SchwuZ verbessern? Ich unterstütze das SchwuZ gern in allem, wenn man mich fragt. Aber ich gebe ungern meinen Senf dazu – es gibt schon zu viele, die das machen!



FOTO: VISIBLE LOVE

Robin Solf von der Partyreihe „VroomVroom“

Wie erlebst du das SchwuZ derzeit? Die Stimmung ist aus der Pride-Zeit kommend super gewesen. Die Partys, an denen ich beteiligt bin, sind gut besucht. Es ist eher so, dass intern schon seit Längerem nicht mehr alle so glücklich sind und fehlende Transparenz dafür gesorgt hat, dass jeder ein wenig für sich selbst brodeln.

Es gab Kritik, dass die Partys so teuer geworden sind? Ich finde sie auch zu teuer. 20 Euro Eintritt sind heftig.

Jetzt geht's darum, das SchwuZ zu retten. Wie beteiligt ihr euch? Wir haben seit Jahren versucht, neue Konzepte aufzuziehen: Gäste wie Domiziana, Zsá Zsá, Felix Jaehn oder Monroe ins SchwuZ zu holen, die Massen ziehen und sonst nicht in solchen Spaces performen. Ich glaube, jetzt ist es daran, die nächsten Partys knallen zu lassen. Aber ich denke auch, es muss sich nachhaltig etwas ändern, denn den Leuten zu sagen „geht feiern“, wird nur kurzfristig etwas verändern!

Ein Interview mit SchwuZ-Geschäftsführerin Katja Jäger findet ihr auf siegessauele.de



FOTO: NORA PEISGER

BARSZENE IN BERLIN

Jetzt erst recht!

Sinkende Gästezahlen, Inflation und offene Anfeindungen setzen der Barlandschaft Berlins zu. Von Neukölln bis Charlottenburg kämpfen Betreiber*innen nicht nur ums wirtschaftliche Überleben. Es geht auch darum, ihre Räume als Orte für die Community zu bewahren. Während einige um ihre Existenz bangen, eröffnen andere mutige neue Locations – und trotz der generellen Stimmungslage

„Die aktuelle Stimmung hat meinen Entschluss bestärkt, das Prince Peach zu eröffnen“, sagt Kevin, Inhaber des neuen Szenelokals im Prenzlauer Berg, entschlossen im Gespräch mit SIEGESSÄULE. „Gerade jetzt brauchen wir umso mehr Orte, an denen wir uns sicher fühlen und als Community Kraft schöpfen können.“ Zugleich wollten Kevin und sein kleines Team eine Lücke schließen: „Wir wollten einen queeren Raum schaffen, in dem Menschen aus unseren Communitys ohne große Hürden Anschluss finden.“ Statt auf laute Bar- oder Clubabende setzt das Prince Peach auf Wohnzimmeratmosphäre – warm und entspannt, mit großem Gemeinschaftstisch, Snacks und Events, die zum echten Connecten einladen.

Auch Max und Steve sind neu im Gastronomiespiel. „Von den queeren Spaces, die sich früher in einigen Kiezen wie eine Perlenkette aneinanderreihen, sind nur noch einzelne Leuchttürme zurückgeblieben. Dadurch werden wir viel angreifbarer“, betonen die beiden. Um diesem Schwund entgegenzuwirken, eröffneten sie das SUPER, Frühstückscafé und Aperitivobar, als farbenfrohen Safer Space im Westen Berlins. Von seelenlosem, skandinavischem Minimalismus hatten sie die Nase nämlich voll. „SUPER ist bunt und quirlig. Manchmal ist die Musik vielleicht etwas laut, aber hier dudeln keine random Spotify-Playlists“, feixen Max und Steve. Und so können die Gäste unter knalligen Torso-Skulpturen, einer Disko-

Foto:

Das neue SUPER bringt die Szene nach Wilmersdorf

kugel oder auf der lauschigen Terrasse schlemmen, dass sich die Balken biegen.

So unterschiedlich die Konzepte – beim Thema Finanzen sind sich alle einig: Es wird enger. „Wir hören oft, wie wichtig den Leuten unser Ort ist. Trotzdem spüren wir, dass die Geldbeutel schmaler werden“, sagt Kevin. Auch Traditionsbars kämpfen. „Die Leute haben wegen der Inflation weniger Geld und sind aufgrund der momentanen Weltlage psychisch angeknackst“, erklärt sich Helena die leeren Dienstag, Mittwoch und Donnerstag im Silverfuture. Seit zehn Jahren ist sie Teil des Teams und seit vier Monaten die neue Managerin der plüschigen Bar in Neukölln.

Für die Topsy Bear Bar im Prenzlauer Berg ist der Druck nicht nur finanziell. Abgerissene und angezündete Regenbogenflaggen, Beleidigungen, Drohungen mit Baseballschlägern – die Liste der Vorfälle ist lang. Nach einem besonders heftigen Angriff organisierte die Community eine überwältigende Solidaritätsveranstaltung. (SIEGESSÄULE berichtete). Leider hatten die Betreiber*innen für ein Interview zur Lage des Ladens keine Kapazitäten.

Kevin vom nahen Prince Peach sieht solche Übergriffe als Bestätigung: „Wir werden jetzt erst recht für mehr Sichtbarkeit sorgen.“ Auch das SUPER wurde dreimal Ziel von Flaggen-Diebstählen – juristisch verlief das im Sande. Heute weht dort keine Pride-Flagge mehr.

„Zum Glück sind wir von Angriffen bisher verschont geblieben“, sagt Helena vom Silverfuture. „Aber wir mussten von Zweier-Bar-teams auf eine Barkraft pro Abend reduzieren. Das birgt ein Sicherheitsrisiko!“ Aber je mehr Gäste, desto sicherer der Ort. Außerdem durchlaufe das Barpersonal auch Sicherheitstrainings.

Lasst euer Geld in queeren Einrichtungen!

Allen Bars gemeinsam ist: An manchen Tagen steht sich das Publikum mit Stiletto auf Doc Martens rum, unter der Woche weht der Glitzer aber durch fast leere Räume. Doch Events helfen, diese Lücken zu füllen: Live-Performances im Silverfuture, Workshops und Filmabende im Prince Peach, Frühstückswochenenden im SUPER. „Weniger Ausgehen ist kein exklusiv queeres Problem“, sagt Helena, „aber wir haben die Community. Lasst euer Geld in queeren Einrichtungen – das kommt der ganzen Szene zugute!“ Und mit niedrigschwelligem Angeboten wie Lunch-Specials, Selbsteinschätzungspreisen oder Happy Hours kommen alle Lokale ihrem Publikum entgegen.

Auch nicht explizit queere Bars setzen auf LGBTIQ*-Sichtbarkeit. Luis, der vor zwei Jahren aus Porto nach Berlin zog, organisiert in der neuen Agata Bar in Neukölln „Queere Mic Nights“ – immer

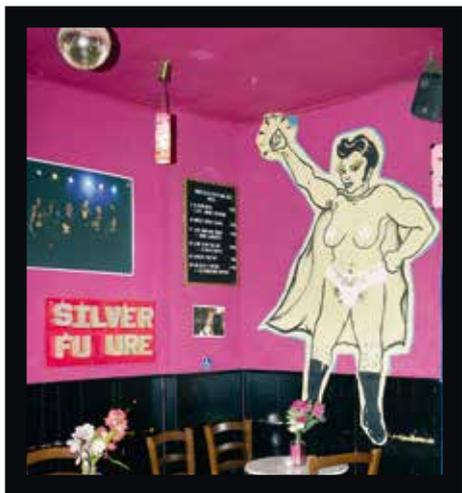


Foto:
Die queere
Neuköllner Institution
Silverfuture braucht
mehr Gäste

am 1. und 3. Donnerstag im Monat, um aufstrebenden Kunstschaffenden eine Bühne zu geben.

Mit einem Freund hat er zudem das Slay Day Kollektiv gegründet, das am 25. Oktober bei den Bösen Buben sein erste Sause steigen lässt: eine Cruising Party für alle Gender. Die Resonanz auf seine Open Mics sei „herzlich und familiär“. Auch die ebenfalls frisch gebackene Torte Bar trägt mit Drag-Bingo und der „Queertopia“-Partyreihe zur Repräsentanz in Neukölln bei.

Aufgeben ist keine Option

Trotz rauem Gegenwind gibt es in Berlins queerer Barszene kein Aufgeben. „Berlin war für mich schon immer ein Sehnsuchtsort, an dem queere Kultur im öffentlichen Leben gedeiht“, sagt Luis. Kevin, Steve und Max lassen sich auch nicht den Schaum von ihren Cappuccinos nehmen. „Sie können unsere Flaggen herunterreißen – aber das rückt uns nur näher zusammen.“ Die Botschaft ist klar: Diese Räume leben von der Community. Jeder Drink, jedes Frühstück, jeder Workshopbesuch ist nicht nur Genuss, sondern auch ein Statement – für Sichtbarkeit, Sicherheit und Solidarität.

Florian Bade

Neue Treffpunkte in Berlin:

Prince Peach, Prenzlauer Allee 208, Prenzlauer Berg, mit Drag-Brunch jeden Samstag und Dating Events jeden Sonntag, princepeach.de, [@princepeachberlin](https://www.instagram.com/princepeachberlin)

SUPER, Bundesallee 161, Wilmersdorf, nächste Sause am 11.09. „Serving Super Singles Vol. 2 Party“, heysuper.de

ChillMal Bar, Langhansstr. 141, nach eigenen Angaben Weißensees erste Schwulen- und Lesbenbar

Agata Bar, Weichselstr. 55, Neukölln, [@agatabarberlin](https://www.instagram.com/agatabarberlin), [@slay_day_030/](https://www.instagram.com/slay_day_030/)

Torte Bar, Brusendorfer Str. 12, Neukölln, torte-bar.de, [@torte_bar_berlin](https://www.instagram.com/torte_bar_berlin)

Diese Bars brauchen und freuen sich über euren vermehrten Support:

Silverfuture, Weserstr. 206, Neukölln, silverfuture.net, [@silverfuture_bar](https://www.instagram.com/silverfuture_bar)

Tipsy Bear, Eberswalder Str. 21, Prenzlauer Berg, tipsybearberlin.com und [@tipsy_bear_berlin](https://www.instagram.com/tipsy_bear_berlin)

10 SEP AVI KAPLAN
+ GUTHRIE BROWN
HEIMATHAFEN NEUKÖLLN

10 SEP GUY CHAMBERS
PASSIONSKirCHE

21 SEP YOUNG GUN SILVER
FOX + MILLER CAMPBELL
GRETCHEN

23 SEP LETTUCE
LIDO

26 SEP REINHARDT BUHR
GRETCHEN

01 OKT MODULAR
BADEHAUS

01 OKT MIMI WEBB
METROPOL

04 OKT CIAN DUCROT
HUXLEYS

07 OKT SOPHIE
ELLIS-BEXTOR
ASTRA

08 OKT FINN WOLFHARD
HOLE⁴⁴

10 OKT DJ BORING
ÆDEN

10 OKT HOHNEN FORD
PRACHTWERK

10 OKT BEACH WEATHER
+ KOKA
HOLE⁴⁴

13 OKT JESSIE MURPH
HUXLEYS

13 OKT KINGS ELLIOT
MASCHINENHAUS

13 OKT CHINGHILLA
BADEHAUS

14 OKT PENDULUM
COLUMBIAHALLE

14 OKT NXDIA
BADEHAUS

15 OKT LOYLE
CARNER
UFO IM VELODROM

15 OKT DURAND
BERNARR
SCHWUZ

15 OKT CHLOE QISHA
BADEHAUS

15 OKT IONNALEE
+ IAMAMIWHOAMI
COLUMBIA THEATER

20 OKT YUNGBLUD
+ PALAYE ROYALE
UBER EATS MUSIC HALL

24 OKT YANN TIERSEN
HUXLEYS

28 OKT NEMO
METROPOL

01 NOV KAE
TEMPEST
+ JACOB ALON
UBER EATS MUSIC HALL

04 NOV KOKOROKO
HUXLEYS

07 NOV THE D.A.M.
TRILOGY
METROPOL

08 NOV THE PSYCHEDELIC
FURS
COLUMBIA THEATER

13 NOV TOM GRENNAN
HUXLEYS

13 NOV JOHN BUTLER
+ NOAH DILLON
ASTRA

14 NOV PAROV STELAR
UBER EATS MUSIC HALL

19 NOV STEREO MC'S
METROPOL

21 NOV NATION OF
LANGUAGE
+ WESTERMAN
COLUMBIAHALLE

21 NOV BUNT.
TEMPODROM

01 DEZ BAXTER DURY
HUXLEYS

04 DEZ JOY CROOKES
TEMPODROM

15 MRZ LEON THOMAS
HUXLEYS

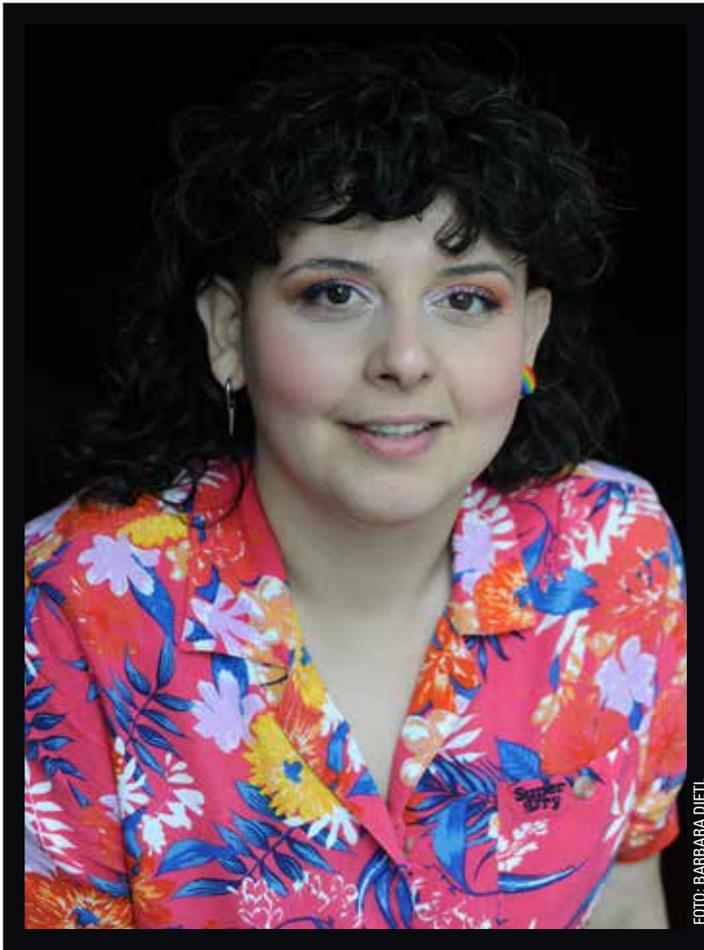


FOTO: BARBARA DIETL

Foto:

Trotz Mittelkürzungen
des Senats aktiv und
in die Zukunft
planend: Serena
Raucci vom
Sonntags-Club

SONNTAGS-CLUB AUF NEUEN WEGEN

Brücken schlagen

Schwierige Zeiten erfordern neue Maßnahmen. Das Berliner Beratungs- und Informationszentrum Sonntags-Club hofft, durch Events und Kooperationen mit anderen Verbänden für ein neues Miteinander und mehr Solidarität in der Stadt und der Nachbarschaft zu sorgen

Zusammenhalt und Sichtbarkeit – das will der Sonntags-Club mit der Veranstaltungsreihe „Queer Meets“ nach Pankow bringen, um Menschen und Institutionen vor Ort neu zu vernetzen. In den vergangenen Monaten haben Rechtsruck, wachsende Queerfeindlichkeit und radikale Kürzungspolitik des Berliner Senats deutlich gemacht, dass der soziale Zusammenhalt immens gefährdet ist und nun gehandelt werden muss. „Wir wollen gegen diese Veränderung der politischen Lage proaktiv angehen“, erklärt Serena Raucci, Projektleitung für den FrauenLesben*Bereich des Sonntags-Clubs, im Gespräch mit SIEGESSÄULE. „So setzen wir ein Zeichen: Wir sind hier, kommt gern auf uns zu und lasst uns Wege finden, miteinander statt gegeneinander zu arbeiten.“

Zu diesem Zweck wurde eine Kooperation zwischen dem Sonntags-Club und den Berliner Bibliotheken ins Leben gerufen.

Diese bieten nicht nur die nötigen Räumlichkeiten und Ressourcen für die Organisation größerer Veranstaltungen, sondern ermöglichen auch das Erreichen neuer Zielgruppen. „Wir wollen vor allem versuchen, Berührungängste abzubauen. Unser Angebot soll auch Menschen, die sich nicht als queer identifizieren, abholen und dazu anregen, in den Austausch mit uns zu kommen“, so Raucci. Auch könne so die Hemmschwelle für diejenigen gesenkt werden, denen das gezielte Aufsuchen queerer Orte noch schwerfalle. „Der Wunsch dabei war, dass diese Menschen sich hier wiedererkennen und dann zu einem späteren Zeitpunkt auf uns oder andere Organisationen zugehen können.“

Lautes, solidarisches Straßenfest

Als besonders erfolgreich hat sich bereits die Zusammenarbeit mit der Kurt-Tucholsky-Bibliothek im Bötzowviertel herausgestellt: Die Theatergruppe und die offene Bühne des Sonntags-Clubs konnten sich im Juni und Juli im Hof der Bücherei präsentieren. Raucci, die als Projektleiterin der Gruppe an der Veranstaltung beteiligt war, erinnert sich: „Es sind wirklich viele Kinder und Familien dabei gewesen, die im Club selbst eigentlich nicht unsere Zielgruppe sind. Ich glaube, da eine Brücke zu schlagen ist uns wirklich gut gelungen.“ Für das nächste Jahr sind bereits weitere Events in Planung, um die Kooperation fortzuführen und auszubauen.

Die Reihe „Queer Meets“ ist dabei nicht das einzige Unterfangen des Sonntags-Clubs, um neue Räume für Begegnungen und Diskurs zu etablieren. Am 14. September veranstalten sie erstmalig das „Queer meets Kiez“-Straßenfest in Pankow. Unter dem Motto „Laut, queer, solidarisch – Ein Fest für alle“ wollen sie gemeinsam mit weiteren Verbänden und Akteur*innen des Kiezes vor allem ein politisches Zeichen setzen. Geplant sind neben Marktständen, Musik und Beiträgen von der Bar Topsy Bear, dem Lambda e. V. und dem Theater BühnenRausch auch mehrere Diskussionen. Im Gespräch mit lokalen Politiker*innen wie Bezirksbürgermeisterin Cordelia Koch (Die Grünen) und dem Queerbeauftragten Alfonso Pantisano (SPD) soll hier die Sparpolitik des Senats thematisiert werden, von deren jüngster Kürzungswelle auch der Sonntags-Club betroffen ist. „Der politische Aspekt ist natürlich immer da gewesen“, meint Raucci, „aber seit Bekanntmachung der Kürzungen ist klar geworden, dass wir uns zum Beispiel auch beim Straßenfest verstärkt damit auseinandersetzen müssen.“

Solidarität, Zusammenarbeit und Sinn für Gemeinschaft müssen in Zukunft viel zentraler für die Planung und Organisation der verschiedenen Institutionen werden, um effektiv dem politischen und sozialen Druck standhalten zu können. Daher die Aufforderung: „Wir hoffen, dass viele aus dem Kiez dabei sein werden, um uns zu unterstützen und gemeinsam noch lauter und sichtbarer zu werden.“

Eleonore Foss

**Queer meets Kiez
Straßenfest, 14.09.,
ab 14:30 Uhr, rund um
den Sonntags-Club,
Greifenhagener
Str. 28**

sonntags-club.de



Wie moderne HIV-Therapien die Lebensqualität verbessern können

Seit das HI-Virus entdeckt wurde, hat sich in der Entwicklung von HIV-Medikamenten sehr viel getan: Die ersten Therapien waren mit starken Nebenwirkungen verbunden und es musste eine Vielzahl verschiedener Tabletten eingenommen werden, um die Menge der Viren im Körper so niedrig wie möglich zu halten.

Durch die Entwicklung von immer effektiveren Wirkstoffen sind die heutigen, modernen HIV-Medikamente mit den damaligen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit kaum zu vergleichen. So kann die HIV-Therapie heutzutage häufig mit nur einer einzigen Tablette am Tag durchgeführt werden. Bei erfolgreicher Therapie ist HIV im Blut dann auch nicht mehr nachweisbar.

DER MEDIZINISCHE FORTSCHRITT IN DER HIV-THERAPIE



Stellen wir uns als Beispiel mal einen jungen Mann vor, der im Alter von 21 Jahren die HIV-Diagnose erhält. Wenn er sich

bei den unterschiedlichen Therapieformen für die Einnahme von Tabletten entscheidet und diese einmal täglich einnimmt, wären das im Laufe eines durchschnittlichen Lebens von circa 80 Jahren die beachtliche Anzahl von über 20.000 Tabletten – ganz schön viel, oder?

Bei der HIV-Therapie besteht eine dieser Tabletten aus mehreren – bis zu vier unterschiedlichen – Substanzen, den sogenannten Wirkstoffen. Diese werden miteinander kombiniert und blockieren die Vermehrung des Virus an verschiedenen Punkten. Dank ihrer hohen Wirksamkeit wurde in den letzten Jahren die Anzahl der notwendigen Wirkstoffe in der HIV-Therapie weiter reduziert, was vor allem das Risiko für mögliche Nebenwirkungen sowie auch Wechselwirkungen der HIV-Medikamente mit anderen Substanzen und Medikamenten verringern kann.

HIV ALS STÄNDIGER BEGLEITER

Auch wenn man als Mensch mit HIV heutzutage ein normales und glückliches Leben führen kann, ist die HIV-Therapie ab dem Zeitpunkt der Diagnose und dem Behandlungsbeginn ein Leben lang ständiger Begleiter.

Mittlerweile gibt es groß angelegte Studien, welche die Erfahrungen und Gedanken von HIV-positiven Menschen auch hinsichtlich ihrer Therapie beleuchten. In der „Positive Perspectives 2“ Studie wurden beispielsweise weltweit 2.389 HIV-positive Menschen befragt. Dabei zeigte sich, dass Menschen mit HIV sich auch Gedanken über die Anzahl an Substanzen in ihren Medikamenten

Referenzen:

- Okoli C et al., *Prev Chronic Dis* 2020;17:190359.
- Wigger A et al., 15. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin 2021. Poster P-037.

machen: Die Mehrheit (65%) der befragten Personen in Deutschland ist beispielsweise offen für eine HIV-Therapie mit weniger Wirkstoffen bei gleicher Wirksamkeit.²

WARUM WÜNSCHEN SICH MENSCHEN MIT HIV WENIGER SUBSTANZEN IN IHRER THERAPIE?

Im Alter können bei HIV-positiven Menschen dieselben gesundheitlichen Probleme auftreten, wie bei allen anderen auch. Je älter Menschen mit HIV werden, desto höher wird auch die Wahrscheinlichkeit, dass weitere Medikamente gegen andere Erkrankungen zusätzlich zur HIV-Therapie eingenommen werden. In der „Positive Perspectives 2“ Studie gaben 82% aller Befragten an, dass sie schon jetzt mindestens ein weiteres Medikament zusätzlich zur HIV-Therapie einnehmen.¹ Auch wenn man selbst vielleicht nicht direkt an das Älterwerden denkt, für die Lebensqualität kann die Anzahl der Substanzen in der HIV-Therapie auch jetzt schon eine Rolle spielen: Möglichst wenige Substanzen können das Risiko für Wechselwirkungen mit anderen Stoffen wie Nahrungsergänzungsmitteln oder Medikamenten verringern und damit auch einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität haben.

PROAKTIV MIT DEM/R ÄRZT*IN REDEN

Letztendlich ist es wichtig, dass sich die HIV-Therapie mit anderen Substanzen gut verträgt. Daher empfiehlt es sich, dass man als Mensch mit HIV dem/r Ärzt*in ganz offen sagt, was man sonst noch neben den HIV-Medikamenten einnimmt.

Generell kann es hilfreich sein, von selbst proaktiv ein Gespräch zu suchen: Von den 120 in Deutschland befragten Teilnehmenden der „Positive Perspectives 2“ Studie gaben beispielsweise nur 63% an, dass sie von ihren Ärzt*innen über generelle Bedenken hinsichtlich ihrer Therapie gefragt wurden.²

Weitere Informationen zum Leben mit HIV sowie persönliche Geschichten von HIV-positiven Menschen findest du unter www.livlife.de



Sponsored by ViiV Healthcare

QUEERS MIT LONG COVID

Aus der Szene verschwunden

Ständig erschöpft, keine Partys mehr und Demos schon gar nicht: LGBTIQ* mit ME/CFS verlieren häufig den Anschluss an die queere Community. Ihr Leiden bleibt meist unsichtbar und barrierearme Angebote sind rar. SIEGESSÄULE-Autor Philip Eicker hat mit zwei Betroffenen gesprochen

Interessenverbände

mecfs.de

fatigatio.de



Illustrationen:
Julia Bernard

„Wie geht's dir?“ Wer so fragt, erwartet manchmal tatsächlich eine ehrliche Auskunft. Wenn Donna* darauf mit „Gut!“ antwortet, bedeutet das: „Ich fühle mich vergrippt, getoppt mit Symptomen eines Jetlags und eines Hangovers.“ Andere legen sich in diesem Zustand ins Bett, Donna steht auf: „Ich atme kurz auf und versuche, kleinere Dinge zu erledigen.“ Geht es ihr schlecht, liegt die 49-Jährige den ganzen Tag im Bett, kann auch nachts nicht schlafen, so sehr schmerzen Muskeln und Gelenke; sie hat Schwierigkeiten, Texte zu lesen und die richtigen Wörter zu finden. „Nichts funktioniert mehr“, klagt sie, „mein Körper nicht, mein Kopf nicht.“

Angefangen hat alles mit einer Corona-Infektion 2020. „Nach zehn Tagen ließ das Fieber nach – aber meine Lebenskraft kam nicht zurück“, erzählt Donna. Es folgte ein Marathon durch diverse medizinische Fachpraxen. Ein Jahr später wurde allmählich klar: Donna hat ME/CFS, die schwerste Form von Long Covid. Für Gesunde ist die Krankheit schwer zu fassen. Donna beschreibt sie als „Grippegefühl, das keine Sekunde nachlässt. Man fühlt sich 24/7 grauenvoll und versucht das oft mit letzter Kraft zu überspielen, um überhaupt noch ernst genommen zu werden.“

Nur noch zwei queere Events pro Jahr

ME/CFS ist zwar seit 1969 als Erkrankung von der WHO klassifiziert, aber ihre Ursachen sind noch immer unklar. Seit der letzten Pandemie wird dieses Leiden intensiver erforscht, denn Corona hat die Zahl der Betroffenen in Deutschland mehr als verdoppelt. ME/CFS beginnt häufig nach einer Virusinfektion. Als Auslöser gelten neben Covid auch Grippe und Pfeiffersches Drüsenfieber (Epstein-Barr-Virus). Ein untrügliches Anzeichen sind die plötzlichen „Crashes“. Schon bei einfachsten Tätigkeiten wie Zähneputzen oder Einkaufen droht ein Zusammenbruch. Er kann wochenlang anhalten. Das Fachwort dafür ist „Post-exertionelle Malaise“ (PEM). „Da selbst Freude zu PEM führt, muss ich nicht nur Anstrengendem,

sondern auch Schönerem aus dem Wege gehen“, berichtet Donna. Die Folge: „Seit fünf Jahren bin ich aus der Szene verschwunden. Mein zuvor großer Freund*innenkreis ist auf eine Handvoll informierter, empathischer Menschen zusammengeschrunpft. Ich werde heute nicht mehr mitgedacht oder eingeladen – vermutlich, weil ich in fast 100 Prozent der Fälle absagen muss.“

Vielleicht, so hofft Donna, setzt dieser Artikel den Spot auf einen oft übersehenen Teil der LGBTIQ*-Community: chronisch kranke Queers. „Es braucht den Willen, auch sie mit einzubinden, zum Beispiel in Extraräumen, die so reizarm und barrierefrei wie möglich sein müssten.“ Zwei queere Events schafft Donna pro Jahr: lange im Voraus geplant, mit maximal einer Person als Begleitung. „Ganz früh am Tag, wenn kaum andere Gäste da sind, setzen wir uns in eine ruhige Ecke. Und wenn es voller wird, muss ich mich rasch nach Hause fahren lassen.“ Der Preis für den schönen Moment: ein möglicher Crash.

Pacing: neuer Lebensrhythmus

Auch Stephan Hellweg weiß inzwischen, wie er sich schonen muss, um die nächste PEM hinauszuzögern. Pacing heißt dieser Therapieansatz. Es geht darum, sich die eigenen Kräfte genau einzuteilen – wie ein Marathonläufer, der nicht vorm Ziel schlapp machen will. Das erfordert Selbstdisziplin. „Wenn ich wieder Energie habe, möchte ich eigentlich all das nachholen, was ich vorher nicht machen konnte“, gesteht Stephan. Seit 2021 lebt der Schauspieler mit ME/CFS. Seine Krankheitsgeschichte hat er im letzten Dezember auf die Theaterbühne gebracht. „Raven mit Long Covid“ hieß die Produktion der Performancegruppe „Showcase Beat Le Mot“ im HAU. Darin zeigte der 39-Jährige, wie er sich ins Leben zurückkämpft – mit allen Rückschlägen. In einer Szene spielte er ein Casting nach: „Es geht um eine Rolle als Soldat. Ich bekomme eine 15-Kilo-Ausrüstung und soll damit den ganzen Tag rumrennen. Das

kann ich gar nicht, trau mich aber nicht, Nein zu sagen." Stephan schleppt – und kurz darauf folgt der Crash. „Besser wäre es gewesen, mit dem Regisseur offen über die Erkrankung zu sprechen und nach einer alternativen Lösung zu suchen.“ Pacing bedeutet zum Beispiel, vor einem solchen Casting keine Freund*innen zu treffen, sondern sich konsequent auszuruhen. Dieses Jahr hat Stephan einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente gestellt. Sie soll als wirtschaftliche Basis dienen, damit er zumindest phasenweise arbeiten kann: „Wieder unabhängiger sein steht für mich an erster Stelle“, sagt er.

Ohne Protest kein Fortschritt

Eine der größten Herausforderungen von ME/CFS ist die Ungewissheit. Eindeutige Behandlungswege gibt es bisher nicht – schon gar keine, die vom Gesundheitssystem anerkannt werden. Die fehlende Aussicht auf Besserung raubt gerade den schwer Erkrankten jede Hoffnung. Einige wollen lieber sterben als weiterleiden. Deshalb fordern Donna und Stephan: Investiert mehr Geld in die Suche nach besseren Behandlungsmöglichkeiten! „Ich halte mich an der Hoffnung fest, dass finanzierte Forschung den entschei-

denden Auslöser findet und es Lösungen geben wird“, sagt Donna. Stephan erinnert an das, was die LGBTIQ*-Community aus der Aids-Krise gelernt hat: „Je mehr Gelder in die Forschung fließen, desto schneller wird auch ein Gegenmittel gefunden.“

Aber das passiert nur, wenn genügend Menschen Druck machen. „Wir als queere Community wünschen uns ja viele Verbündete außerhalb der LGBTIQ*-Familie“, sagt Stephan. „Genauso brauchen auch wir Menschen mit chronischen Erkrankungen Unterstützung von Allys, die gesund genug sind, um auf unsere Probleme aufmerksam zu machen.“ Seine Vorschläge: Einen Brief an die lokalen Abgeordneten schreiben oder auf eine Demo gehen. Zum Beispiel rund um den „ME/CFS Awareness Day“ am 12. Mai. 2025 protestierten in Berlin mehrere Hundert Leute am Hauptbahnhof – im Liegen, als Zeichen der Solidarität mit allen, die nur kurze Zeit stehen können.

**Name von der Redaktion geändert*

**PROUT
PERFORMER
2025**

LEAD BY EXAMPLE

**Wir suchen engagierte queere
Role Models und Allies am Arbeitsplatz –
mach sie mit uns zusammen sichtbar!**

Jetzt mitmachen!

proutperformer.proutatwork.de



PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

PrEP

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

Internistische Infektiologische Schwerpunktpraxis **M50**

Siegfried Köppe
Peter Kreckel
Dr. med. **Christina Engelhard**

Mo 9:00–12 + 16:00–18 Uhr
Di 9:00–12 + 14:00–16 Uhr
Mi 9–11 Uhr
Do 9:00–12 + 16:00–18 Uhr
Fr 9–12 Uhr
Sa & So geschlossen

Fon: (030) 78 99 26 35
Fax: (030) 78 99 26 38
Mail: praxis@m-50.de
Web: www.m-50.de

Mehringdamm 50, 10961 Berlin

SIEGES SÄULE

SIEGESSÄULE.DE

+ **Infektiologie**
Ärzteforum Seestrasse

PrEP

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin, Hausärztliche Versorgung

Unser Team

Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
Dr. med. Gunnar Urban
Dr. med. Max Bender
Dr. med. Anja-Sophie Krauss
Dr. med. Luca Schifignano
Dr. med. Luca Stein
Dr. med. Christian Träder
Leon Sturhahn

Infektiologie Ärzteforum Seestrasse
Seestraße 64
(Eingang: Oudenarder Straße)
13347 Berlin

Tel.: 030 . 455 095 - 0
Fax: 030 . 455 095 - 22
praxis@infektiologie-seestrasse.de

www.infektiologie-seestrasse.de

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Gabriele Scherzer
Dr. med. Amina Hochweber

PrEP

Bergmannstraße 110 • 10961 Berlin
Fon 691 80 92 • Fax 691 80 98

Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr • Samstag 9 – 14 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin – online oder telefonisch!

Bei akuter Erkrankung kommen Sie bitte
Montag bis Freitag um 9 Uhr, 13 Uhr oder 18 Uhr
Samstag um 12 Uhr
Sie werden dann ohne Termin behandelt.

HIV • Hepatitis • Infektiologie • Allgemeinmedizin
Diabetologie • Naturheilverfahren
Akupunktur • Reisemedizin • Psychotherapie • Psychoanalyse
NLP • Hypnose • Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Suchtmedizin • Sexualmedizin
Schilddrüsenerkrankungen • Impfungen

www.aeskulap.de

praxisteam mitte 

Daniel Prziwara
 Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
 Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische Grundversorgung - Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de

 HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER ARMBRUSTER **PREP**

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
 Tel. 030 -333 666.9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di. 08.30 – 13.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr	Mi. + Fr. 08.30 – 13.00 Uhr	Do. 08.30 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
--	---------------------------------------	--

PCO PRAXIS CITY OST

Hausärztliche Versorgung
 Infektologie
 HIV / Hepatitis
 Reise- / Tropenmedizin
 Neurologie
 Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
 Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityost.de

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

INNERE MEDIZIN GENERAL MEDICINE MEDICINA INTERNA

TRANS*

IMPFBERATUNG VACCINATION VACUNAS

NATURHEILKUNDE NATUROPATHIE NATUROPATÍA

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

VIRO: OKERSTRASSE 11, 12049 BERLIN-NEUKÖLLN

BVG: U8 LEINESTRASSE

E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE

VIROschillerkiez
 MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE

 **UBN/PRAXIS** WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
 Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
 Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
 Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
 Infektologie / Hepatologie
 Suchtmedizin *PREP!*

Königin-Elisabeth-Str. 7
 14059 Berlin - Charlottenburg
 T 030 / 767 333 70
 F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de

 **Uwe Michael Bänsch**
 Prakt. Arzt · Infektologie (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
 HIV-Schnelltest **PREP**

Sprechzeiten:
 Mo/Di 9-13 und 15-18
 Mi 9-13
 Do 9-12 und 15-19 n.V.
 Fr 9-13
 Sa 10-12

Joachimstaler Straße 21
 10719 Berlin
 Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de
 U3/U9 Spicherrstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

HAUSARZT INNSBRUCKER PLATZ 

Uwe Hohaus-Gedes
 Facharzt für Innere Medizin
 Schwerpunkte HIV und Hepatitis

Innsbrucker Straße 35
 U+S Bhf. Innsbrucker Platz

www.hausarzt-innsbrucker.de

Mo 08.00 – 14.00 Uhr
 Di - Fr 08.00 – 12.30 Uhr
 Di/Do 15.00 – 18.00 Uhr

Telefon 030-78 11 00 9

Praxis in der Luisenstadt
www.praxis-in-der-luisenstadt.de

HIV / Infektiologischer Schwerpunkt
 Allgemeinmedizin / Suchtmedizin
 Offene Sprechstunde

Oranienstraße 159
 10969 Berlin
 Tel 030 616 53 903
kontakt@luisenpraxis.de

Mo 09.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
 Di 09.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi 09.00 - 12.00 Uhr
 Do 09.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr 09.00 - 12.00 Uhr

 **come as you are**



TRANS GESUNDHEIT

Systemversagen

Bürokratie, lange Wartezeiten, fehlende rechtliche Klarheit: Für trans und nicht binäre Menschen ist medizinische Versorgung noch immer ein Hürdenlauf. Wir sprachen mit Beratungsstellen wie LesMigraS und TriQ über Diskriminierung, strukturelle Probleme und die existenziellen Folgen

„Es hat mindestens zwei Jahre gedauert, bevor er die Hormontherapie beginnen konnte“, erinnert sich Clara von der Lesbenberatung/LesMigraS auf die Frage der SIEGESSÄULE nach besonders schweren Beratungsfällen. Der zu beratende trans Jugendliche habe bei LesMigraS Unterstützung erhalten, nachdem ihm Rassismus und eine psychiatrische Diagnose die Transition erschwert hatten. Bei einer anderen Jugendlichen aus dem Autismusspektrum habe es sogar drei Jahre gedauert – auch bis nach der Volljährigkeit. Die Eltern wollten unterstützen, aber hatten zu wenig finanzielle Ressourcen, und ein Psychiater traute sich die trans Diagnose nicht zu.

Entwürdigende Bedingungen

Allgemeiner berichtet Clara aus ihrer Beratungserfahrung von überlaufenen Praxen, langen Wartezeiten und auch einem ungeklärten Aufenthaltsstatus als Hürden, trans Personen die von ihnen gewünschte medizinische Versorgung zukommen zu lassen.

Louis und Ray von TransInterQueer e. V. (TriQ), der Berliner Organisation von und für trans*, inter* und nicht binäre Personen, berichten Ähnliches: „Da versagt das System“, meint Louis im Hinblick auf die Rolle von Krankenkassen und Behörden im Gespräch mit SIEGESSÄULE. Ray ergänzt: „In letzter Zeit stellen Krankenkassen viele entwürdigende Bedingungen.“ Hautarztbefunde für Haarentfernung, Gewichtsverlust vor OP und auch eine „stabile Psyche“ sollen nachgewiesen werden. Leiden am „falschen“ Körper wird oft als psychische Instabilität gewertet – und so Transsein selbst zur Hürde.

State of the Art ist das nicht. Auf Nachfrage von SIEGESSÄULE erzählt Dr. Timo Nieder: „In den letzten Jahren ist die Zahl der Studien

zu Transgender Care stark angestiegen.“ Dr. Nieder aktualisiert derzeit die Leitlinie zu trans Gesundheit mit der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Diese sollte eigentlich schon 2023 neue Empfehlungen geben, doch es gab mehr Studien als erwartet, die zu berücksichtigen waren. Nun soll die Leitlinie spätestens zum August 2027 aktualisiert sein und Kliniken und Praxen bei der Zusammenarbeit zu Themen wie Hormon- und Psychotherapie, Operationen und weiteren Behandlungen helfen. Dr. Nieder spricht von Schnittstellen, Sensibilisierung für Nichtbinarität und einem besseren Versorgungsnetz. Leicht umzusetzen seien die neuen Empfehlungen aber nicht. Laut einer anderen, im März erschienenen AWMF-Leitlinie sollen trans Jugendliche „kritischen Rückfragen“ standhalten und dadurch eine stabile Identität beweisen. Darin ist auch zu lesen, dass eine seriöse Forschung über die Wirkung von Hormonen auf Teenager fehle. Für volljährige Menschen ist die Situation etwas einfacher. Einige Operationen und Hormontherapien übernehmen die Krankenkassen nach alten Regelungen. Diese decken jedoch non-binäre Menschen nicht ab. Und hier wird es schnell wirr: Operationen für ein feminineres Erscheinungsbild gelten oft als Schönheits-OPs, die die Kasse nicht zahlt – mit der Ausnahme, wenn bestimmte Körperteile „zu maskulin“ sind. Wie das zu beweisen ist, bleibt aber unklar. Teils genügte den Krankenkassen hierfür ein Gutachten vom Medizinischen Dienst (MD) nach einer Richtlinie von 2020. Laut Pressestelle des MD Bund werden diese Richtlinien jedoch wegen fehlender Gesetze nicht erneuert. Ein Urteil, bei dem es zunächst um Mastektomie bei nicht binären Menschen ging, schürte Hoffnung. Doch das Gericht wollte 2023 nicht beurteilen, ob die Operation von den Krankenkassen zu zahlen sei. Es sei nicht richtig, wie früher nach Leiden oder Geschlecht zu urteilen. Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA), das oberste Gremium für neue Kassenleistungen, solle entscheiden. Allerdings teilte der GBA die-

LesMigraS
lesmigras.de

TriQ e. V.
transinterqueer.org

DGTI e. V.
dgti.org

se Ansicht nicht. „Eine Änderung im Gesetz wäre die bessere Lösung“, so Ann Marini, Pressesprecherin des GBA. Der neuen Regierung wurde das empfohlen, unter der Ampel arbeitete man daran. Beim Gesundheitsministerium heißt es aktuell auf Nachfrage nur: „Es bleibt abzuwarten.“

Das Urteil von 2023 sollte auch die Weiterversorgung von trans Menschen sichern. Was das heißt, wird verschieden ausgelegt: Gerichte haben die Hürden für Anträge nach 2023 höhergelegt. Grundsätzlich wurde aber anerkannt, dass trans Personen versorgt werden müssen – nur womit, ist rechtlich kaum geklärt. Vom Spitzenverband der gesetzlichen Kassen kam der Beschluss, weiterzufahren wie bisher. Zur rechtlichen Absicherung fordern Kassen mehr Belege. „Die Kassen wollten sich Anfang des Jahres Genehmigung für alle Leistungen vorbehalten, aber Proteste haben das vorerst verhindert“, erzählt der Arzt Christoph Schuler im SIEGESSÄULE-Interview, der schon seit 25 Jahren trans Menschen in Berlin behandelt. Auch Ärzt*innen fehle Rechtssicherheit.

Ein Urteil aus dem Jahr 2020 erschwert indirekt Epilation: Vorher wurden die Kosten für eine Enthaarung in Kosmetikstudios oft von der Kasse übernommen. Nun muss die Behandlung in einer Arztpraxis erfolgen. Laut Petra Weitzel von der Deutschen Gesellschaft für Trans- und Intersexualität (DGTT) lohnt sich dies für Arztpraxen aber kaum. Eine Unterversorgung von trans Frauen sei so vorprogrammiert. „Transition muss im Sozialgesetz verankert werden“, fordert Petra Weitzel.

Beleidigung im Wartezimmer

Auch an anderer Stelle wird trans Gesundheit zum Hürdenlauf: Bei LesMigraS werden laut Clara immer häufiger Diskriminierungen im Gesundheitssystem gemeldet. Sie spricht von falscher Anrede im Wartezimmer, offener Beleidigung und schwindenden Therapieplätzen, die oft für den Stabilitätsbeweis nötig sind. In einem Fall kam erschwerend dazu, dass kaum Platz in einer rollstuhlgerechten Praxis zu finden

war. Zunehmende Unsicherheit aufgrund unklarer oder fehlender Gerichtsurteile bemerkt auch Louis in der Beratungspraxis von TriQ. Ray betont, dass Vorsorge gegen sexuell übertragbare Krankheiten für trans Männer schwerer zu bekommen sei.

Beratende stehen oft vor der Frage, wohin sie Menschen schicken können, auch weil sich die Wartelisten inklusiver Praxen füllen. „Gerade in Krisen“, so Clara, „kann Zurückweisung im Medizinsystem fatale Folgen haben.“ Louis sieht in einem Fall besonderes Systemversagen: Eine Rat suchende Person verlor durch Schulden die Wohnung, die Kasse zahlte nur noch für Notfälle. Das Jobcenter half ihr nicht ohne Kontoauszug, ein Kontozugriff war nur mit festem Wohnsitz möglich. Bevor sie wieder die benötigten Hormone bekam, war viel Zeit vergangen.

Auch trans Geflüchtete haben oft keine Versicherung. Seit 2024 haben Asylsuchende erst nach drei Jahren Anspruch. Bei TriQ gab es merklich mehr Beratungsanfragen, einige schon aus Geflüchtetenlagern heraus auf dem Weg nach Berlin.

LesMigraS berät in letzter Zeit häufiger Frauenhäuser zu trans Personen, die dort Schutz vor Gewalt suchen. 15 Plätze gibt es in Berlin für sie. Hilfen für Geflüchtete seien bei vielen Beratungsstellen seit 2024 verstetigt, bestätigt die Senatsverwaltung (SenASGIVA). Sie nennt einige Trans-Beratungsstellen, viele für Frauen stehen offen, aber Hilfe bei Rechts- und Krankenkassenfragen kann sie keine nennen: „Bei Themen, die die Expertise übersteigen, wird an andere Stellen im Hilfesystem verwiesen.“

Für trans Menschen sieht die Lage der Gesundheitsversorgung nicht rosig aus, ist aber auch nicht zutiefst finster. Mit der Jugend-Leitlinie können gute Behandelnde so viel ausrichten, wie schlechte anrichten können. Auch für Erwachsene gibt es Hoffnung: Mehr Forschung, Aufklärung und Behandlung zeichnen sich für die Zukunft ab. Rechtlich und politisch muss sich aber noch einiges ändern, damit die Versorgung von trans Personen kein Problemthema bleibt.

Jeanne Spada



BERGHAIN
 polierender beif
 WWW.BERGHAIN.BERLIN

Donnerstag 11.09.2025 Start 22 Uhr Mäzen
 Säule Sanna Mun LIVE Function Sarah Wreath

Freitag 12.09.2025 Start Konzert 19 Uhr Party 23 Uhr Sound Metaphors 10 Years Part III
 Berghain Actress LIVE Demdike Stare LIVE Mogwaa LIVE Moritz von Oswald LIVE
 Alicia Carrera Channel One Sound System Floating Points Palms Trax Sound Metaphors Djs
 Panorama Bar Batu DJ Subaru Francesco del Garda Helena Haufir no service Snowcaveman Tia Cousins
 Säule Alex Kasbian LIVE Higher Intelligence Agency LIVE An Toi Courtney Bailey NHÁT-VŨ ĐÀNG

Donnerstag 18.09.2025 Start 22 Uhr Dissident
 Säule Akua Carly Zeng Cryptolauna Spekki Webu

Freitag 19.09.2025 Start 22 Uhr YOUR LOVE
 Panorama Bar Kleo Lakuti Marcellus Pittman Tama Sumo

Freitag 26.09.2025 Start 22 Uhr WSNWG LIVE
 Panorama Bar Barker LIVE Iñez LIVE Lady Starlight LIVE Peryl LIVE Rødhd LIVE

Samstag 27.09.2025 Start 24 Uhr Klubnacht
 Berghain Dynamic Forces LIVE Earwax Juri Heldemann Kerrie Ogazón Phase Fatale Steffi Thanos Hana
 Panorama Bar Ame Cormac Jayson Wynters Kikelomo Soundstream Victor Virginia



NEUES ANGEBOT FÜR KREBSKRANKE

Versorgungslücke

Queere Menschen mit Krebserfahrungen finden sich in klassischen Selbsthilfeangeboten oft nicht gut aufgehoben, insbesondere die jungen nicht. Die Initiative Treffpunkt Queer will diese Lücken füllen – und Platz machen für queere Perspektiven in Forschung und Versorgung

Foto:
Jan Winnefeld hat die Initiative Treffpunkt Queer für Infos und Vernetzung rund um Krebs gegründet

Weitere Infos:

@treffpunkt_queer_jek

Whatsapp:
<https://shorturl.at/yNqbA>

[junge-erwachsene-mit-krebs.de/locations/treffpunkt-queer](https://www.junge-erwachsene-mit-krebs.de/locations/treffpunkt-queer)

Jan war 25, als er vor zehn Jahren die Diagnose Darmkrebs erhielt. Als junger schwuler Mann stand er vor einer doppelten Herausforderung: mit dieser lebensbedrohlichen Krankheit und mit der neuen Lebenssituation klarzukommen. Als Krankenpfleger konnte er einschätzen, was medizinisch auf ihn zukommen würde. Bei den Selbsthilfegruppen allerdings fand er keinen Anschluss. Während er gerade seine Ausbildung abgeschlossen hatte, standen die anderen Teilnehmenden zumeist bereits am Ende ihres Berufslebens oder waren sogar schon in Rente. „Und in diesem Kontext als schwuler Mann zum Beispiel über Sexualität zu sprechen wäre mir unangenehm gewesen“, berichtet er im SIEGESSÄULE-Gespräch.

Die queere Perspektive fehlt

Eine Erfahrung, mit der Jan nicht allein sein wird. Rund 16.500 junge Menschen erkranken in Deutschland jährlich an Krebs, darunter selbstverständlich auch solche aus der LGBTQ*-Community. Doch queere Menschen tauchen weder in den Hilfebroschüren noch in Studien auf. Diese Erfahrung hat Jan – inzwischen Psychologe und angehender Psychoonkologe – in den vergangenen Jahren im Rahmen der Recherche für seine Masterarbeit zu sexueller Gesundheit bei jungen Erwachsenen mit Krebs gemacht. Nicht nur, dass in randomisierten, kontrollierten Studien nicht-heterosexuelle Teilnehmende explizit ausgeschlossen werden: Queere Menschen

tauchen in den Statistiken gar nicht auf und auch ihre besonderen Lebenswirklichkeiten werden in der Regel nicht berücksichtigt. Für Jan ist dies ein strukturelles Problem: „Wie soll man eine gute Versorgung planen, wenn man gar nicht weiß, was die Leute wirklich benötigen?“ Nachholbedarf gibt es aber auch im Medizinbetrieb, gerade was den queersensiblen Umgang mit Patient*innen angeht. „Während meiner Chemotherapie wurde mir nicht gesagt, dass penetrativer Sex in bestimmten Phasen gefährlich sein kann – einfach, weil stillschweigend davon ausgegangen wurde, dass ich heterosexuell bin“, erzählt Jan. Solche Lücken können schwerwiegende Folgen haben. Und sie zeigen: Die queere Perspektive fehlt in der Versorgung wie in der Forschung und in der Öffentlichkeit.

Damit sich dies ändert, hat Jan die bundesweite Initiative Treffpunkt Queer unter dem Dach der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs angestoßen. Ihm geht es „um Sichtbarkeit und Austausch, aber auch darum, gemeinsam Wissen zu teilen und von- und miteinander zu lernen“. Für die erste Kontaktaufnahme und Vernetzung sowie zum internen Austausch hat Jan neben einem Instagram-Kanal auch eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Demnächst sollen erste Online-Treffen stattfinden, bei denen junge queere Menschen mit Krebserfahrung sich zu Themen wie Diskriminierung, Sexualität oder psychosozialen Angeboten austauschen. Und

auch über Erfahrungen reden, die sie in klassischen Selbsthilfegruppen oder bei ihren Ärzt*innen vielleicht nicht zur Sprache bringen können: sei es über das Coming-out gegenüber medizinischem Personal, über das Körperbild oder Sexualität nach Operationen. Darüber hinaus arbeitet Jan darauf hin, Treffpunkt Queer zum Ansprechpartner für Wissenschaftler*innen in diesem Bereich zu machen – und vielleicht selbst Studien anzustoßen oder daran mitzuwirken.

Für Prof. Dr. med. Marie von Lilienfeld-Toal von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie kann diese Initiative tatsächlich zu einer Impulsgeberin für die Medizin werden – „für eine Versorgung, die Lebensrealitäten ernst nimmt, Diskriminierung abbaut und Diversität als Qualitätsmerkmal versteht“, erklärt sie gegenüber SIEGESSÄULE. Denn die Perspektiven queerer junger Erwachsener mit Krebserfahrung seien in der onkologischen Versorgung bislang kaum berücksichtigt worden – „mit spürbaren Folgen für Versorgung, Kommunikation und Vertrauen“.

Axel Schock



ZIMIH WÜNSCHE.BERLIN

Thomas Wünsche
Dr. med. Laura Wagner
Jörg Claus & Kollegen

Zentrum für Innere Medizin/
Infektiologie & Hepatologie MVZ
Schwerpunkt HIV, PrEP, STI
Reisemedizin,
internistisch-hausärztliche Versorgung

WWW.ZIMIH.DE

Schlüterstraße 38 · 10629 Berlin
030 - 885 64 - 30

PRAXIS NEUKÖLLN

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh
Dr. med. Alice Chwosta

Fachärzt*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27
12043 Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de

ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnaerzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

Praxis Kreuzberg.de



Dr. Schulbin & Dr. Speer

Praxis — Marcelberger

INNERE MEDIZIN · INFEKTIOLOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
INFO@praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR

Roman Reunkoff
Facharzt für Urologie und Andrologie
Medikamentöse Tumorthherapie
F.E.B.U.



Wartburgstraße 19
10825 Berlin
U-Bahnhof Bayerischer Platz
Tel. 030 / 7815 885
www.urologe-schoeneberg.de

Zahnarztpraxis Annette Voeste
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angebotler Zahnarzt)



Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

Dr. med. Christian Messer
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse



Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de

> HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
> HIV / INFEKTIOLOGIE
> KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



MICHAEL LATZKE
FACHARZT FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

Zionskirchstraße 23
10119 Berlin-Mitte
U8 Bernauer Straße
Tel (030) 449 60 24
www.praxislatzke.de

Dr. Carsten Lange
PRAXIS FÜR UROLOGIE



• Facharzt für Urologie
• Medikamentöse Tumorthherapie
• Andrologie

Förster-Funke-Allee 104
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de

www.urologe-kleinmachnow.de

PrEP

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13,14, 16, 17, 24

ZIETEN APOTHEKE

MEDIZINAL-CANNABIS · HIV-MEDIKATION
SCHULMEDIZIN · KOMPETENTE BERATUNG
NATURHEILMITTEL AUS EIGENER HERSTELLUNG

GROSSBEERENSTR. 11 · KREUZBERG · TEL 030-54 71 690
GERICHTSTR. 31 · WEDDING · TEL 030-460 60 480
WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE UND NATÜRLICH AUF  

Witzleben Apotheke



Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis




Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030



STILIKONE GÜNTHER KRABBENHÖFT

Raver für immer

Gesund bleiben durch Feiern? Günther Krabbenhöft, bekannt durch stilvolles Auftreten in Technoclubs, verrät, was ihn fit hält



Günther Krabbenhöft:
„Sei einfach du! – Zum Jungsein bist du nie zu alt“, Harper-Collins, 176 Seiten, 16 Euro

Jurassica Parka:
Paillette geht immer, mit Talkgast Günther Krabbenhöft, 06.09., 23:59, BKA Theater

bka-theater.de

Günther, außer als Autor und Stilikone bist du für deine Leidenschaft zum Techno bekannt. Du bist 80 und jedes Wochenende in den Clubs Berlins anzutreffen. Wie kann man sich dein klassisches Party-Wochenende vorstellen?

Also so, wie es noch vor ein paar Jahren gewesen ist, als ich wirklich von Donnerstag bis Sonntag unterwegs war, ist es heute nicht mehr. Wie in jeder Beziehung – und hier war es die Beziehung zur Party – geht die Liebe nicht weg, aber sie nimmt mit der Zeit eine normale Dimension an. Als ich vor zehn Jahren angefangen hab, in die Technoclubs zu gehen, war alles neu und aufregend – eine exzessive Zeit. Das mache ich heute nicht mehr so. Ich muss ja auch mit meinen natürlichen Ressourcen auskommen, während andere vielleicht ein bisschen Unterstützung haben, um die Nacht durchzuhalten. Allerdings gehe ich auch anders aus als manch' junge Leute. Die setzen sich dann zwischendurch mal hin und plauschen, aber ich bin ja zum Tanzen da. Wenn ich vier Stunden nonstop tanze – und das tue ich –, dann reicht mir das.

Auch wenn Berlins Clubpublikum sehr divers ist, stellst du wahrscheinlich mit deinem Alter eine Ausnahme dar? Wie ist die Resonanz?

Ich hab ja ganz lang eine Schere im Kopf gehabt und mit mir gekämpft: „Wenn ich da jetzt hingeh, dann denken die sich vielleicht: ‚Was will denn der Alte hier, der kriegt gleich ‚nen Herzkasper und dann ist die Party zu Ende.‘“ Aber das war alles nie so. Ich hab nur positive Reaktionen bekommen, wie: „Hey, ich hab dich beobachtet, und du bist so cool dabei.“ Die Leute kommen auf mich zu und sagen mir, dass ich für sie eine Inspiration und ein Vorbild sei. Das ist total toll. Ich kriege gespiegelt, dass ich sichtbar bin. Unter den jungen Leuten denken auch viele, dass sie unbedingt jetzt *alles* erlebt haben müssen – nachher geht's nicht mehr. Da hab ich gedacht: „Leute, da könnt ihr ganz beruhigt sein. Ihr müsst das einfach nur weiter in euch tragen, konservieren und dann bricht das wieder aus.“ Einmal Raver – immer Raver!

Foto:

Günther Krabbenhöft ist bekannt für seine Leidenschaft für Technoclubs

Wie hältst du dich fit? Ist die Party dein Workout? Ich halte mich ganz normal fit. Gerade im Alter ist es noch wichtiger als in der Jugend. Mir geht es eher darum, meinen Körper immer ein bisschen herauszufordern, um mir möglichst lange selbst die Schuhe zumachen zu können. Darum geht es letztendlich: gesund leben, ohne zu vergessen, dass das Leben auch Spaß machen muss. Runter vom Sofa, rein ins Leben. Und am wohlsten fühle ich mich, wenn ich feiern kann, ohne mir die Nacht um die Ohren schlagen zu müssen. In Berlin ist ja das große Glück, dass man auch Sonntagvormittag einsteigen kann in die Feierei. Und wenn ich diesen Vormittag dann ausdehne bis in den Abend, bin ich doch bestens bedient als 80-Jähriger, oder?

Welchen Stellenwert hat Sexualität in deinem Leben? Alles verändert sich, selbst Sexualität. Das ist aber auf jeden Fall noch immer ein Wunsch und das hört auch nicht auf. Ich hatte ja Beziehungen, hatte eine Ehe, hab Kinder bekommen, Enkelkinder, und hab dann eine lange Zeit auch alleine gelebt. Und das war wunderbar. Die schwule Szene erlebe ich ganz normal im Alltag, im Supermarkt, in den Technoclubs unter all den anderen Ravern. In den 1980ern waren noch mehr schwule Cafés und Kneipen Anlaufstellen für die Szene – heute sind queere Menschen überall anzutreffen, und das ist für mich genau richtig so. Aber andere Dinge sind manchmal einfach noch geiler, wie enge Freundschaften. Zwischenmenschliche Begegnungen werden oft unterschätzt – doch die können so schön sein. Immer nur direkt zum letzten Akt zu wollen ist so schade. Außerdem bin ich kein Mensch, der nur über seine Sexualität gesehen werden möchte. Ich will mit allen Menschen leben, deswegen bewege ich mich nicht in einer Blase nur mit meinesgleichen. Das wär mir zu wenig. Das ist etwas, was mich wachsen lässt – auch mit 80.

Was rätst du Menschen, die im Alter auch wieder Lust aufs Tanzengehen bekommen? Aus Erfahrung kann ich sagen, dass es immer um eine Sache geht: Mut – vertraute Wege zu verlassen und über Grenzen zu gehen. Ich kann da nur sagen: Folgt eurem Herzen! Und wenn ihr etwas mit Neugierde und Freude macht, dann kann nichts peinlich sein. Wenn es euch glücklich macht, dann kann es nicht falsch sein.

Luca Heinze

BRILLEN IN BERLIN®

EXPRESS YOURSELF



Bötzowstr. 27
brillen.berlin



brilleninberlin

„Schäferstündchen
im Gummisling?“

Ab in den
BLACKSTYLE
Latex Raum im

Domina- und Bizarrstudio Atrium

Wilhelm-Kabus-Str. 21-35
10829 Berlin-Schöneberg

atriumberlin.com

privatkunden@atriumberlin.com

+49 157 87 00 16 86

Atrium®
Das größte Domina- & Bizarrstudio in Berlin

„ICH WEIß, WIE
ICH AUCH MIT HIV
MENTAL STARK
BLEIBE.“

NX-DE-HVU-ADVT-230001 - April 2024



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

viiV
Healthcare



Foto:

Jesus-Darsteller John Arthur Greene (li.) mit dem Berliner Kostümbildner Frank Wilde

KULTIGE ROCKOPER

Jesus Christ Superqueer

Die Komische Oper startet die Spielzeit mit „Jesus Christ Superstar“ im Hangar des Flughafen Tempelhof. Das Kultmusical wird als Mega-Rockkonzert von Andreas Homoki inszeniert, mit einer genderfluiden Jesusfigur, S/M-Priestern auf der Bühne und einer gewaltigen Menge von Tänzer*innen

SIEGESSÄULE präsentiert
Jesus Christ Superstar, 19.09.
 (Premiere), 19:30,
 20.+21., 27.+28.,
 30.09., 19:30
 01.–05.10., 19:30
 Flughafen Tempelhof
 (Hangar 4)

komische-oper-berlin.de

Je nach Perspektive wird dieses Stück mal als Rockoper, mal als Rockmusical bezeichnet. „Jesus Christ Superstar“ ist auf jeden Fall ein Klassiker. Für die heute als Musicalgroßmeister geltenden Andrew Lloyd Webber (Musik) und Tim Rice (Text) bedeutete die Uraufführung 1971 den Durchbruch, 1973 folgte die berühmte Norman-Jewison-Verfilmung. Seither war das Stück nie wirklich weg vom Fenster. Jetzt bringt die Komische Oper eine Neuinszenierung der englischsprachigen Originalfassung. Wie in den letzten beiden Jahren läuft die erste Premiere der Saison wieder im riesigen Hangar 4 im Flughafen Tempelhof. Dieser verwandelt sich in eine Rockarena, wie Regisseur Andreas Homoki SIEGESSÄULE erzählt: „Wir inszenieren das Werk als Rockkonzert. Wir haben rund 400 Amateurtänzerinnen und -tänzer, die das Publikum darstellen. Dazu kommen der Chor der Komischen Oper und das Musicalensemble. Die Protagonisten interagieren wie Rockstars mit der Menge. Die stürmt auch mal den Steg, mal jubelnd, mal als wütender Mob. Aus dieser Spannung heraus entwickeln wir den Plot.“

„Judas muss sexy sein“

Für die Bühnenbildgestaltung mit Lightshow konnte Filmregisseur Philipp Stölzl gewonnen werden, der Erfahrung mit Musikvideos hat, von Madonna bis Rosenstolz und Die Ärzte. „Wir werden alle Zutaten für ein richtiges Rockevent auffahren“, sagt Homoki. In „Jesus Christ Superstar“ sei Jesus weniger ein spiritueller Anführer

als vielmehr eine politische Figur, findet er. „Der Hintergrund des Stücks war ja die Hippie-Bewegung und der Protest gegen den Vietnam-Krieg und überhaupt gegen Imperialismus. Deshalb nehmen wir das Rockkonzert als Metapher für ein politisches Forum.“

Und wie sieht es mit zeitgemäßer queerer Sichtbarkeit in diesem Rock-Setting aus? Dafür ist in erster Linie der Berliner Kostümbildner und LGBTIQ*-Aktivist Frank

Wilde zuständig: „In ‚Jesus Christ Superstar‘ wird mein Jesus gegen Ende des Abends pink, extravagant und wunderschön sein“, so Wilde im SIEGESSÄULE-Gespräch. „Bei dieser Geschichte sollte man sich sowieso davon lösen, dass Jesus ein Mann war. Er war ja wohl eher ein Medium. Wir haben den Jesus auch so angelegt, dass er genderfluid ist“, so Wilde weiter.

In weiteren Rollen gebe es ebenfalls queere Elemente, verrät Wilde: „Judas muss sexy sein. Weil er ja um die Gunst von Jesus buhlt. Es ist eine gekränkte, unerfüllte Liebe.“

Herodes – gespielt vom queeren Jörn-Felix Alt – und seine Entourage kommen „so ein bisschen wie im Manga-Comic, mit verspieltem Genderbending“ daher, die Priester treten neben „Lustknaben mit einer Fetisch-S/M-Attitude“ auf. „Diese Priesterschicht wollen wir sexualisieren. Ich finde, das passt auch gut zum Milieu“, so Wilde.

Den römischen Statthalter Pontius Pilatus spielt die*der genderfluide Darsteller*in Kevin(a) Walker. Jetzt kommt sie*er zum allerersten Mal nach Berlin. Genau diese Erfahrung des „new girl“ fließe in ihre*seine Partie des Pilatus ein, erklärt Walker: „Ich werde allein nach Berlin kommen, ohne meine New Yorker Freund*innen, kenne niemanden hier. Das ist genau wie bei Pilatus – er ist ein Außenseiter, hat wenig mit den Leuten in Galiläa zu tun, aber sie erwarten viel von ihm. Dieses Gefühl werde ich nutzen.“

Ecki Ramón Weber



FOTO: ALIBAY – IG @LICKMYGLITCH

Unterwelt

„Descent“, eine rituelle Performance rund um queere Trauer

In „Descent“ interpretiert der*die Performancekünstler*in Riley Davidson die sumerische Erzählung von „Inannas Gang in die Unterwelt“ als modernes, körperlich erfahrbares Ritual. Für Davidson ist Trauer im Kern queerer Realitäten verankert: die Trauer darüber, nicht akzeptiert zu werden, Angriffsfläche zu sein. Queerness eröffnet zugleich neue Formen von Fürsorge.

Trauer ist dabei immer ein zutiefst kollektives Erlebnis: „Wir verlieren unsere Rechte, wir verlieren, was es heißt, Mensch zu sein, insbesondere wenn wir den Genozid in Gaza mitansehen. Wir müssen

diese Trauer kollektiv halten, sie gemeinsam verarbeiten“, so Davidson. Der uralte Mythos wird zur modernen Spiegelung unserer Gegenwart, zum rituellen Raum für Wut, Verlust sowie Scham und Schuld.

„Descent“ lehnt die koloniale Trennung von Geist und Körper ab, setzt auf Traumlogik, Mystik und „Macht mit“ statt „Macht über“. Das Ergebnis ist eine schonungslose Einladung, gemeinsam zu fühlen. Ih

Descent, 01., 04.–05.09., 19:00, Hošek Contemporary

hosekcontemporary.com



FOTO: MORITZ HAASE

Kosky x Kafka

„K.“, Franz Kafkas Jüdischsein unter Barrie Koskys Lupe

In den letzten Jahren hat Regisseur Barrie Kosky (Foto) immer wieder Elemente jüdischer Tradition, Queerness und damit einhergehend politische Fragestellungen in Beziehung gesetzt. Jetzt untersucht er das Jüdischsein von Franz Kafka – auf der Handlungsfolie aus dessen Roman „Der Prozess“, mit der eigenen Stückentwicklung „K.“. Die verbindet schon im Untertitel „Ein talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas ‚Prozess‘“ vermeintlich Gegensätzliches wie Leichtigkeit und Show mit Tiefe und Spiritualität. Musikalisch treffen so unterschiedliche Stile wie Johann Sebastian Bach, Robert

Schumann und jiddisches Vaudeville aufeinander. Die musikalische Leitung übernimmt der schwule Dirigent Adam Benzwi, mit dem Kosky schon bei der „Dreigroschenoper“ zusammengearbeitet hat. Kathrin Wehlisch, 2021 bei #actout im *SZ-Magazin* dabei, übernimmt die Rolle des Josef K. aus „Der Prozess“, der in mysteriöse, willkürliche Mühlen der Justiz gerät. ewe

SIEGESSÄULE präsentiert

K., 24.+26.09., 18:00 Voraufführungen, 27.09., 19:00 (Premiere) + 28.09., 18:00, Berliner Ensemble

berliner-ensemble.de

Rundfunkchor Berlin

RundfunkchorLounge »Von Geld und Gier«

Musikalisch über den Wert der Dinge

2.10.2025

Do 19.30 Uhr

Heimathafen Neukölln

Tickets ab 15 €

Tickets & mehr





FOTO: ZDF / JONATHAN BIRCH

Foto:
Die Teenie-Romanze
„Boarders –
Welcome to St.
Gilbert's“ ab 12.09.
im ZDF

SERIENTIPPS FÜR DIE HERBSTSAISON

Queere Storylines

Ob Crime-Comedy, Coming-of-Age-Drama oder Historienepos – im Herbst und im Winter erwarten uns zahlreiche Serien mit queeren Charakteren in tragenden Rollen

Boarders – Welcome to St. Gilbert's, 2. Staffel ab 12.09. verfügbar, ZDF

Boots, 1. Staffel ab 09.10. verfügbar, Netflix

Maxton Hall, 2. Staffel ab 07.11. verfügbar, Prime Video

Stranger Things, 5. Staffel ab 27.11. verfügbar, Netflix

Deadloch, 2. Staffel, noch kein Startdatum, Prime Video

Euphoria, 3. Staffel, voraussichtlich Anfang 2026 verfügbar, Prime Video, Wow, Sky Go u. a.

The Gilded Age, 3. Staffel verfügbar, Wow, Sky, Prime Video

Im kommenden Herbst kann man dunklere Abende mit einer Vielzahl an LGBTIQ*-Serien erhellen. Los geht's mit der Internatsromanze **„Boarders – Welcome to St. Gilbert's“**. Darin erhalten fünf Schwarze Jugendliche ein Stipendium für das gleichnamige Eliteinternat. Schnell merken sie, dass es dabei wohl nicht nur um ihre Leistungen geht, sondern auch um das Image der Schule. Neben Vorurteilen und skurrilen Traditionen geht es um die Höhen und Tiefen der ersten Liebe. Besonders sehenswert ist die Storyline um den schwulen Omar (Myles Kamwendo), dessen offener Umgang mit seiner Sexualität einen frischen queeren und Schwarzen Blick auf die Internatswelt bietet. Ab dem 12.09. ist neben der ersten Staffel auch die zweite verfügbar. Wer nach „Boarders“ Lust auf mehr Elite-Drama hat, kann ab dem 07.11. mit der zweiten Staffel von **„Maxton Hall“** weitermachen. Wir freuen uns auf die queere Nebengeschichte über Alistair Ellington (Justus Riesner) und dessen heimliche Beziehung zu einem Mitschüler.

Am 09.10. steigt die neue Serie **„Boots“** auf Netflix ein: Im Militärdrama geht es um den jungen schwulen Soldaten Cameron Cope (Miles Heizer). Die Handlung spielt in den 1990ern, als Homosexualität in der US-Army noch verboten war.

Im November kann man dann die fünfte und letzte Staffel der Horrorserie **„Stranger Things“** schauen. Hawkins stellt sich ein letztes Mal den Kreaturen aus der Parallelwelt, diesmal mit Will Byers im Mittelpunkt. Er ist schwul und wurde sich Ende der letzten Staffel seiner Gefühle für den guten Freund Mike (Finn Wolfhard) bewusst. Besonders schön: Kurz nach Will in der Serie hatte auch Schauspieler Noah Schnapp sein Coming-out.

Neue Staffel des lesbischen Krimis „Deadloch“

Viel lesbischen Plot bietet die australische Crime-Comedy **„Deadloch“**. Als mysteriöse Morde die Küstenstadt erschüttern, übernimmt ein ungleiches Trio den Fall. Senior Sergeant Dulcie Collins – großartig gespielt von der ebenfalls queeren Kate Box – stürzt sich gemeinsam mit der chaotischen Eddie Redcliffe (Madeline Sami) und Junior Constable Abby (Nina Oyama) in die Ermittlungen. Fast alle Hauptfiguren sind weiblich, viele davon lesbisch. Die zweite Staffel soll vor Jahresende verfügbar sein, das Startdatum war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Für die Fans der Kultserie **„Euphoria“** könnte Anfang 2026 das Warten endlich ein Ende haben. Selten wurde die Gen Z so authentisch und ästhetisch erzählt. 2022 endete die zweite Staffel des Coming-of-Age-Dramas mit vielen offenen Fragen. Im Mittelpunkt steht natürlich die Beziehung zwischen Rue (Zendaya) und Jules (Hunter Schafer), die durch Rues Konsumproblem auf eine harte Probe gestellt wurde. In Staffel 3 werden die Figuren – wie auch viele Zuschauer*innen der ersten Stunde – wohl keine Schüler*innen mehr sein.

Opulente Roben und Intrigen im New York der 1880er offeriert die dritte Staffel von **„The Gilded Age“**. Besonders spannend: der Handlungsstrang um Oscar van Rhijn (Blake Ritson). Der Sohn einer verarmten Familie versucht seinen Status zu sichern, während er heimlich eine Beziehung zu John Adams (Claybourne Elder), dem Enkel des Präsidenten, führt. Die schwule Story ist zentraler Bestandteil des Historiendramas, in dem auch Louisa Jacobson, die lesbische Tochter von Meryl Streep, in einer der Hauptrollen zu sehen ist.

Antonia Augsbach



FOTO: GUILLERMO GARZA DESVIA / ALAMODE

Foto:

Die unbeugsame
Tereza (Denise
Weinberg)

Das tiefste Blau,

Brasilien 2025. Regie:
Gabriel Mascaro.
Mit Denise Weinberg,
Rodrigo Santoro,
Miriam Socarrás u. a.

Ab 25.09. im Kino

BRASILIANISCHE DYSTOPIE

Im Unruhestand

In Gabriel Mascaros neuem Film „Das tiefste Blau“ rebelliert eine alte Frau gegen ihre geplante Abschiebung in eine Seniorenkolonie

Brasilien, irgendwann in naher Zukunft: Wer 75 Jahre alt wird, gilt als „verdient“ und wird aus dem gesellschaftlichen Leben entfernt. Denn hinter dem populistischen Slogan „Die Zukunft gehört allen“, der den Bürger*innen überall begegnet, steht ein System, das aus Effizienzgründen Alte zwangsweise in weit abgelegene „Seniorenkolonien“ abschiebt, damit die junge Generation sich voll und ganz auf das Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Die dystopische Ausgangslage ist nicht sehr weit hergeholt: Nach Jahren politischer Zersetzung durch den Rechtsextremisten Jair Bolsonaro ist das Szenario, das der brasilianische Filmemacher Gabriel Mascaro in „Das tiefste Blau“ entworfen hat, lediglich die Zuspitzung neoliberaler Soziallogik und eines entgrenzten Kapitalismus, in dem Menschen nur so lange zählen, wie sie produktiv sind.

Nun hat es auch Tereza (Denise Weinberg) getroffen, doch sie rebelliert. Sie ist nicht nur rüstig und hat bis zuletzt jeden Tag in einer Alligatorenfleischfabrik gearbeitet. Sie hat auch noch unerfüllte Träume und den unbeugsamen Willen, ihre Selbstbestimmung so lange wie möglich zu behalten. Sie begibt sich auf eine Flussreise. Die schenkt diesem Film nicht nur betörend sinnliche Bilder vom urwüchsigen Amazonasdelta, sondern Tereza auch Begegnungen mit eigenwilligen Menschen wie dem vom

Leben enttäuschten Bootskapitän Cadu (Rodrigo Santoro) oder Roberta (Miriam Socarrás), die in abgelegenen Gegenden ausgerechnet digitale Bibeln zu einem übersteuerten Preis verhökert. Roberta glaubt zwar nicht an Gott, bezeichnet sich selbst aber als Nonne – das ist besser fürs Geschäft.

Innige Freundschaft

Was sich genau zwischen den beiden Frauen entwickelt, bleibt in „Das tiefste Blau“, dem brasilianischen Wettbewerbsbeitrag der diesjährigen Berlinale, in der Schwebe. Die Blicke, die sie miteinander tauschen, zeugen von gegenseitigem Vertrauen und inniger Freundschaft. Vielleicht aber auch von einer sich anbahnenden Liebe. Mit Roberta traut sich Tereza auch den leuchtenden Schleim einer blauen Amazonasschnecke auszuprobieren, der dann tatsächlich die gewünschte bewusstsenserweiternde Wirkung zeigt.

Spätestens hier gerät die Handlung ins Stocken. Was als tragikomische Gesellschaftssatire begonnen hat, verwandelt sich zunehmend in einen psychedelischen Trip. Gabriel Mascaro hält doch an seiner zentralen Idee fest: Der Körper ist politisch – und zwar nicht nur der junge, optimierte, männliche, sondern auch der alte, weibliche, queere. Tereza mag alt sein, ihr Körper mag Spuren der Zeit erkennen lassen, aber sie lässt sich nicht verbieten, Träumen nachzujagen, sich begehrenswert zu fühlen und selber zu begehren. Axel Schock

Und am besten geht's mit **Schwuz Unlimited**, unserem Club-Abo für nur **29,90€** im Monat.

- **Unbegrenzter Eintritt** zu allen regulären Events
- **10% Rabatt** auf Drinks
- Keine Verpflichtung, jederzeit **monatlich kündbar**

Dein Abo hilft, unsere Zukunft zu sichern und schont gleichzeitig deinen Geldbeutel.

Weitere **Informationen** unter: schwuz.de/unlimited

„Das Schwuz ist für viele von uns mehr als ein Club, es war das Zuhause, nach dem wir immer gesucht haben.“

Damit es auch für kommende queere Generationen bleibt, brauchen wir jetzt euch.“

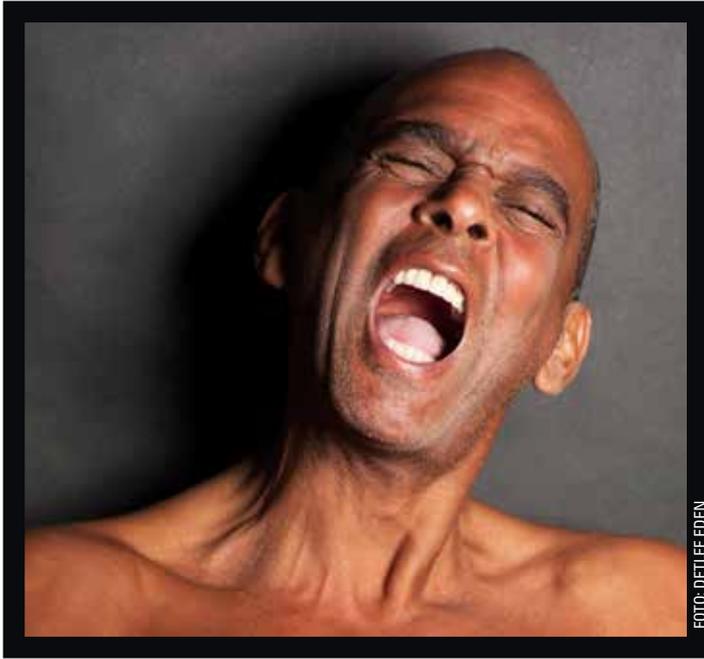


FOTO: DETLEF EDEN

Foto:

Pierre Sanoussi-Bliss wurde 1962 in Ost-Berlin geboren

INTERVIEW MIT PIERRE SANOUSSI-BLISS

„Meryl Streep soll mich spielen“

Der Schauspieler Pierre Sanoussi-Bliss avancierte beim letzten „Dschungelcamp“ überraschend zum Fan-Liebling. Via RTL sorgte er für LGBTQ*-Sichtbarkeit bei Millionen Reality-TV-Zuschauer*innen. Jetzt erscheint seine Autobiografie „Den Rest hab ich verdrängt“. SIEGESSÄULE traf den 63-Jährigen in seiner Wohnung in Pankow



Pierre Sanoussi-Bliss: „Den Rest hab ich verdrängt“, Querverlag, 256 Seiten, 20 Euro

Instagram: @pierre_sanoussi_bliss

Hallo Pierre. Ursprünglich sollte dein Buch beim renommierten Aufbau Verlag rauskommen. Wie kamen die auf dich?

Das lag an der Lektorin Franziska Günther, die Frau des berühmten DDR-Regisseurs Egon Günther. Wir kannten uns und sie fand mich interessant. Sachen wie: Ja, es gab vor mir keinen Schwarzen in der DDR, der Schauspiel studiert hat. Oder dass meine Mutter, als sie hochschwanger war, aus Mittweida bei Karl-Marx-Stadt regelrecht flüchten musste. Sie wurde bespuckt, weil sie ein uneheliches Kind und dann noch von einem Schwarzen gekriegt hat. Sogar meine Oma beschimpfte sie als „N****hure“. Sie ging daraufhin nach Berlin, wo ich dann geboren wurde.

Dein Buch sollte 2017 fertig sein ...

Irgendwie schreibe ich dir ja alles, vom Kinderbuch über Drehbücher bis zu was weiß ich. Aber bei einer Autobiografie hatte ich plötzlich ein Problem, das mir vorher nicht bewusst war. Ich dachte andauernd: „Interessiert das die Leute? Ist es wichtig, dass ich dies oder jenes aufschreibe?“ Ich stehe mir bei jeder Zeile selbst im Weg.

Wie hast du das Problem gelöst? Ur-

sprünglich hatte ich eine Ghostwriterin. Das war meine beste Freundin, die hieß auch noch Gabi: Gabriele Kister. Sie war eine tolle Drehbuchautorin, zum Beispiel hat sie „Die Wanderhure“ geschrieben, was super als Beschreibung für mein Leben passen würde. Von Gabi sind auch sämtliche Rosamunde-Pilcher-Filme im ZDF, diese Sonntagabendherzschmerztitel.

Wolltest du dein Leben als Herzschmerzstory erzählen?

Nein. Aber wir kannten uns gut und mochten uns. Wir haben stundenlang gequatscht. Sie schrieb einen ersten Entwurf. Dann kam der Krebs und Gabi starb im Dezember 2016. Danach ging's nicht weiter. 2024 löste der Verlag meinen Vertrag. Nette Weise musste ich nicht mal den Vorschuss zurückzahlen.

Was gab dann den Anstoß für einen Neustart?

Ich habe Marc Lippuner vom Querverlag kennengelernt. Dadurch, dass ich ins „Dschungelcamp“ zog, habe ich 2025 noch mal eine andere Aufmerksamkeit gekriegt und gedacht: „Na gut, ehe man das halbfertige Manuskript einfach wegschmeißt, versuche ich es noch mal.“

Durch deine „Dschungel“-Prominenz hättest du das Buch auch bei einem größeren Verlag rausbringen können. Bist du aus queerer Solidarität zum kleinen Querverlag gegangen?

Ja, man kann das als Solidarität interpretieren. In der Community sind mir viele nicht wohlgesonnen, weil es oft so rüberkommt, als würde ich mich nicht für LGBTQ*-Belange einsetzen. Ich bin halt nicht auf jedem Event dabei. Ich lasse mich auch nicht überall als Galionsfigur einspannen. Ich denke, ich leiste genug, einfach dadurch, dass ich von Anfang an

immer offen gelebt habe. Bis heute und trotz aller Angriffe im Internet, wo ich Sachen lese wie: „Ich möchte dich blutig gepeitscht durch Brandenburg treiben“ oder „Für euch Schwuchteln sollte man A. H. wieder zum Leben erwecken, der hätte schon eine Idee, was man mit euch macht“. Von diesem Kommentar habe ich einen Screenshot gemacht und auf Facebook gepostet, woraufhin Meta mich gesperrt hat wegen Hassrede.

Was könnten junge Queers von deiner Geschichte lernen?

Queer sein! Ich habe die besten Erfahrungen damit gemacht, so zu bleiben, wie ich bin, mich nie zu verstellen. Es sei denn für Geld auf der Bühne oder im Film, aber nicht im Privatleben. Dann eckt man eben mal an. Aber man muss nicht wegen allem sofort aufschreien und sich als Opfer sehen. Wenn jemand mir den Stinkefinger zeigt, muss ich nicht an die Öffentlichkeit gehen und sagen, wie schlimm man mit mir umgeht. Hätte ich das getan, hätte ich nicht überlebt.

Ist das eine Botschaft, die du im Buch transportierst?

Ich habe keine Botschaft in diesem Buch. Ich mag anderen Leuten nicht etwas aufdrängen. Ich will nicht missionieren. Ich mag nicht sagen: „So und so ist es richtig.“ Ich berichte von Fehlern, die ich gemacht habe oder von Scheiß, den ich angestellt habe. Ich bin kein Gutmensch. Ich schreibe für die, die es interessiert, was mir passiert ist, ohne Fazit. Es ist ja auch noch nicht zu Ende. Vielleicht werde ich noch das Arschloch des Jahrhunderts ... wenn der Testosteronspiegel sinkt, werde ich womöglich eine böse alte Frau.

Sollte dein Buch je verfilmt werden, wer soll dich spielen?

Meryl Streep. Die kann alles.

Interview: Kevin Clarke

Du bist einmalig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de



DER EINGEBILDET KRANKE

Komödie von Molière



Komödie mit

Dieter Hallervorden, Dagmar Biener, Mario Ramos, Christiane Zander u.a.

5. Sept. - 19. Okt.

30 BUCH



Foto:

Die Journalistin und Schriftstellerin Sonja M. Schultz



Sonja M. Schultz:

„Mauerpogo“, Blumenbar, 384 Seiten, 22 Euro

Buchpremiere:

11.09., 20:00, WABE, mit Sonja M. Schultz und musikalischer Begleitung von Kaey

FOTO: MAURUS KNOWLES

COMING-OF-AGE IN DER DDR

Einmal Punk – immer Punk

Die Wahlberlinerin Sonja M. Schultz wurde mit ihrem Debütroman „Hundesohn“ bekannt sowie mit Sachbüchern über Film und deutsche Geschichte („Der Nationalsozialismus im Film. Von ‚Triumph des Willens‘ bis ‚Inglourious Basterds‘“). Jetzt hat die SIEGESSÄULE- und L-MAG-Autorin mit „Mauerpogo“ ihren zweiten Roman vorgelegt

Eisenwerda im Jahr 1982. Die 14-jährige Jo steht kurz vor der Jugendweihe, der fürchterlich biedere Rock liegt schon bereit. Ihre Welt ist klein und besteht aus Gehorsam, Kontrolle und ideologischer Enge. Da sieht sie das Foto einer jungen Londonerin, das sie elektrisiert: Lederjacke, zerrissene Strumpfhose, wilde Haarpracht. Für Jo macht plötzlich alles Sinn, eine unstillbare Sehnsucht nach Freiheit ist in ihr entfacht. Sie färbt sich die Haare knallgrün – und wird Punk. Sie gründet eine Band, verliebt sich in Ratte, die schnellste Schlagzeugspielerin überhaupt, und verbringt die Nächte Pogo tanzend im Pressluftschuppen. Die jugendliche Selbstermächtigung ruft die Staatssicherheit auf den Plan. Es folgen Schikanen, Verhaftungen, Gewalt ... Mit rotzigem Sound und kraftvollen Bildern erzählt „Mauerpogo“ von Freundschaft, Wut und Rebellion. Eine Geschichte mit der Wucht eines Punkakkords.

Sonja M. Schultz erzählt diese Geschichte bildreich und rhythmisch, sodass die rebellische Energie ihrer Protagonistin spürbar wird. Die Sprache ist direkt, poetisch

und voller Subkulturjargon – ein Stilmittel, das die innere Welt der Jugendlichen authentisch und kraftvoll transportiert. Ganz nebenbei taucht der Roman ab in die Endzeit der DDR, ihren Klang, ihren Reiz, ihre Schmutzigkeit und ihren Charme. Eisenwerda, ein Amalgam aus Eisenhüttenstadt und Hoyerswerda, hat es so nicht gegeben – und dann eben doch. Der Roman zeigt, wie aus jugendlicher Selbstbehauptung politischer Widerstand wird und wie gefährlich es ist, sich in einem autoritären Regime nicht anpassen zu wollen. Er zeigt aber auch, warum ein authentisches Leben Mut, Liebe und Kraft braucht, sich selbst treu zu bleiben, egal wie hoch der Preis dafür ist. Und schließlich erinnert „Mauerpogo“ daran, wie wichtig es ist, laut zu sein, wenn andere schweigen, und wie viel Widerstand in einem einzigen Akkord stecken kann. Jo steht für viele Teenager, die sich in der DDR-Diktatur nicht zu Hause fühlten und deren Lebensfragen unbeantwortet blieben. Sie steht auch für all diejenigen, die es wagten, der angstvollen Stille eines alles überwachenden Staates etwas entgegenzusetzen.

Sonya Winterberg

DAS BLAUE VOM HIMMEL

Komödie von Eric Assous



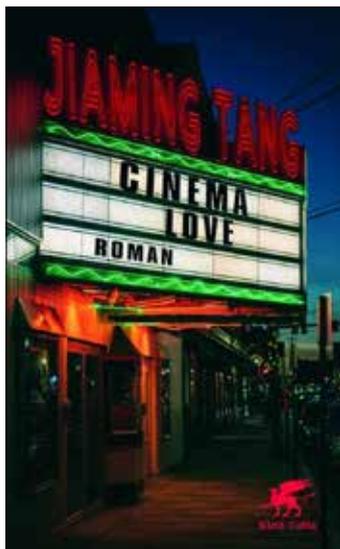
Komödie mit

Anouschka Renzi, Mariella Abrens, Barbara Maria Sava, Marko Pustišek & Harald Effenberg

23. Okt. - 5. Nov.

SCHLOSSPARK THEATER BERLIN

www.schlossparktheater.de



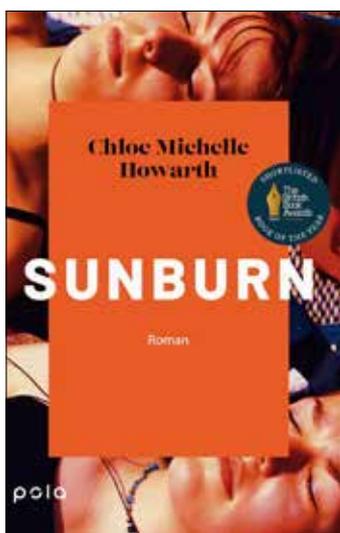
Männerliebe in China

Ergreifender Debütroman von Jiaming Tan

Wie sah schwules Leben in der chinesischen Provinz in den frühen 1980ern aus, in der modernisierungs wütigen Nach-Mao-Ära? Dieser Frage geht Jiaming Tang in seinem literarischen Erstling nach und beschreibt, wie Männer auf der Suche nach Nähe (und Sex) sich in einem sogenannten Arbeiterkino treffen, in dem sie verborgen vor den Blicken ihrer Familien verstoßene Momente des Glücks erleben. Der Roman beschreibt auch, wie brutal die Ablehnung von Homosexualität damals durch Eltern, Geschwister und Kolleg*innen war. Er fragt zudem in poetisch-einfühlsamen Passagen, wie die Ehefrauen damit umgehen. Tang stellt uns das jugendliche Männerpaar

Old Second und Shun-Er vor, das im Arbeiterkino einen Safe Space findet, sowie Charaktere aus beider Umfeld. Und er verfolgt deren Lebenswege bis in die Gegenwart in New York. Wo sie das Elend von einfachen Arbeiter*innen in China gegen das Prekariat in den USA eingetauscht haben. Spannend ist, dass bei einem Roman über schwule Männer letztlich die weiblichen Figuren die interessanteren sind – und dass der Autor seinen Protagonist*innen am Ende Erlösung gewährt. kc

Jiaming Tang: „Cinema Love“ (a. d. Engl. v. Nicolai von Schweder-Schreiner), Klett-Cotta, 313 Seiten, 25 Euro

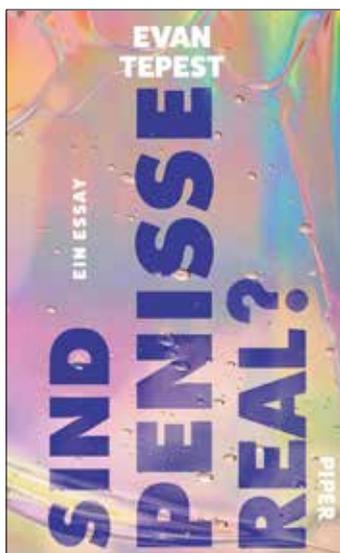


Aufwühlend

Homophobie im Irland der 1990er

„Er will sein Mädchen von nebenan. Ich will das Mädchen in dem leeren Haus. Sie will ein normales Leben. Am Ende werden wir alle enttäuscht“, schreibt Chloe Michelle Howarth im Debütroman „Sunburn“. Er liest sich wie ein langer Tagebucheintrag der Protagonistin Lucy über ihre Teenie-Jahre im irischen Dorf Crossmore in den 90ern. Lucy setzt alles daran, nicht als Lesbe geoutet zu werden, und hält ihre Beziehung zu Susannah geheim. Ein aufwühlender Roman übers Erwachsenwerden. sh

Chloe Michelle Howarth: „Sunburn“ (a. d. Engl. v. Karoline Hippe), Pola, 333 Seiten, 22 Euro



Post-Phallisch

Evan Hugo Tepests Penis-Buch

In Tepests drittem Buch erfahren wir viel Autobiografisches: über die Kindheit als Tomboy, die erste Pubertät, seine lesbische Identität und Transition mit Mitte 30. Tepest spricht mit vielen Expert*innen sowie einigen cis und trans männlichen Freunden. Er durchforscht die Bedeutung des Phallus in verschiedenen Epochen, Weltregionen und Religionen. Herausgekommen ist dabei eine wirklich schön geschriebene, radikale, gut recherchierte Selbstfindungsreise: der „Versuch einer postphallischen Poetik“. phnx

Evan Hugo Tepest: „Sind Pénisse real?“, Piper, 128 Seiten, 20 Euro



Fotos:
Antina Christ (li.)
und Madmoizel (re.)

„LIEBER TOT“-FESTIVAL

Totentanz mit Glitzer

Berlin hat einige Darkwave-Partys zu bieten, doch um Festivalatmosphäre zu erleben, mussten Fans der düster-elektronischen Klänge bisher in andere Städte reisen. Dies soll sich nun ändern: Am 12. und 13. September findet zum ersten Mal das „Lieber tot“-Festival im Æden statt, mit etlichen queeren Liveacts, Dragshows und DJs

Lieber tot – Synth & Minimal Wave Festival,

mit Madmoizel, Eddie Dark, Night in Athens, She Can't Afford Mascara u. a.
12.+13.09., Æden

liebertot.de

Nonkonformität, Gender-Bending, exzentrische Outfits und pompöses Make-up – die Schnittmengen zwischen der LGBTQ*-Szene und der Goth-Subkultur liegen auf der Hand. Kein Wunder, dass in dieser Szene überproportional viele Menschen anzutreffen sind, die sich als queer oder Allys verstehen. So auch die Akteur*innen und Gäste der seit 2019 stattfindenden Queer-Wave-Partyreihe „Eisengrau“, aus deren Umfeld während zahlreicher Afterhours der letzten Jahre die Idee entstand, gemeinsam ein Festival auf die Beine zu stellen.

„Europaweit und in Deutschland explodieren momentan die Minimal- und Synth-Wave-Festivals“, bemerkt Paura Diamante, Drag-Performerin, Musikerin, DJ und „Eisengrau“-Veranstalterin. „Und in Berlin ist diesbezüglich Wüste. Wir dachten uns, das kann eigentlich nicht sein!“ „Wir“, das sind neben Paura Diamante noch Sharleen Voyage, Testbild und Else Edelstahl, Gastgeberin der 20er-Jahre-Sause „Bohème Sauvage“.

„Eigentlich haben wir hier ein großes Angebot, aber es sind immer nur einzelne Konzerte, einzelne Partys“, sagt Else Edelstahl. „Ein Festival dagegen zieht Leute aus ganz Deutschland und auch international an, es schafft einen Treffpunkt für die Szene.“ So war „Lieber tot“ geboren – geplant als zweitägiges Festival mit diversen Livekonzerten, Performances und DJs. Als Location bot sich das Æden an, das mit seiner Konzertbühne, zwei Dancefloors und einem großen Gartenbereich einen fließenden Übergang

zwischen Liveshows und Clubnächten erlaubt. Das Line-up ergab sich aus Brainstorming und den persönlichen Vorlieben der Veranstalter*innen quasi organisch – wie auch die Tatsache, dass diverse queere Acts mit von der Partie sind. „Zum einen weil wir finden, dass das einfach ein Berliner Standard sein sollte“, betont Paura Diamante. „Aber auch weil es uns wichtig ist, zu zeigen, dass Queerness ein selbstverständlicher Teil der Szene ist.“

„Kommt heraus, Kinder der Nacht!“

Dazu gehören zum Beispiel die Dragshows am Samstag, kuratiert von der Berliner Underground-Ikone Antina Christ. Einige dürften ihr legendäres „Spook House“ aus dem Topsy Bear kennen; andere, die Drag bisher nur mit Pailletten und Federboas assoziiert haben, werden möglicherweise die ein oder andere spooky Überraschung erleben. „Da wird vielleicht Glitzer vorkommen, aber es wird schon düster werden!“, freut sich Else Edelstahl.

Musikalischer Headliner am Samstag ist die elektronische One-Woman-Show Madmoizel aus Paris, die Paura Diamante als „lesbischen David Bowie“ im „Dandy-Butch-Dyke-Style“ bezeichnet. Ein weiteres queeres Highlight ist She Can't Afford Mascara, nicht binäre*r Künstler*in aus Kopenhagen mit pakistanischen Wurzeln. Lyrics wie „They think they are Gothic“ und „They copy my look time after time“ schlagen einen augenzwinkernden Bogen zu Drag-Themen und sorgen, genau wie der vielfältig interpretierbare Name des Festivals, für eine campy Note oder vielleicht auch einen liebevoll (selbst)ironischen Blick auf die eigene Subkultur.

Im Anschluss an die Konzerte werden die Tanzflächen von den „Eisengrau“-Resident-DJs sowie der Crème de la Crème der Wave-Szene aus ganz Europa bespielt. Neben Festival- und Tagespässen können Einzeltickets für die Afterpartys auch im Vorverkauf oder an der Abendkasse erworben werden. Wenn alles gut läuft, soll „Lieber tot“ von nun an jährlich stattfinden – Fans können sich 2026 schon vormerken. Bleibt nur noch zu sagen: Kommt heraus, ihr Kinder der Nacht, wo auch immer ihr seid!

Anja Kümmel

**STAATS
BALLETT
BERLIN**

WIEDERAUFNAHME

Gods and Dogs

**Gods and Dogs
Angels' Atlas**

Choreographien
von *Jiří Kilyán*
und *Crystal Pite*

14. | 19. | 20. | 21. (2x) | 24. | 26. |
30. September 2025
9. | 15. Oktober 2025
Staatsoper Unter den Linden

Kulturpartner der
SIEGESSÄULE



**QUEER
FILM
FESTIVAL**

BERLIN
delphi **LUX**

POTSDAM
THALIA
DAS PROGRAMMKINO

4.—10. September 2025

Die
besten
queeren
Filme
des
Jahres

queerfilmfestival.net




RSB Rundfunk
Sinfonieorchester
Berlin

Konzerte im Rahmen der
Berliner Festspiele
**MUSIKFEST
BERLIN**

10.09.2025
Philharmonie Berlin / 20 Uhr
Helmut Lachenmann
„Ausklang“
Dmitri Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 11 g-Moll op. 103

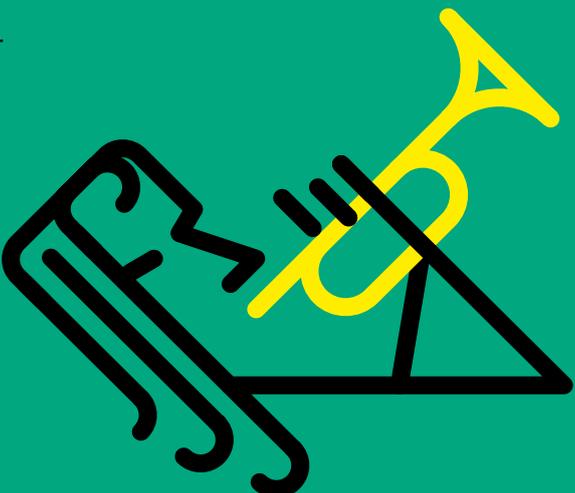
VLADIMIR JUROWSKI
Pierre-Laurent Aimard
Klavier
Konzert mit Deutschlandfunk Kultur

11.09.2025
Konzerthaus Berlin / 20 Uhr
Bohuslav Martinů Mahnmal für Lidice
Josef Suk Choralmeditation
Arnold Schönberg Ode an Napoleon Bonaparte
Dmitri Schostakowitsch Sinfonie Nr. 11 g-Moll op. 103

VLADIMIR JUROWSKI
Pierre-Laurent Aimard Klavier
Omar Ebrahim Sprecher

28.09.2025
Konzerthaus Berlin / 20 Uhr
Karl Goldmark
Im Frühling
Britta Byström
Trompetenkonzert
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 2

SEBASTIAN WEIGLE
Tine Thing Helseth
Trompete




ein Ensemble der
ROC Rundfunk
Orchester
Chöre

rsb-online.de
030 202 987 15



SCHLAGERSTAR DANIEL JOHNSON

Romeo an Julian

Der Sänger Daniel Johnson wuchs als Sohn eines britischen Soldaten und einer deutschen Mutter in Paderborn auf – mit Pophits von Madonna und George Michael. Dann entdeckte er deutsche Schlager und beschloss, dem reaktionären Genre einen deutlichen schwulen Touch zu verpassen. SIEGESSÄULE traf ihn in Berlin zum Interview

Der deutsche Schlager hat nicht gerade den besten Ruf. Vielen gilt er als intellektuell belanglos und schnulzig, andere sehen die dazugehörige Branche als „krass“ homophob. Trotzdem fühlte sich der damals 14-jährige Deutschbrite magisch angezogen, als er in der Tanzschule in Paderborn erstmals mit Schlager in Berührung kam. Er staunte

Foto:

Daniel Johnson, am 02. und 05. – 07.09. in „Oh What A Night“ in der Bar jeder Vernunft

über die Herzschmerz hymnen von Andrea Berg und Michelle und darüber, wie bei Discofox über diesen Schmerz hinweggetanzt wurde. Paradox, ja. Aber auch befreiend. Eine Form von Lebensbewältigung, die er als schwuler Teenager gut gebrauchen konnte.

Johnson fiel damals schon auf, dass es keine männlichen Stimmen in dem Genre gab, die von „seinen“ Gefühlen sangen, weswegen er sich an Interpretinnen hielt. Dass er selbst einmal Schlager singen würde, hatte er in seiner Coming-of-Age-Zeit nicht auf dem Schirm. Auch nicht, was für ein Kampf mit Radiosendern, Redakteur*innen, Plattenfirmen und teils auch Fans es einmal sein würde, in Liedern wie „Romeo an Julian“ positiv über die Liebe zwischen Männern zu singen. Oder in Interviews

klipp und klar über seinen Ehemann zu sprechen, wenn er nach seinem Beziehungsstatus gefragt wird. Doch Johnson entschloss sich, diesen Kampf aufzunehmen.

Als er noch Musical studierte, musste er einen Workshop absolvieren, in dem er „How to act straight“ lernen sollte. Man fand sein Auftreten zu „feminin“, was damals als karrierefördernd galt. Auch bei seinem ersten Vorsprechen bei einem Plattenlabel riet man ihm, sich

doch bitte „männlicher“ zu präsentieren. Man bat ihn auch, in der Öffentlichkeit nicht von seinem Mann zu sprechen, sondern Dinge „neutral“ zu halten.

Denn im Schlagergeschäft stößt offene Homosexualität oft auf Ablehnung. Für viele ist allein das Kopfkino bei dem Thema automatisch pornografisch, etwas, womit

sie nicht „belästigt“ werden wollen. Auch Radioredakteure (meist heterosexuell und cis männlich) haben Berührungssängste. Sie spielen schwule Titel nicht so oft wie andere, allgemeiner gehaltene Lieder von Johnson, zum Beispiel „Besser geht nicht“ von seinem gleichnamigen Debütalbum.

Eine Art Befreiungsschlag

Inzwischen ist der heute 33-Jährige nach Berlin gezogen. Eine Art Befreiungsschlag, auch wenn seine Mutter meinte, Berlin sei „sooooo gefährlich“. Hier tritt er aktuell in der Bar jeder Vernunft im Schlager musical „Oh What A Night“ erstmals in einer schwulen Bühnenrolle auf, bei der er nicht straight acten muss.

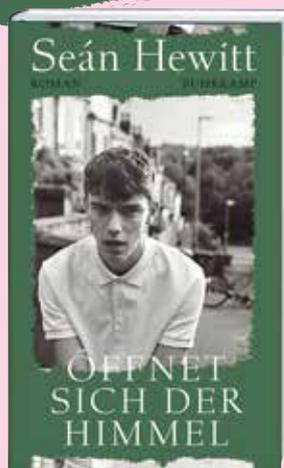
Zugleich ist das Aufnahmestudio seiner Boyband Team 5ünf in Berlin. Diese besingt zwar keine LGBTQ*-Themen, verlangt aber von Johnson auch nicht, Storys über erfundene Girlfriends zu verbreiten. Im Gegenteil. Er „darf“ als Bandmitglied unverstellt und offen schwul sein. Und kann mit seinen Kollegen Jay Khan, Joel de Tombe, Dennis „Dnice“ Somuha und Prince Damien vor Massenpublikum auftreten, in Stadien sowie TV-Sendungen von Florian Silbereisen & Co.

Momentan pendelt Johnson zwischen Berlin und Freiburg, wo er mit seinem Mann (einem gebürtigen Berliner) ein Haus mit Garten hat. „The best of both worlds“, sagt Johnson. Seine aktuelle Single „Dominik und ich“ kam am 22. August raus und ist wieder eine Hymne an die Liebe – schwule Liebe. Selbst wenn das einige ewig gestrige Schlagerfans auf die Palme treiben wird.

Kevin Clarke

»Eine berührende, soghafte Elegie auf Freundschaft und unerfüllte Liebe. Wenn es nicht so ein altmodisches Wort wäre, würde man dieses Buch ein Meisterwerk nennen.« **Daniel Schreiber**

Aus dem Englischen von Stephan Kleiner
Roman. Gebunden. 283 Seiten. € 25,-



The Hidden Cameras

Bronto

Vor 22 Jahren wurde das kanadische Kollektiv um Sänger Joel Gibb zum Liebling der Indiepop-Presse: Songtexte, die Natursekt und würzigen Eigengeruch zelebrieren, dargeboten in fröhlichen Beach-Boys-Chören und flotten Folkmelodien, erfreuten sich großer Beliebtheit. Seither zeigte Gibb aber auf einem halben Dutzend Alben, dass The Hidden Cameras mitnichten auf Hedonismus abonniert sind. Mag beim Titel des neuen Werks „Bronto“ zwar wieder Schalk im Spiel sein (der lange Hals besagten Sauriers erinnert Gibb an einen erigierten Penis), so deuten verzweifelte Appelle wie „Take these dreams of every night I have for you“ („Quantify“) oder die Einsicht „Familiar waters seem so calm/Til they crash the very core“ („Undertow“) auf ein Break-up-Album. Zu dem es sich aber dank schnalzender Kongas und gefilterter Sequenzer-Sounds fantastisch tanzen lässt – eine bezaubernde Hommage an empfindsame Electric Body Music. Live in Berlin zu erleben am 19.11. in der Kantine am Berghain.



King Princess

Girl Violence

Drei Jahre nach ihrem letzten Album „Hold On Baby“ und Gastauftritten in TV-Serien kehrt Mikaela Straus aka King Princess im musikalischen Breitwandformat zurück: Mit „Girl Violence“ präsentiert sich die genderqueere Künstler*in als so selbstbewusste wie verletzte Songwriterin mit Hang zu exaltierten Gesten und expliziten Lyrics. Der Titeltrack „Get Your Heart Broken“ und „Alone“ sind rockig angehauchte Powerballaden über emotionale Ausnahmezustände. Doch King Princess ist eine toughie Kämpferin, die sich auf der vorab veröffentlichten Single „RIP KP“ erst selbst zu Grabe trägt, um in Songs wie dem new-wavigen „Say What You Will“ oder „Slow Down And Shut Up“ triumphal wiederaufzuerstehen.



Laura Schen

11:11

Fünf Jahre nach dem letzten Album „Moonworld“ meldet sich die in Berlin lebende queere italienische Musikerin Laura Schen mit ihrem neuen Album „11:11“ zurück. Die gleißenden Synthie-Flächen und knallenden Beats ihrer letzten Veröffentlichung sind einem warmen, perkussiven Sound gewichen, der die optimale Basis für die dunkle, beschwörende Stimme der Experimental-Künstlerin bietet. So nehmen die elf Tracks des selbst veröffentlichten Albums (lauraschen.bandcamp.com) die Hörer*in mit auf eine düstere, spirituelle Klangreise, irgendwo zwischen Bestial Mouths und Zola Jesus im Technoclub.

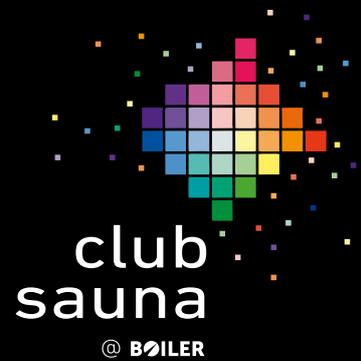


Benjamin Britten

Sinfonia da Requiem/Winter Words

Der britische Komponist Benjamin Britten (1913–76) wurde mit seinen Opern berühmt, die er für seinen Lebenspartner schrieb, den Tenor Peter Pears. Aber auch in anderen Werken zeigt sich sein Talent für Dramatik. Das beweist das neue Album des London Philharmonic Orchestra und seines Chefs Edward Gardner. Etwa im Orchesterstück „Sinfonia da Requiem“: tief berührende Klage und greller Totentanz, entstanden 1939, als die Franquisten in Spanien die Macht an sich rissen und sich die Verheerungen der Nazis in Deutschland abzeichneten. Leider zeitlos aktuell. Der später entstandene Liederzyklus „Winter Words“ präsentiert kleine poetische Szenen. Der schwule Tenor Nicky Spence bringt sie mit wendiger Stimme sehr suggestiv, einfühlsam und rundum überzeugend. Märchenhaft wird's in der Ballettmusik „The Prince of the Pagodas“: „Froschkönig“ trifft auf „The Wizard of Oz“ und Shakespeares „King Lear“. Alles in prallen Klanggestalten, mit Einflüssen aus balinesischer Gamelanmusik. Bigger than life!

Texte: Markus von Schwerin, Christina Mohr, Jan Noll und Ecki Ramón Weber



A new hedonistic space of diversity

03., 10., 17. & 24. September

Gender Mix

04. September
Bears & Otters

05. & 19. September
Flinta Sweat

11. September
Twinks Only (unter 30)

12. & 26. September
Tin* Sweat

18. September
Puppy Sweat

25. September
Foam Sweat

Alle Events finden von 17:30-00:30 Uhr statt.

Mehr Infos unter:

More info at:

www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...

Or follow us on ...

[f](https://www.facebook.com/clubsauna.berlin) [i](https://www.instagram.com/clubsauna.berlin) clubsauna.berlin

Mehringdamm 32

Berlin Kreuzberg

U Mehringdamm (U6/U7)



KUNST AUS GEORGIEN ZUR BERLIN ART WEEK

Queering the Orthodox

In der Installation „The Knight at the Crossroads“ verbindet David Apakidze die Situation queerer Menschen aus Georgien mit der Mythologie der Heldenreise. Mit SIEGESSÄULE sprach er über georgische Traditionen, Glücksgefühle auf der Tanzfläche und wahren Mut

Warum wurdest du für den Claus Michaletz Preis und das KVOST-Stipendium 2025 ausgesucht? Der Kunstverein Ost fördert Künstler*innen aus Zentral- und Osteuropa. Zur Eröffnung des Kunstherbstes zeige ich meine erste Soloshow, die für meine Galerie in Tiflis geplant war, nun zunächst in Berlin.

Was verbindet oder unterscheidet das Schicksal der georgischen Queers von der klassischen Heldenreise aus der Mythologie? Die Heldenreise ist in diesem Fall weder heroisch noch schön: Viele Georgier*innen verlassen heute das eigene Land, weil sie sich einfach in dem homo- und transphoben Klima nicht mehr wohl und sicher fühlen. Es gibt innerhalb Georgiens eine Diskussion, ob diejenigen, die das Land verlassen, nicht einfach zu wenig Mut haben, um zu bleiben. Zu gehen ist demnach also weitaus weniger heroisch als zu bleiben. Gerade vor zwei Tagen ist ein Freund von mir, ein Künstler und Dragperformer, nach Brüssel gezogen, wie so viele andere. Bei einer so kleinen Community ist das ein großer Verlust, der einen starken Effekt auf unsere nähere Zukunft haben wird.

Was sind die Gründe für die Ausreise? Im letzten Jahr wurden neue Gesetze nach russischem Vorbild beschlossen. Das neue Anti-LGBTIQ*-Gesetz ist dabei sehr allgemein gehalten. Es geht um den Schutz der Familie und von Kindern, um Erziehung und Kultur. Es ist nicht sehr spezifisch, was es umso gefährlicher macht: Alles kann als queere Propaganda gelabelt werden. Wir queeren Aktivist*innen haben das Gesetz studiert, um zu schauen, wie wir auch innerhalb des neuen Rahmens legal agieren können, aber konnten nicht herausfinden, wie. Glücklicherweise wird es anders als das Gesetz gegen ausländische Agenten bisher noch nicht an-

David Apakidze: The Knight at the Crossroads,
11.09.–27.11., Mi–Sa, 14:00–18:00, KVOST,
Leipziger Str. 47, Mitte
Vernissage und Preisverleihung: 10.09., 18:00

gewandt – aber niemand weiß, was in der Zukunft passieren wird. **Waren die neueren politischen Entwicklungen vorauszu-sehen?** Dieselbe Regierung hat noch vor zehn Jahren pro-europäische Antidiskriminierungsgesetze erlassen, die Queers und Trans* geschützt haben. Aber seit dem Ukraine-Krieg hat sie eine 180-Grad-Wende hingelegt und agiert nun nicht nur extrem konservativ und populistisch, sondern führt auch Gesetze nach russischem Vorbild ein.

Die Kunst- und Clubszene wurde zum wichtigsten Safe-Space für die georgische Community. Wie ist es dazu gekommen? 2015 fand die erste „Horoom Night“ statt, die heute legendäre queere Partyreihe. Damals habe ich vor Glück geheult, weil plötzlich so viele Queers zusammen gefeiert haben. Vorher hat man sich als queere Person immer allein gefühlt. Es gab keine große Community. Auch deshalb ist heute Berlin ein wichtiges Exil für Queers aus Georgien, weil es stark mit Technoclubs und queerem Underground assoziiert wird.

Der Club, in dem die „Horoom“-Partys stattfinden, heißt Bassiani. Oft wird er mit dem Berghain verglichen. Findest du den Vergleich berechtigt? Es ist wirklich ein magischer Ort, ähnlich wie das Berghain. Andererseits ist es sehr authentisch georgisch und einzigartig. Der Club ist unter der Tribüne eines Fußballstadions untergebracht und als Tanzfläche dient ein stillgelegtes Schwimmbekken. Das Bassiani ist nach einer mittelalterlichen Schlacht benannt, wo eine kleine Gruppe von Leuten über eine Überzahl siegte. Im übertragenen Sinne vereint dieser Underground-Club eine kleine Gruppe von Leuten, die eine große Veränderung bewirken. Tanzen ist ein wichtiger Teil der georgischen Identität, den wir dort für uns reklamieren. Auf der Tanzfläche geht es wirklich verrückt zu. Man kann sich dort verlieren und trotzdem vereint fühlen, mit all den anderen Tanzenden. Ich habe dort lange gearbeitet, es war wie ein Zuhause für mich. Es wurde auch zum Ort meiner ersten künstlerischen Erfahrungen, etwa durch die Gestaltung von künstlerischen Dragperformances. **Was für Arbeiten zeigst du in der Ausstellung?** Die gezeigten Objekte sind alle sehr stark mit meinen Erinnerungen und Gefühlen der letzten Jahre verbunden. Im Zentrum der Ausstellung steht ein Motorradhelm, als Sinnbild für eine moderne Ritterrüstung. Das Visier habe ich mit einer Transflagge aus Kirchenglas umgestaltet, die in der Mitte ein Einschussloch aufweist. Die Arbeit ist entstanden, als Kesaria Abramidze, eine bekannte trans Frau, von ihrem Ex-Freund ermordet wurde – kurz nach der Einführung des neuen LGBTIQ*-Gesetzes.

Buntglas ist ein wiederkehrendes Merkmal deiner Arbeiten. Was fasziniert dich an dem Material? Ich benutze traditionelle Elemente der orthodoxen Kunst- und Kulturgeschichte, die ich mir – wie zum Beispiel Buntglas – aneigne und uminterpretiere. Die Strategie dahinter nenne ich „Queering the Orthodox“. Als ich Kunstgeschichte studierte, ging es viel um mittelalterliche Kunst, gegen die ich zunächst starke Emotionen, ja fast Aggressionen entwickelte. Als ich nach einer Ausdrucksform suchte, ist mir bewusst geworden, dass ich dennoch als Georgier mit diesen Traditionen irgendwie verbunden bin. Gleichzeitig habe ich sehr viel versteckt Queeres in der traditionellen georgischen Kunst

Foto:
Buntglashelm,
getragen von Mikhako Darichinni,
David Apakidze, KVOST

entdeckt. Zusammen mit Freund*innen habe ich im Rahmen unseres queeren Kunstprojekts „Fungus“ ein Buch herausgegeben, das hundert Jahre queere georgische Kunstgeschichte beschreibt – wobei diese Kunst natürlich vorher nie als queer gelesen wurde. Die Herausgabe wurde sogar im georgischen Parlament diskutiert und diente wahrscheinlich als einer der Vorwände für die neue Gesetzgebung.

Du bist jetzt für das Stipendium viereinhalb Monate in Berlin. Planst du auch darüber hinaus zu bleiben? Ich habe tatsächlich früher mit dem Gedanken gespielt, Tiflis auch zu verlassen. Aber jetzt, da mein Land versucht, uns loszuwerden, habe ich beschlossen zu bleiben – zumindest solange ich dort ungefährdet leben kann. Ich bleibe – und reisen wird nur meine Kunst, wie für diese Ausstellung jetzt.

Carsten Bauhaus



FOTO: LUKA PANTSCHAVA

Mehr Schauen der Berlin Art Week

„Archive Affections“

Die zweite Schau der Reihe „Lesbian Legacies“ zeigt Arbeiten von Tiona Nekkia McClodden und Millie Wilson, die gemeinsam lesbische Geschichtsschreibung und queere Selbstermächtigung thematisieren. Vernissage: 10.09., 19:00, Scherben

„Hebt hoch den Dachbalken“

Ein Berliner Dachgeschoss, aufgeladen mit Symbolen aus chinesischer und queerer Geschichte. Tong Kunniaos Kunst begegnet Ideologien mit Humor, Poesie und kulturellem Widerstand. Vernissage: 11.09., 18:00, Hua International

„Sarah Schumann: Collagen ...“

Feminismus und Kunst: Die Berliner Malerin ist eine der sichtbarsten Protagonistinnen der Neuen Frauenbewegung der 70er-Jahre, beeindruckt mit ihren Collagen, in denen Schönheit auf Schrecken trifft. Vernissage: 11.09., 18:00, Meyer Riegger

„Make a travel deep ...“

Macht, Resilienz und Spiritualität: In den Arbeiten der singapurisch-chinesischen Filmemacherin Charmaine Poh geht es um Sichtbarkeit von Weiblichkeit und Queerness in Südostasien. Vernissage: 10.09., 19:00, PalaisPopulaire

„The Rise and Fall of Erik ...“

Queere Identität, soziale Normen und Individualität: Der schonungslose und humorvolle Blick von Multitalent Erik Schmidt kreierte über vier Jahrzehnte ein Selbstporträt der besonderen Art. Vernissage: 13.09., 18:00, Kindl

„Jesse Darling“

Fragile Systeme, Konflikte und prekäre Strukturen: Darlings verformte Gitterbarrieren und bröckelnde Architekturelemente lassen – ganz im Trend der Zeit – an der Idee von Stabilität grundsätzlich zweifeln. Vernissage: 11.09., 18:00, Galerie Molitor

Ivo Dimchev

METCH

11.+12.9.

HAU2

Deutsche Premiere

HAU



Foto:

Maya de Souza,
Notre Dame, 2018

MULTIDISZIPLINÄRE SCHAU ZU HIV

Intime Viralität

Im Rahmen der Berlin Art Week präsentieren 13 internationale zeitgenössische Künstler*innen in der Ausstellung „Viral Intimacies“ ihre multidisziplinären Arbeiten. Dabei begreifen sie HIV/Aids nicht als abgeschlossenes Kapitel, sondern als gelebte Realität

Viral Intimacies:
Gruppenausstellung,
11.09.–16.11., Di–So
12:00–18:00, Fr
12:00–20:00, nGbK
Karl-Liebknecht-Str.
11/13, Mitte
Vernissage: 10.09.,
18:00

„Aus diesem kranken Menschen strahlte kein Licht. Er leuchtete nicht wie die Blütenblätter einer Chrysantheme. Neu erschaffen in der sprudelnden Pille, die jede Zelle, jeden Millimeter, weiches Fleisch färbte.“ So umschreiben Santiago Lemus und Camilo Acosta im Kunstfilm „Los Amarillos“ das Stigma von HIV-Medikamenten, die Menschen wortwörtlich gelb machen. Sie selbst vergilben im Lauf des Films zwischen gelben Rosen, ockerfarbener Erde und dem Judasmantel in Kirchenfenstern weiter mit jeder Pille, bis auf die letzte: Diese färbt rot. Im Rahmenprogramm sind Doku-Screenings, Gespräche und Performances von weiteren Künstler*innen angedacht, darunter die Satirikerin Maya de Souza, auch als @bundaskanzlerin oder Kunstfigur Lux Venérea bekannt. Alle arbeiten zu Aids als Gesellschaftsphänomen, viele aus persönlicher Erfahrung – de Souza, indem sie Sextourismus und die Suche nach authentischer Erfahrung auf die Schippe nimmt, auch in der Videoinstallation „My body is a country you will never visit“. Nicht unbedingt intimer, aber ernster wird es bei der ehemaligen Ballroom House Mother und Künstlerin Kia LaBeija: Wie zuvor im Fotografiska New York präsentiert sie autobiografische Fotos, Poesie und anderes aus dem persönlichen Archiv. Sie widmet sich besonders der Beziehung zu ihrer Mutter, die wie sie HIV-Aktivistin war, aber auch als Dokument der jüngeren Vogue-Szene sind diese spannend.

Sündenböcke der Epidemie

Auch SIEGESSÄULE-Kolumnist Madi Awadalla ist mit einer Lecture-Performance vertreten. „Where Does Your AIDS Come From?“ widmet sich den selten erzählten Geschichten von HIV/Aids und versucht dabei, die westlich-weiße, rein medizinische Perspektive zu durchbrechen. „Mich interessiert auch, warum gerade jene, die Grenzen überschreiten – Migrant*innen, Geflüchtete, queere Menschen – zu Sündenböcken der Epidemie gemacht werden, während die strukturellen Grenzen, die ihre Ausbreitung ermöglichen, unsichtbar bleiben“, meint Madi. „Meine Arbeit richtet den Blick zurück auf die Macht, auf die Linien, die Geschichte gezogen

hat, und fragt, wie Berlin selbst in die Ursprünge von Aids verstrickt ist.“ Ein weiterer Star ist die Malerin Manuela Solano, die zur Ausstellung verletzlich herausfordernde Figuren, Selbstporträts und psychedelische Visionen beiträgt. Sie erlangte auch als „blind transgender with AIDS“ Bekanntheit, wie eine ihrer älteren Reihen betitelt ist. Die Geometrie ihrer Farbwelten und Lichtspiele war aber sichtlich entscheidend. Aus New York kommt ein Film von Kat Cheers: Die Berichte von Gefangenen über die Gemeinschaft im Bedford-Hills-Gefängnis, überwiegend Archivaufnahmen, kontrastiert sie darin mit Bildern der frei wachsenden Pflanzen vor dem Knast, die diese bezeugen. „Das waren die Frauen, die mein Schweigen verstanden, aber doch mein Bedürfnis fühlten, gehört zu werden“, erzählt eine von ihnen über die Aids-aktivistische Bewegung, die dort in den 90er-Jahren entstand. Die Soundinstallation von Samuel Pereira-Díaz versucht hingegen, Berliner Geschichte erlebbar zu machen: Archivmaterial aus dem Schwulen Museum zu Verlauf und Zahlen der Aids-Krise sollen Trauer und Widerstand zum gemeinsamen Zuhören in den Raum stellen. Weniger historisch, aber ähnlich dokumentarisch wird es in einem Film von Christa Joo Hyun D'Angelo. Diese Arbeit bebildert, was eine Schwarze Endvierzigerin zu HIV und Begehren in Deutschland sagt, mit Lebkuchenherzen und Spieluhren. So bricht sie jedes zweite Klischee über HIV und bringt eine Stimme in die Ausstellung, die bürokratische Gewalt im Gesundheitssystem offenlegt. Schließlich ist mit Ato Kwamina Hasford / Oteanankanduro, eine mächtige Erzählstimme aus dem Off vertreten. Seine Soundbotschaft bespuckt den Raum aus einem alten Radio und stellt die Frage, wer sich dort sicher fühlen darf. Sie soll vor allem mit der Verbindung aus Rassismus und HIV-Stigma in der Hook-up-Kultur konfrontieren. Das Werk setzt die Reihe Decolonizing Queerness fort, die mit klaren Worten beginnt: „Queerness dekolonisieren ist kein Vibe, kein akademischer Jargon – es ist Krieg. Es ist ein Kampf um unsere Körper, unser Gedächtnis, unser Land und unsere Zukunft.“ Ob die Fortsetzung genauso eindringlich und ansteckend wird, intim und viral, wird sich in der Ausstellung zeigen. Dass sie viele Perspektiven auf HIV eröffnet, die an anderer Stelle fehlen, ist aber sicher.

Jeanne Spada

LOFT.DE
@LOFTCONCERTS

KEROSIN95 + OSIVE 1.10. SO36 tipBerlin	DRANGSAL 4.10. METROPOL FLUXUS tipBerlin
NIIA 14.10. KANTINE AM BERGHAIN FLUXUS	JASMINE.4.T 3.11. PRACHTWERK FLUXUS
WILL LINLEY 9.11. FRANNZ CLUB	SYLVIE KREUSCH 26.11. FRANNZ CLUB Byte™ FLUXUS
FRITZ KALKBRENNER 27.11. COLUMBIAHALLE FLUXUS tipBerlin	MAX FRY 1.12. LARK

TICKETS.LOFT.DE

BLAUKRAUT
BLEIBT
BLAUKRAUT
BLEIBT
BLEIBT
BLEIBT
BLEIBT

Bleibtreu
Augenoptik

Bleibtreustr. 6 (030) 313 58 00 @bleibtreu.augenoptik www.bleibtreu-augenoptik.de

CHRISTOPH MARTI ALS ANGELA MERKEL
UND TOBIAS BONN ALS JOACHIM SAUER

MISS MERKEL
MORD IN DER UCKERMARK

EINE KRIMINALKOMÖDIE NACH DEM ROMAN VON DAVID SAFIER
BEARBEITUNG FLORIAN BÄTTERMANN UND JAN BODINUS
MUSIK THOMAS PIGOR UND JOHANNES ROLOFF
REGIE MARTIN WOELFFER

21.09. – 19.10.2025

URAUFFÜHRUNG

KOMODIE
AM KURFÜRSTENDAMM
IM ERNST-REUTER-SAAL

KARTEN: 030 88 59 11 88 | komoedie-berlin.de
TAGESSPIEGEL | @ | komoedieberlin

EIN LEBEN, DAS NIE MEHR DASSELBE SEIN WIRD

DREI KILOMETER
BIS ZUM ENDE DER WELT

EIN FILM VON EMANUEL PÁRVU

FESTIVAL DE CANNES
2024 OFFICIAL SELECTION
COMPETITION

Queer PALM

IM SEPTEMBER IN DER QUEERFILMNACHT
DELPHI LUX · UNION FILMTHEATER · KINO CASABLANCA

BUNDESWEIT AB 25. SEPTEMBER IM KINO

SALZGEBER.DE/DREIKILOMETER
QUEERFILMNACHT.DE

Creative Europe MEDIA

FOTO: RICK CASTRO



FOTO: CARSTEN SCHULZ, DJ MARTIN KA WILDE RENATE 2020, AUSSCHNITT



FOTO: CAMILLA STORGAARD, WOMEN BY WOMEN



Junge Stricher

Überblicksausstellung zum Kultfotografen Rick Castro

Mit unvoreingenommenem und neugierigem Blick entwickelte sich Rick Castro zu einem der einflussreichsten Fetischfotografen. Seine ebenso subversive wie verstörende und erotische Bildsprache prägte eine queere Ästhetik und inspirierte andere Künstler*innen wie Bruce LaBruce.

Nach langjähriger Arbeit als Stylist und Designer im Los Angeles der 80er-Jahre, etwa für Rick Owens, Gore Vidal oder Cartier richtete Castro sein Interesse auf die Fotografie. Als Thema kristallisierte sich, im Gegensatz zur glamourösen Modewelt, „die Straße“ heraus: Er interviewte und

porträtierte junge Stricher auf dem Santa Monica Boulevard. Was an den Bildern fasziniert, ist neben der Textur und Komposition der realistische und empathische Blick, mit dem die BDSM-Szene dargestellt wird. In Castros erster Einzelausstellung in Deutschland werden nun ausgewählte Fotos aus fünf Jahrzehnten gezeigt, einige waren noch nie öffentlich zu sehen.

Rick Castro: Baal. Retrospective (1986–2025), 05.09.–11.10., Di–Sa, 13:00–19:00, Semjon Contemporary, Schröderstr. 1, Mitte
Vernissage: 04.09., 19:00

Leere

Fotoausstellung zu Clubschließungen

Die Clubkultur steht für ein Berliner Lebensgefühl und bietet insbesondere queeren Subkulturen Safer Spaces und Räume für Selbstorganisation. Das Wegbrechen dieser Orte während der Covid-19-Lockdowns hat eine schwindelnde Leere hinterlassen. Eindringlich dokumentierte Carsten Schulz die verlassenen Clubs und zeigt, wie die Leere angesichts der anhaltenden Club-Krise bis heute nachwirkt.

Carsten Schulz: Lockdownbeats, 10.09.–01.11., Di–Sa, 12:00–18:00, janinebeangallery, Torstr. 154, Mitte
Vernissage: 10.09., 18:00

Starke Musen

Porträts gegen den heteronormativen Blick

In einer Serie mit intimen Porträts setzt sich die ehemalige L-MAG- und SIEGESSÄULE-Fotografin Camilla Storgaard aus einer queeren Perspektive mit dem Blick der Kamera auseinander. Ihre Protagonistinnen sind keine passiven Objekte oder Musen, die sich dem Blick aussetzen. Sie gestalten ihr eigenes Bild aus einer sanften Stärke heraus, aber auch lustvoll und verspielt, mit.

Texte: Matthias Kählert

Camilla Storgaard: Echoes of Her 01.–30.09., Mo–Sa, 10:00–20:00, Prinz Eisenherz, Motzstr. 23, Schöneberg
Vernissage: 05.09., 18:00

Fr, 12. Sep, 21:00 Uhr, FluxBau Berlin

Mavi Phoenix

Konzert & Aftershowparty

Foto Mavi Phoenix © Angélica Sabina

präsentiert von

FeelAustria
Week
2025

- 20%
mit dem Code
MAVI20



Tickets auf
rausgegangen.de



Montag
1.9.
21:30

Sommer mit Carmen (OmU)

Demos und Nikita vertreiben sich die Sonnentage an Athens queerem Limanakia Beach und fantasieren über einen Film, der von Demos' verlossener Liebe Panos und dessen süßem Hund Carmen handelt. Eine verspielte, ironisch-witzige und sehr sexy Bromance-Komödie über zwei schwule Freunde Anfang 30.
R: Zacharias Mavroeidis, GR 2023, 106 Min.



Montag
15.9.
21:30

Drunken Noodles (OmU) Preview

Sommer in Brooklyn. Kunststudent Adnan hütet eine Katze in einer fremden Wohnung und macht auf dem Smartphone Typen für Sexdates klar. Beim Praktikum in einer Galerie entdeckt er die sehr expliziten Arbeiten eines Künstlers, mit der mal was hatte. Entspannt und sexy entführt uns Lucio Castro in einen Reigen schwuler Begegnungen und Bindungen.
R: Lucio Castro, USA/AR 2025, 81 Min.



Mi 21:00 Queerfilmnacht
17.9. im delphi LUX
Montag
22.9.
21:30

Drei Kilometer bis zum Ende der Welt (OmU) Preview

Als bester LGBTQ-Film in Cannes mit der Queer Palm ausgezeichnet, erzählt der Rumäne Emanuel Parvu von einem homophoben Überfall auf zwei Jugendliche in einem Dorf im Donaudelta, dem die Bewohner mit Schweigen, Vetternwirtschaft und religiösen Ritualen begegnen. Präzise und berührend sezziert er die Korruption und Doppelmoral in seiner Heimat.
Toll! R: Emanuel Parvu, RO 2024, 105 Min.



Montag
29.9.
21:30

100 Tage, Genosse Soldat (OmU)

Die Geschichte fünf junger Männer, die ihren Militärdienst in der sowjetischen Armee nicht überleben: Einem unbarmherzigen Kreislauf alltäglicher Gewalt ausgesetzt, versuchen sie sich gegen die Demütigungen verzweifelt zu wehren. In poetischen Bildern erzählt dieser lange verbotene Film von kurzen Momenten des Glücks. Das rare Beispiel eines queeren russischen Films wirkt heute fast noch radikaler.
R: Hussein Erkenov, RU 1990, 67 Min.

Queerfilmfestival
vom 4. bis 10.9.
im delphi LUX



FILM

Staged desires

Brazilian directors Marcio Reolon and Filipe Matzembacher's *Ato Noturno* (*Night Stage*) – an unsettling, erotic thriller about an actor, Matias, who embarks on a secret affair with local politician Rafael – screens as part of the Queer Film Festival on Sep 6, 21:30 at Delphi Lux. We spoke with the directors ahead of the screening

How do you see your films, like *Ato Noturno*, as reflecting the LGBTIQ* community? Filipe Matzembacher: With our films, we don't try to provide concrete answers, but we love to raise questions and create provocations. We think it's crucial to question how much we sacrifice our desires and passions to fit into the idea of a 'successful' life. **Marcio Reolon:** We also chose to end *Ato Noturno* with hope, and that's a statement in itself. After hiding and repressing their feelings for so long, our protagonists stop caring about the consequences – and it's beautiful. We like the idea of not giving our characters what they think they want, but what they actually need.

The darker side of fame is a major theme. Is this more a critique of the industry, or an exploration of its personal toll? FM: Both. In capitalism, bodies – people – are treated as commodities. The moment you stop being profitable – whether to real estate, mainstream entertainment, or any industry – you become disposable. That's the starting point for the story: asking how much you're willing to compromise just to be part of a system that doesn't care about you, only about what it can take from you.

At the center of *Ato Noturno* is a theatrical performance by Matias. Why did you decide to structure the film this way? FM: We loved the idea of desire and performance as twin driving forces of the film. These characters are constantly in this theatrical *mise-en-scène* – sometimes a literal stage, sometimes

a setting that looks like one – and they're always aware that they have an audience. This awareness excites them. We come from acting backgrounds, so placing the story in a theater was especially meaningful to us. And we love filming bodies in motion; there's something very thrilling about capturing that.

You've been collaborators for 16 years. How do you work together so well? MR: We do everything together. We don't divide tasks, and we enjoy every part of the process. All our creations, our characters, are also a reverberation of the actors on set. There's constant dialogue and exchange, and we spend a lot of time in pre-production and development to ensure we're both imagining the same film. It's been a very fruitful partnership. **FM:** Even in the past, when there were projects that only Marcio directed or only I did, somehow the other was involved in it – either as a director, screenwriter, or the main actor. There has always been a communion between the two of us to create these fictional universes. We really function as a duo.

This year was your third Berlinale appearance. You were nominated for a Teddy Award. How did that feel? MR: It was very special. Exactly ten years ago, we premiered our first feature film here at the Berlinale, in Forum. In 2018, we premiered our second feature in Panorama and won two awards, including the Teddy for Best Feature Film [for *Hard Paint*]. To be back for a third time, competing again for such a historic and important award for queer cinema – it was an honor.

Interview: Francesco Bacci

Queer Film Festival,
Sep 4-10, various
venues

queerfilmfestival.net



PHOTO: FLORIAN HETZ

A column of international perspectives on queer Berlin

Ben Miller is a writer, cohost of the podcast *Bad Gays*, and board member at the Schwules Museum

A whole picture

French activist and theorist Guy Hocquenghem (1946-1988) said gay liberation would be achieved when gay men and lesbians can have sex with each other. We're a long way away from that dream. Maybe that's why the creators of Whole Festival – the annual lakeside gathering where Berlin's party monsters show the world how we do it with a sponsorship-light, community-heavy program of music, dance and queer joy – decided, this year, to kibosh their app's infamous forum. Cheers to that. I'm a firm believer in the *New York Times* headline-turned-meme: "Perhaps some queer voices should be silenced." In the entertaining but destructive forum, people posted their not-so-merry way through epic comedowns. A repeated topic was what some called the "FLINTA wars". Some women and trans people, using the contested acronym FLINTA to describe their subject position, complained that gay men weren't giving or making enough space for them. Fair. Put a significant number of gay guys in a party and some of them will behave like self-centered dick monsters. The critiques, though, grew more baroque and less reasonable: some people insisted that it was a violation of consent to see gay men having sex in front of them at a sex-positive queer festival. That's not social justice: it's homophobia. Some gays responded by acting as though these most ridiculous complaints were representative of the entire, and deeply necessary, conversation about how we share space at parties. The forum was a poisoned black mirror... Good riddance.

Yet interspecies friendships lead to very real tensions. Think about a darkroom: some people's experiences there are oriented around nonverbal consent. Other people find it difficult to be touched without warning. Sometimes, these tensions fall along the cleavages of identity; sometimes they don't. And what does "FLINTA" really mean, anyway? There are many penetrating trans* critiques of the concept that disagree that safety comes simply from policing cis men away from space.

One collective, called DTF, now in its second year producing a play area for Whole, has responded by taking identity totally out of the equation. DTF stands for, well, down to fuck – but also for dykes, t—s and faggots. It's for everyone who wants to do and be done. The collective wrote: "DTF is about contact: skin-to-skin, community-on-community, friction and Gomorrah." Instead of identity cops, they offer the opportunity to learn how to be together by doing things next to and with each other – progress towards Hocquenghem's dream for gay guys who can remember women's names, trans people who don't want to show a trans card to access space, and lesbians who won't sue if they see a dick.



PHOTO: CHRISTIAN WERNER

Photo: Édouard Louis

25th International Literature Festival, Sep 11-24, various venues

literaturfestival.com

BOOKS

Read, queen

The 25th International Literature Festival Berlin (Sep 11-24) has some sensational queer voices on stage this month at Haus der Berliner Festspiele (with venues across the city). Here are two standouts in English

On September 11 at 20:30, gay British author Alan Hollinghurst presents his newest book at a one-hour event, which includes readings and is moderated by *Granta* editor Thomas Meaney. Hollinghurst first broke ground in 1988 with *The Swimming Pool Library*, one of the earliest mainstream novels to portray gay themes and gain wide recognition. He is perhaps best known for his 2004 Booker Prize-winning novel *The Line of Beauty*. His latest, *Our Evening*, spans six decades – from the 1960s to the 2020 pandemic – following Dave Win, a gay actor, as he tries to break free from a repressive past, and the shadow of a friend, Giles, who becomes a dangerous politician and a lifelong rival.

On September 20 at 18:00, French literary sensation Édouard Louis – acclaimed for his raw, honest autobiographical debut *The End of Eddy*, and his second novel, *History of Violence*, which was adapted as a play here in Berlin at the Schaubühne in 2018 – discusses his latest novel, *L'Effondrement* ("the collapse"). It begins with a death: at the age of 38, Louis' brother passes away. The book is a tender portrait of a man destroyed by addiction. Returning to his childhood village, Louis explores shame, self-invention, and the pursuit of personal truth and authenticity. Moderated by literary scholar Maha El Hissy, the evening features readings and a Q&A with Louis.

Bonus, international but not in English: On September 17 at 19:30, Montreal-based author Kev Lambert presents their acclaimed novel *Que notre joie demure* (*May Our Joy Endure*) in the upper foyer of the Berliner Festspiele. The event will be held in French and German.

Catch these talented writers live at this special anniversary edition of the festival for thought-provoking conversations about love, loss and queer identity.

Francesco Bacci

English elsewhere

Intro: Bisexual Erasure p. 5

Calendar highlights p. 45-66



Lena Waithe



Adam Lambert



Laura Freigang



Ayo Edebiri



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere Klatschreporterin seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“, ihre Kolumne, jeden Freitag neu auf l-mag.de!

Ex-„Orange is the New Black“-Star **Laverne Cox** löste einen Shitstorm aus, als sie auf Instagram über ihren Ex sprach: Der war nämlich – zum Entsetzen vieler Fans – ein *weißer* Polizist und MAGA-Trump-Wähler. Anfangs habe sie's nicht gewusst, sagte die trans Emmy-Gewinnerin in einem Clip, und später sei ihre Liebe groß genug gewesen, um darüber hinwegzusehen. Bis es nach vier Jahren nicht mehr ging: „Ich musste Grenzen setzen.“ Ihren Kritiker*innen hielt sie entgegen: „Wir müssen die Faschisten bekämpfen. Aber wir sollten Menschen mit anderen Überzeugungen nicht so entmenslichen, wie sie uns entmenslichen.“

Währenddessen sorgte eine Inszenierung von „Jesus Christ Superstar“ in L.A. bei der erzkonservativen Frommen-Fraktion für Schnappatmung: Während das Publikum **Cynthia Erivo** („Wicked“) in der Rolle des Jesus bejubelte, glaubten sie, in der Schwarzen und queeren Frau „den Teufel“ zu erkennen. Die Oscar-nominierte Britin, die mit der Produzentin **Lena Waithe** liiert ist, konnte darüber nur lachen: „Es ist ein Musical, der queerste Platz auf Erden!“, sagte sie der Zeitschrift *Billboard*. Das Musical solle „doch provozieren und herausfordern“, sagte ihr Co-Star **Adam Lambert** (er spielte Judas), „darum geht es doch gerade“. Lambert, der seit 2011 auch Leadsänger der Band Queen ist, ist Medienberichten zufolge wieder Single. Der 43-Jährige soll sich nach vier Jahren Beziehung von seinem dänischen Partner **Oliver Gliese** getrennt haben – in aller Freundschaft, wie es heißt.

Zu den nur zwei offen queeren Fußballerinnen im aktuellen DFB-Kader, Lea Schüller und Ann-

Katrin Berger, gesellte sich im August **Laura Freigang** (Eintracht Frankfurt) mit einem lowkey Coming-out: Die 27-Jährige erwähnte in einem Urlaubsvideo auf TikTok ihre Freundin. Gerüchten zufolge soll es sich dabei um eine Fotografin handeln.

Rosenkrieg zwischen **David Geffen** und seinem (Noch-)Ehemann **Donovan Michaels**. Der milliardenschwere Musik- und Filmproduzent (82) hatte im Mai nach knapp zwei Jahren Ehe die Scheidung eingereicht. Der Ex-Pornodarsteller (32) klagt nun die lebenslange finanzielle Unterstützung ein, die ihm Geffen versprochen habe, und wirft ihm unter anderem Kontrollverhalten und Druck zu Schönheitsbehandlungen vor. Geffen weist all dies von sich und spricht von Drogenmissbrauch und Geldverschwendung, so habe Michaels Hunderttausende Dollar für Only Fans und Escorts ausgegeben. Da es keinen Ehevertrag gibt, kann sich der Streit noch ein bis zwei Jahre hinziehen.

Ein zweites Standbein ist immer gut: Der britische Popstar und Schauspieler **Harry Styles** verkauft jetzt Gleitgel und Vibratoren – beziehungsweise „Intimacy-Tools“, wie sie auf seiner Website „Pleasing“ vornehm genannt werden. Den „Double-Sided Vibrator“ gibt's für 68 Dollar, eine 100-ml-Tube „Pleasing Lube“ für 25 Dollar.

Die trans* Schauspielerin **Tommy Dorfman**, bekannt aus dem Netflix-Hit „Tote Mädchen lügen nicht“, gibt demnächst ihr Regiedebüt: Sie verfilmt die lesbische Graphic Novel „Laura Dean Keeps Breaking Up With Me“ über eine lesbische Teenagerin, die mit ihrer Traumfrau einfach nicht glücklich wird. Die Hauptrollen spielen **Sam Morelos** („Die wilden Neunziger“), nicht binär und queer, und Reese Witherspoons Tochter **Ava Phillippe**, die sich als pansexuell identifiziert.

Bei der Emmy-Verleihung am 14. September dürfen einige queere Schauspieler*innen auf den begehrten TV-Preis hoffen: **Ayo Edebiri** ist zum dritten Mal für „The Bear“ nominiert (2023 gewann sie) und zum ersten Mal als Regisseurin einer Folge. Für ihre queeren Rollen stehen **Colman Domingo** für „The Four Seasons“, **Jeff Hiller** für „Somebody Somewhere“, **Michael Urie** für „Shrinking“, **Bella Ramsey** – zum zweiten Mal – für „The Last of Us“, Hannah Einbinder – zum vierten Mal – für „Hacks“ und Comedian **Bowen Yang** – zum fünften Mal – für „Saturday Night Live“ auf der Liste. Nominiert sind auch die Moderatoren **Alan Cumming** für die US-Version von „Die Verräter“ und **RuPaul** für die Realityshow „RuPauls Drag Race“, die ihren 29 Emmys noch zehn hinzufügen könnte.

SIEGESSÄULE

präsentiert

Mi 10.09., 20:00, 11.–13.09.,
21:00, Sophiensæle**subjoyride**

Die Dadaistin Baroness Elsa von Freytag-Loringhoven war eine Ausnahmerecheinung. Die Solo-performance von Boglárka Börcsök mit Sounddesign von Andreas Bolm ist ihrem poetischen und exzentrischen Werk gewidmet.

The Dadaist Baroness Elsa von Freytag-Loringhoven was an extraordinary figure. The solo performance by Boglárka Börcsök, with sound design by Andreas Bolm, is dedicated to her poetic and eccentric work.

FOTO: GEDVILE TAMOSIUNAITĖ

THIS JESUS MUST DANCE

**JESUS CHRIST
SUPERSTAR**

Gesangstexte von Tim Rice
Musik von Andrew Lloyd Webber

PREMIERE
19. September 2025

Komische
OPER
BERLIN

@FLUGHAFEN TEMPELHOF
HANGAR 4



FOTO: SALZGEBER

**21:30
Babylon
Kreuzberg**

Mo 01.09. MonGay: Der Sommer mit Carmen

Demos und Nikitas sind beide Anfang 30, schwul und angehende Filmemacher. Sie verbringen ihre Freizeit am Limanakia Beach nahe Athen und plaudern stundenlang über Filmprojekte. Zacharias Mavroeidis' Film ist eine sinnliche, sommerliche Bromance.

Demos and Nikitas are both in their early thirties, gay and aspiring filmmakers. They spend their free time on Limanakia Beach near Athens and chat for hours about film projects. Zacharias Mavroeidis' film is a sensual, summery bromance.



FOTO: EDUARD_WASOW

**19:30
Lettrétage**

Do 04.09. Lesung zu Klaus Mann

Zum 75. Jubiläum: In der Lettrétage widmet sich eine Lesung dem letzten Band des Exilverlags Querido Amsterdam, erschienen 1950 zu Ehren Klaus Manns. Mit Texten, Familiengeschichten und dem brisanten Disput zwischen Klaus Mann und Gottfried Benn.

As part of the 75th anniversary of Lettrétage, one of tonight's readings is dedicated to the last volume from exiled publishing house Querido Amsterdam, put out in 1950 in honor of Klaus Mann. With texts, family stories and the explosive feud between Mann and Gottfried Benn.



**19:30
SO36**

Do 04.09. Mitsingabend: Loud and Proud

Singen tut der Seele gut. Deshalb lädt Musikerin Lili Sommerfeld (Foto) zu einer „Queer Sing-Along Celebration“ mit Live-Band ein: weder Karaoke noch Chorprobe, sondern ein Fest, bei dem alle Stimmen magisch verschmelzen und den Zusammenhalt stärken – da jede Stimme zählt.

Singing is good for the soul. That's why Lili Sommerfeld (photo) is inviting you to a "Queer Sing-Along Celebration" with a live band: not karaoke and not a choir rehearsal, but a celebration where all voices strengthen the sense of community – because every voice counts.

**Mo
01.09.**

Kultur

**21:30 SIEGESSÄULE präsentiert
Babylon Kreuzberg >
MonGay: „Der Sommer
mit Carmen“, Komödie
über eine schwule
Freundschaft, GRC,
2023, OmU, R: Zacharias
Mavroeidis. Comedy about
a gay friendship**



Bars

**19:30 Blond > Terrassenparty
und Schlager nach
Wunsch, Barabend
auf der Terasse, with
Schlager music. Terrace
seated bar night**
**19:30 Tippy Bear > Dragoho-
lic, Plattform für neue
Drag-Künstler*innen,
Hosted by Judy LaDivina.
Drag show for upcoming
performers**

Clubs

**18:00 SO36 > Roller Disco,
Skates-After-Work-Party,
Roller disco lessons
starting 20:30 included.
Old-school disco night on
skates**
**21:00 Monster Ronson's
Ichiban Karaoke > Box-
hopping Karaoke, Sing
together in 14 karaoke
cabins, stage karaoke
from 21:00. Queer-friendly
karaoke night**
**22:00 KitKatClub > Electric
Monday, Line-up: Local
Suicide, Ece Ekren, Frank-
ie Flowerz u. a. (Deep
House, Techno, Minimal,
Grooves). All-gender
electronic dance party**

Sex

**12:00 XXL – Berlin, Pornokino
& Sexshop > Fuckin'
Monday, Gay-Cruising-
Sex-Fun**
**18:00 Quälgeist > Blue Mon-
day Chillout, Gemischter
BDSM-Abend, No DC,
Fetisch welcome. BDSM
party, mixed-gender**

**19:00 Club Culture Houze >
Naked Sex, Sexparty für
Gays**
**19:00 fire of love > Herzlich
Willkommen zum Get-
together, Eröffnungsver-
anstaltung. Opening**

garden. *Outdoor club
summer garden*
**21:00 Monster Ronson's Ich-
iban Karaoke > OnStage
Karaoke, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ**

Sex

**12:00 XXL – Berlin, Pornokino
& Sexshop > Cum &
Fuck, „XXL Fuck Facto-
ry“, Gay Cruising**
**19:00 Quälgeist > SM am
Dienstag, BDSM-Abend
für Männer*, DC: no,
Fetisch welcome. BDSM
night, men* only**
**19:00 Club Culture Houze >
Change your Gender,
LGBTIQ* & Friends,
Queer mixed Sex &
Playparty, All Gender and
Bodytypes are welcome!**
**20:00 Triebwerk > TriebSex,
Gay cruising, DC: under-
wear, naked**

**Di
02.09.**

Kultur

**19:30 Theater des Westens >
Romeo und Julia - Lie-
be ist Alles, Musical von
Peter Plate und Ulf Leo
Sommer. Modern musical**
**20:00 Berliner Philharmonie
> Orchestre Philhar-
monique de Radio France,
Ravels sexpositiver
„Bolero“, Dirigentin:
Mirga Gražinytė-Tyla.
Ravel's sex-positive „Bolero“**
**20:00 Village > Village
Buchklub, Buchclub,
heute: „Versuch über die
Pubertät“ von Hubert
Fichte, Mit Nils Philipp,
für LGBTQIA*, Eintritt
frei**
**20:00 Tipi am Kanzleramt >
Cabaret, Das Berliner
Kult-Musical von Kander
& Ebb, Regie: Vincent
Paterson. Famous Berlin
musical by Kander & Ebb**

Bars

**17:00 Tippy Bear > Tippy Gay
Tuesdays, New weekly
bar night focussing the
gay community, bingo
from 19:30 followed by
DJ set**
**18:00 Boyberry > Youngsters
Tag U30, U30 Barabend
mit Cruising Area, Drink
specials for U30 young-
sters, Men only. Bar with
cruising area**
**19:30 Blond > Cocktails and
Greatest Singers, Classic
Schöneberg gay bar
night**
**20:30 Tristeza > Flinta* only
Kickern, Barabend mit
Tischfußball. Barnight with
table football**
**21:00 Möbel Olfe > FLINTA*
Abend, Barabend für
FLINTA*, DJ Valentina.
Olfe's midweek bar night
for FLINTA***
**21:00 Fahimi > Pansy's Play-
house, Drag-Show und
Party, Hosted by Pansy,
Performers: Lawunda
Richardson, Miss Steak,
Matt Eagle. Drag show
and party**

Clubs

**16:00 about blank > !/sekt-
garten, Spätsommer im
blank Garten, Free entry
to various program, DJs,
music and snacks in the**

**Mi
03.09.**

**10:00 KARA > Queerope
Berlin, A 5-day-in-person
conference for mostly
shibari/kinbaku/Japa-
nese-inspired bondage
that is exclusively for
LGBTQIA* people and
women**
**17:00 Volkspark Friedrichs-
hain > Beachvolleyball
(Beginners), Beachvol-
leyball-Feld, kostenlos**
**18:00 Volkspark Friedrichs-
hain > Beachvolleyball
(Advanced), Beachvol-
leyball-Feld, kostenlos**
**20:00 Village > Yoga für
queere Männer*, For
GBTQ men***

Kultur



**15:00 Schwules Museum >
Öffentliche Kurator*in-
nenführung durch
„Feuer + Flamme dem
Patriarchat“, Petra
Galls Fotos der Berliner
FrauenLesben-Szene, Mit
Collin Klugbauer. Petra**

Gall's photos of Berlin's lesbian scene

- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 19:00 **BEGINE > 72. Lesbische Auslese**, Literarisches Quartett, Mit Laura Méritt, Katrin Raum, Gästin: Monica Tschanz; für FLINTA*. *Reading*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Maxim Gorki Theater > Dschinns**, Theaterstück nach Fatma Aydemirs Roman, Regie: Nurkan Erpulat. *stage play about family relationships and generation conflicts*
- 20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight*

with sauna and cruising option

- 20:30 **Blond > Showtime-Bingo**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

Clubs

- 16:00 **about blank > :/sektgarten**, Spätsommer im blank Garten, Free entry to various program, DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 19:00 **Lokschuppen > GOAT Ball pres. GOAT Box Live**, Line-up TBA (Trance, Techno). *Rave party celebrating Y2K music and aesthetic*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM - no DC
- 16:00 **Der Boiler > youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 **Quälgeist > JaSMIn Berlin**, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 04.09.

- 18:30 **Village > Language Café - Queer Bridges**, Host: Pari Ludin, for LGTBQIA* migrants/refugees, free event with registration

Kultur

- 17:30 **Nollendorfplatz > Kiez-tour Nollendorfplatz**, Guided tour through Schöneberg, With Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhäus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (changing). *Guided tour through Schöneberg*
- 19:00 **Semjon Contemporary > Vernissage: Rick Castro: „Baal - Retrospective. 1986 - 2025“**, Fotografien der Modewelt und queeren Szene in Los Angeles, 5.09. - 11.10.25. *Photographs of the fashion world and queer scene in Los Angeles*
- 19:30 **Letztétage > 75 Jahre „Klaus Mann zum Gedächtnis“**, Szenische Lesung des letzten Bandes des Exilverlages Querido Amsterdam und Gespräch. *Scenic reading and discussion of the latest volume published by the exile publishing house Querido Amsterdam*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **S036 > Loud and Proud**, A queer sing-along celebration feat. Lili Sommerfeld
- 20:00 **Privatclub > Konzert: Caroline Rose**, DIY-Pop, puristische Singer-Songwriter-Musik

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*
- 20:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Maxim Gorki Theater - Studio > Fucking Truffaut**, Gastspiel über Kriegsdiskurse von und mit Bladski Circus Queelective, Engl., Ukr., dt. ÜT, R: Roza Sarkisian. *Play about war narratives*



Festival

- 18:00 **delphi LUX > Queerfilmfestival: Eröffnung: „Sauna“**, Schwule Liebesgeschichte zwischen einem trans & einem cis Mann in Kopenhagen, DK, 2025, OmU, R: Mathias Broe. *Gay love story between a trans man and a cis man in Copenhagen*
- 20:30 **delphi LUX > Queerfilmfestival: Lesbian Space Princess**, Animationsfilm über Prinzessin Saira vom

Planet Clitopolis, die ihre Exfreundin im All sucht, AUS, 2024, OmU, R: Emma Hough Hobbs & Leela Varghese; Gewinnerin des Teddy Awards 2025. *Animated film about Princess Saira from the planet Clitopolis, who is looking for her ex-girlfriend in space*

Bars

- 17:30 **Club Sauna > Bears & Otters**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the bear community. *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:30 **Tristeza > Berlin Spoken Word**, Bar night with spoken word performances, By trans* queer collective Berlin Spoken Word, Registration till 19:15
- 19:00 **Prince Peach > Princess Charming Public Viewing**, Geselliger Abend mit der lesbischen Dating-Show. *Social evening with the lesbian dating show*
- 19:00 **Agata Café Bar > Queer Open Mic**, Bar night with performances, acts can be spontaneous or pre-registered via instagram or email
- 19:00 **STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:30 **Blond > Sing Your Song - Starparty**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 **ILOSBar > Cocktail Bingo by Amy Strong**, Bar night with drag bingo
- 20:00 **Tipsy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesus. *Queer NYC-style bar*
- 21:30 **Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ HGR. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 16:00 **about blank > :/sektgarten**, Spätsommer im blank Garten, Free entry to various program, DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Säule/Berghain > Area 127**, DJs Marmo LIVE, monoson, Onohno, Tadan
- 23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 17:00 **Der Boiler > Wohlfühl-Abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 18:00 **Quälgeist > Red Butts**, Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *Spanking party*
- 19:00 **Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin. *Hard body contact*
- 19:00 **Club Culture Houze > Big Daddy's Day**, Für alle Gays, die auf jung+alt stehen, Gay Age Playparty
- 21:00 **Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*



SEPTEMBER 2025

thursdays doors open 9 to 11 pm

september04/11/18/25 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

saturdays doors open 10 to 12 pm

- september06 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck
- september13 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck
- september20 **Gummi**
dresscode rubber
- september27 **SneakerSox**
dresscode sneaker, socks

fridays doors open 10 to 12 pm

- september05 **Lab.dance**
no dresscode, dance and fuck
- september12/19/26 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

sundays doors open 4 to 6 pm

- september07 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only
- september14 **Athletes**
dresscode sportswear
- september21 **Mask**
dresscode mask
- september248 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

CERTAINLY SAFE SEX



FOTO: STEPHAN NOE

19:30 und
21:15
Pfefferberg
Theater

Fr 05.09. Gala: Parieté 2025

Die Parieté feiert ihr 10. Jubiläum. Die inklusive Gala bietet einen bunten Mix von Tanz, Artistik, Schauspiel und Comedy. Unsere Highlights: Justin und Florent, das zierliche Tanzduo mit Rollstuhl, der atemberaubende Tänzer Musa Motha und die Dragshow mit Jade Pearl Baker (Foto).

Parieté celebrates its tenth anniversary. The inclusive gala offers a colorful mix of dance, acrobatics, performance and comedy. Our highlights: Justin and Florent, the dance duo with a wheelchair, breathtaking dancer Musa Motha and a drag show with Jade Pearl Baker (photo).



FOTO: MACLAINE BLACK

22:00
Zur Klappe

Fr 05.09. Party: Cunt Core

Fundraiser für DJ Handbags gender-affirming „Titty Upgrade“ und Casa Kuà. DJ Handbag spielt die ganze Nacht cunt b2b-Sets mit u. a. Adam Munnings, Sparkly Pony und Shaleen. Eintritt erfolgt auf Spendenbasis (12–20 Euro) – feiern, tanzen, supporten!

A fundraiser for DJ Handbag's "titty upgrade" and Casa Kuà. The entire night DJ Handbag plays cunt b2b sets with Adam Munnings, Sparkly Pony and Shaleen, among others. Entry is donation-based (12-20 euros) – party, dance, support!



FOTO: SVEN SERKUS

22:00
Schwuz

Sa 06.09. Party: Jacky-Oh serves Buttcocks

Party- und Polittunte Jacky-Oh Weinhaus (Foto) serviert im Schwuz die sexy Gayparty, erstmals mit XXL-Darkroom. DJs Fixie Fate, Charlie Vaux u. a. verführen mit Pop, House und Techno auf der Tanzfläche, Dragqueen Lawunda Richardson legt zum Höhepunkt eine große Show hin.

Party and political queen Jacky-Oh Weinhaus (photo) hosts the gay party at Schwuz, for the first time with an XXL darkroom. DJs Fixie Fate, Charlie Vaux and more seduce on the dance-floor with pop, house and techno. Drag queen Lawunda Richardson puts on a big show for the climax.

Fr
05.09.

13:00 Schwules Museum
> Einführung in die
Archivarbeit im SMU
(Schwules Museum),
Mit Anmeldung: fuehrun-
gen@schwulesmuseum.
de



www.allesbrille-berlin.com

18:00 Prince Peach > Bratty
White's Drag Bingo,
Evening drag bingo
at the queer café in
Prenzlauer Berg, hosted
by mother Bratty White
& daughter Cyan White

CITYMARINA
Eventlocation für Team,
Freunde & Familie
Hafenküche
Spreedeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE
berlinamwasser.de

20:00 Village > Delikate
Dialogue: Was braucht
genitale Berührung?,
For GBTQ* men

Kultur

11:00 Schloss Bellevue >
Berlin's History of
Sex, Multimediale
Stadtführung mit Jeff
Mannes (Soziologe &
Sexualpädagoge). Multi-
media city tour

15:00 Nollendorfplatz >
Berlin's Queer & Trans
History, Stadt-Tour in
Augmented Reality mit
Guide Jeff Mannes, Vor
dem Alnatura Markt.
Guided city tour, only with
advanced registration

17:00 AWO Begegnungs-
zentrum > Finissage:
„Boys on Film“, Picture
exhibition of this drag
king analog archive in
Berlin

18:00 Eisenherz > Vernissage:
Camilla Storgaard
„Echoes of Her“,
Porträtserie, die Frauen

nicht objektiviert, son-
dern als Mitautorinnen
ihres Bildes zeigt, 1. -
30.09. 2025. Portrait series
that shows women not as
objects of the lens, but as
co-authors of their image

18:00 Nachbarschaftshaus
im Ostseeviertel >
Filmabend unterm
Regenbogen: Priscilla
– Königin der Wüste/
Queen of the desert,
Der Kult Klassiker, Aus
1994, R: Stephan Elliott.
Film screening

19:00 Emmaus-Kirche >
Konzert: Point No Point
+ 13 Point Cicada,
Queerer Krautrock,
Avant-Pop feat. Jana
Sotzko von Soft Grid

19:30 Pfefferberg Theater >
Parieté 2025, Inklusions-
theater mit Höhepunk-
ten der vergangenen
10 Jahre. Artists with and
without disabilities

19:30 Theater des Westens
> Die Amme – das Musi-
cal, Musical mit Steffi
Irmen, Mit Hits von Peter
Plate & Ulf Leo Sommer

20:00 Konzerthaus Berlin >
Saisonöffnung: Joana
Mallwitz dirigiert das
Konzerthausorchester
Berlin, Werke von Ravel,
Dessner, Meredith und
Beethoven

20:00 AHA-Berlin e. V. >
Show der Freakings,
Dragkingshow

20:00 Galerie Studio St. St. >
Transi Dreaming, Salon
der Underground-Diva
Juwelia

20:00 Tipi am Kanzleramt >
Cabaret, Das Berliner
Kult-Musical von Kander
& Ebb, Regie: Vincent
Paterson. Famous Berlin
musical by Kander & Ebb

20:00 BKA-Theater > Ades Za-
bel & Company: Tatort
Neukölln, Trashical über
Grenzüberschreitungen
und die Mechanismen
des Populismus, Mit Ades
Zabel, Biggy van Blond,
Bob Schneider und
Roman Shamov. Trashical
about crossing borders
and the mechanisms of
populism

20:30 City Kino Wedding
> Mary Jane's Not
a Virgin Anymore,
Riot-Grrrr!Feminis-
mus-Punk-Klassiker, USA,
1996, R: Sarah Jacobson;
im Rahmen von idiotic-
cratic. Riot grrrr! feminism
punk classic

21:15 Pfefferberg Theater >
Parieté 2025, Inklusions-
theater mit Höhepunk-
ten der vergangenen
10 Jahre. Artists with and
without disabilities

Festival

17:00 delphi LUX > Queer-
filmfestival: „Janine
zieht aufs Land“, Die
genderfluide Janine trifft
bei ihrer Rückkehr in die
Provinz auf die Geister
der Vergangenheit,
Dt. 2025, engl. UT,
in Anwesenheit des
Regisseurs Jan Eilhardt.

Upon returning to the coun-
tryside, gender-fluid Janine
encounters the ghosts of
her past

19:00 delphi LUX > Queer-
filmfestival: „Enzo“, Ein
Jugendlicher aus einer
reichen französischen
Familie verknallt sich
in einen ukrainischen
Bauarbeiter, FRA/BEL/I,
2025, OmU, R: Robin
Campillo. A young man
from a wealthy French
family falls in love with
a Ukrainian construction
worker

21:30 delphi LUX > Queer-
filmfestival: „Queer-
panorama“, Ein Mann
aus Hong Kong lässt sich
von Sex Date zu Sex Date
treiben – und wechselt
jedes mal die Identität,
USA/HKG/CHN, 2025,
OmU, R: Jun Li. A man
from Hong Kong drifts from
one sex date to the next –
changing his identity each
time.

Bars

17:30 Club Sauna > FLINTA*
Sweat, Barabend mit
Sauna und Cruising-Op-
tion, For the FLINTA*
community (women, les-
bians, inter, non-binary,
trans, agender). Barnight
with sauna and cruising
option

19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wo-
chenende, Barabend mit
DJ, DJ Maloin. Barnight
with DJ

19:00 Pepsi Boston Bar >
Drag Open Stage, Bar-
abend mit Drag-Show,
Show: TBA. Bar Night with
Drag Show

19:00 Flax > Karaoke-show,
Hosts: Die jungen Wilden
u. a. Gay bar, hotspot for
young locals

19:30 Blond > Sexy-Music-
Box, Du bist DJ im Blond.
Your favorite music by
request

19:30 Tippy Bear > Gieza's
Pokehouse, Open stage
for drag newcomers
hosted by Gieza Poke,
party from 22:00 with DJ
TBA

21:00 Möbel Olfe > Freitag in
der Olfe, Barnight with
DJ Nadia Marcus

23:00 Zum Schmutzigen
Hobby > Pop It Up, Pop
Party with DJ

Clubs

19:00 Monster Ronson's Ichi-
ban Karaoke > OnStage
Karaoke, Queerfriendly
karaoke hosted by
various KJ

20:00 KitKatClub > Four Play,
Techno, Performances,
Workshops, DJs TBA
u. a. (Techno, House),
Queer-Kabarett, Drag-
Show mit Arie Oshri. A
club night for kinksters and
LGTBQ

20:00 BEGINE > Die Pop-Per-
len der Tangoschlampe,
Frauenparty mit Musik
von Andrea. The pop

music party at the women's meeting point

- 22:00 **Panorama Bar/Berghain** > **Finest Friday**, Line-up: Lowtec LIVE, Dustin, Marie Lung u. a. *All-gender electronic dance party*
- 22:00 **Zur Klappe > cunt core** – **funding trans surgey**, Pres. by Ooze & DJ Handbag, b2b sessions all night long with 15+ DJs
- 22:00 **Schwuz > Tasty**, DJs Caramel Mafia, Lordesius, Zerya Shakely u. a. (Pop, Hip Hop, Habibi Beats). *Party series focusing on urban sounds*
- 22:00 **Lab.oratory > Lab. dance**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Dance and fuck, DC: no. *Entry till midnight*
- 23:00 **Beate Uwe > Spinning Waves**, Queerfriendly club night, DJs Meese, Kralle, katharsia (Minimal, House)
- 23:59 **Lark > Riot**, Queer party by RiotBerlin, DJs TBA u. a.
- 23:59 **Æden > Cuddles**, Queer community rave, DJs Angel D'lite, Jessica Nightlife, puppy u. a. (Techno, House)

Sex

- 18:00 **Quälgeist > Gefangenlager**, Gespielter Knastalltag bis Sonntag: Disziplinierung, Fesselung, Bestrafung für Männer*, Anmeldung erforderlich. *Prison play weekend for men**
- 20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sa
06.09.

- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers** - **Freizeittreff**, Für Gays, Bis und Pans von 30-50



Sound Brothers
SAMSUNG OLED TV Jetzt die neuen Modelle bei uns entdecken!

Auch online bestellbar:

SOUND BROTHERS BERLIN GMBH & CO. KG · WWW.SOUNDBROTHERS-BERLIN.DE
LIEZTENBURGER STR. 70 · 10719 BERLIN · +49 (0) 30 / 88 720 88-50

- 15:00 > **Wochenend-Kurs im Standard,Latein**, Mit Alice
- 15:00 **Sexualitäten > Freudensalon: Mösenmassage**, Workshop für alle Gender

Wir bringen euch voran jetzt auch zum Festpreis

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

Kultur

- 14:00 **Wabe > Lesefest auf der Kulturinsel**, 10 Berliner Autor*innen stellen unter freiem Himmel ihre aktuellen Bücher vor, Mit: Sonja M. Schultz, Carolin Leder und Tugay Saraç, Eintritt frei. *10 Berlin authors present their latest books under the open sky*
- 14:00 **Königskolonnaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ajyim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29
- 15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe**

- ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 17:00 **Berghain > Kinky Berlin Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00 **Zilberman Gallery > Vernissage: „unbecomings“**, 09.09.—15.11.2025; Artists: Soufiane Ababri, Berk Akkaya, Spyros Rennt u. a.
- 19:00 **Prince Peach > Cinema Empathique: Slow**, Film-screening, Regie: Marija Kavtaradze, Litauen/ Spanien/Schweden 2023, lit. OF mit dt. UT
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*



- 19:30 **sinberlin > Die polynormale Teegesellschaft**, Shows, Talks und Kinks, all gender, all orientations
- 20:00 **Künstlerhof Alt-Lietzow – „Saitenflügelkonzertsaal“ > Bremer Schlagzeugquartett Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming**, Salon der Underground-Diva Juwelia
- 20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*

- 20:00 **Konzerthaus Berlin > Saisonöffnung: Joana Mallwitz dirigiert das Konzerthausorchester Berlin**, Werke von Ravel, Dessner, Meredith und Beethoven
- 21:00 **City Kino Wedding > Not a Pretty Picture**, Amerikanisches Dokudrama, USA, 1976, R: Martha Coolidge, im Rahmen von idiocinecratic. *American docudrama*
- 23:59 **BKA-Theater > Jurasica Parka: Paillette geht immer**, Talkgast: Günter Krabbenhöft, Die stadtbekannteste Dragqueen mit ihrem Latenight Talk-Format. *Comedy talk show*

Festival

- 15:00 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Peter Hujar's Day“**, Spielfilm über den legendären New Yorker Fotografen, USA, 2025, OmU, R: Ira Sachs. *Feature film about the legendary New York photographer*
- 17:00 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Mauern aus Sand“**, Coming-of-Age Drama über die Liebe zwischen 2 jungen Männern in einem kroatischen Dorf, HUN/LTU/SVN, 2025, OmU, R: Dejen Drenič Danak. *Coming-of-age drama about the love between two young men in a Croatian village*
- 19:30 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Dreamers“**, Zwei Migrantinnen finden in einem britischen Abschiebezentrums zueinander, UK, 2025, OmU, R: Joy Gharoro-Akpojotor. *Two female migrants find each other in a British deportation center*
- 21:30 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Night Stage“**, Story über die geheime die Affäre eines Schauspielers mit dem Bürgermeisterkandidaten von Porto Alegre, BRA, 2025, OmU, in Anwesenheit der Regisseure. *Story about an actor's secret affair with the mayoral candidate of Porto Alegre*

Bars

- 18:00 **Tristeza > FLINTA* only Abend - Soli für Top-Surgery**, Exclusive solidarity fundraising barnight with party music and karaoke
- 19:00 **Flax > Samstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 **Tipsy Bear > Showstoppers: Quacasia**, Barabend mit Show, Highlighting and uplifting queer artists from the South Caucasus, Hosted by Aurah Jendafaaq, Performers: Father Fabuliki, Fagatta Cai, Remi Gelathoe. *Barnight with show*
- 19:30 **Blood > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Kneipenquiz**, Mit Fragen zum Thema Queerness und zur AHA
- 20:00 **Pepsi Boston Bar > Stand Up & Out - a Comedy Variety Extravaganza**, Hosted by Daisy Dick
- 20:00 **ILosBAR > Queer Silent Disco**, Barabend mit stiller Kopfhörer-Party, DJ Maloin. *Barnight with silent headphones party*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 13:00 **SO36 > Jin – Jijan – Azadi**, Feministische Soli-Fightgala zugunsten der Ari-Klinik in Heseke, Party ab 22:00 mit DJs Babsi, allez disco, A.C.A.B. (AllTimeFavs, Retro, Old School House, Trance)
- 19:00 **Monster Ronson's Ich-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Beate Uwe > WohnzimmerZwo & Beateinvites**, Double format, 20:00 newcomer program, 22:00 queerfriendly club night with various DJs (Techno, House)

- 22:00 **Schwuz > Jacky-Oh serves Buttcoks**, Kinky electro and pop party, new with XXL darkroom, DJs Fixie Fate, Charlie Vaux u. a. (Pop, House, Techno), Show: Lawunda Richardson
- 23:00 **Lokschuppen > GOAT Ball pres. The Project X**, Line-up: 1llu, Brent Honey, futuristic u. a. (Trance, Techno). *Rave party celebrating Y2K music and aesthetic*
- 23:00 **about blank > Dualism**, Queerfriendly trance & techno party, Line-up: Sonnenbrand, happysad-girl LIVE u. a.
- 23:00 **Zur Klappe > Quatsch**, Queer basement party, DJs Zips, Femur, Senegri, Glam Sesh (Pop, House)
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Barker, Truncate, DV51 u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

ajpnia am samstag positHIV

ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter
www.ajpnia.de

- 16:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 00:00, Piss and fuck
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 20:00 **Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

@supportberlin

Melde Deinen Fall!

L-SUPPORT dokumentiert Vorfälle von lesben*feindlicher & queerfeindlicher Gewalt und Diskriminierung.

L-SUPPORT
lesbisch*-queeres Anti-Gewalt-Projekt

BERLIN

LANDESSTELLE FÜR GLEICHBEHANDLUNG - GEGEN DISKRIMINIERUNG

IGSV

Fachbereich LSBT



12:00
Prince Charles

So 07.09. Party: Horse Meat Disco Special

Nach einjähriger Abwesenheit kehrt die Londoner Crew wieder in Berlin ein und lädt am Sonntagnachmittag zu einer Sonderedition der beliebten Party. An den Decks stehen Luke Howard, DJ Handbag u. a. und versorgen die schwule Partymeute mit Disco, House und Electro.

After a year away, the London Crew returns to Berlin and invites you to a special Sunday afternoon edition of the popular party. Luke Howard, DJ Handbag and more are behind the decks serving up the gay party crowd with disco, house and electro.

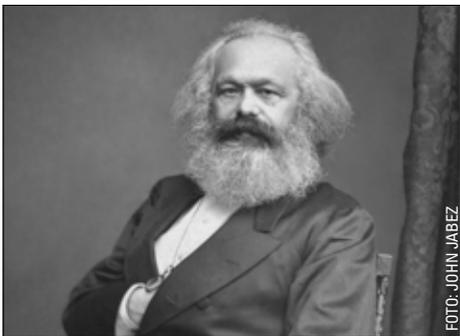


19:00
Urania

So 07.09. Ein Abend mit David Sedaris

Mit seinem Buch „Nackt“ wurde der schwule US-Schriftsteller und Humorist in den 90ern bekannt. Seit her hat er viel zur Lage von LGBTIQ* veröffentlicht. Jetzt kommt Sedaris für eine Leseshow nach Berlin, inklusive Q&A – mit Sicherheit wird es auch um Trump gehen. Auf Englisch!

The gay US author and humorist first rose to fame in the 1990s with his book *Naked*. Since then he's published much about the situation of LGBTIQ* people. Now Sedaris comes to Berlin for a show and reading, including a Q&A – it will certainly also be about Trump. In English.



18:00
about blank

Mi 10.09. Queering Marx

Der Abend beginnt mit dem Vortrag der trans Aktivistin Holly Lewis: „Toward a Trans-Queer Marxism“. Weiter geht's mit den Panel „Mind the Gap – Zur Verbindung von queerer, feministischer und trans Politik mit Kapitalismuskritik“. Mit Lia Becker, Benno Gammerl u. a.

The evening kicks off with a lecture by trans activist Holly Lewis: "Toward a Trans-Queer Marxism". It continues with panel "Mind the Gap – Zur Verbindung von queerer, feministischer und trans Politik mit Kapitalismuskritik". With Lia Becker, Benno Gammerl and more.

**So
07.09.**

- 11:00 **Das Hoven > Divalicious**, Drag Brunch mit Nikita Vegaz & Kaey, Show, Soul Food & Music
- 13:00 **> Wochenend-Kurs im Standard, Latein**, Mit Alice
- 13:30 **Prince Peach > Sober Dating**, Cosy dating event for sober people, hosted by Momo from @charming.theys

Kultur

- 14:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*



- 19:00 **BKA-Theater > Ralf König: macht Männchen!**, Leseshow des schwulen Comic-Zeichners. *Reading show*
- 19:00 **Urania > Ein Abend mit David Sedaris**, Leseshow, Q&A und Signierstunde. *Reading show, Q&A, and book signing*
- 19:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*



- 19:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:00 **Acker Stadt Palast > Prahinca**, Präsentiert von PlayGroundBerlin, Mit: Lázara Rosell Albear, Peti Costa, Thiago Rosa u. a.

- 19:30 **Maxim Gorki Theater > In My Room**, Theaterstück über neue Entwürfe für Männlichkeit, R: Falk Richter, engl. ST. *Theater play about new masculinities*

Festival

- 13:30 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Taboo“**, Dokumentarische Hommage an den legendären Filmemacher Amos Guttman, ISR, 2024, R: Shauly Melamed. *Documentary tribute to legendary filmmaker Amos Guttman*
- 15:30 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Amazing Grace“**, Klassiker von 1996 über eine Liebesaffäre im Zeichen von Aids im Israel der 90er Jahre, ISR, 1992, OmU, R: Amos Guttman. *A classic from 1996 about a love affair in the shadow of AIDS in Israel in the 1990s*
- 18:00 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Love me Tender“**, Sorgerechtsdrama über eine lesbische Schriftstellerin, FRA, 2024, R: Anna Cazenave Cambet. *Custody drama about a lesbian writer*
- 21:00 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Drunken Noodles“**, Kunst, Sex & Liebe: Die Sommernächte eines New Yorker Studenten, USA/ARG, 2025, OmU, R: Lucio Castro. *Art, Sex & Love: The Summer Nights of a New York Student*

Bars

- 16:30 **Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 **Tipisy Bear > Queer Games Night**, A chill night of tabletop & video games, Mario Kart tournament from 19:00. *Queer NYC-style bar*
- 19:00 **Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 21:00 **Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 12:00 **Prince Charles > Horse Meat Disco Daytime Special**, Luke Howard & James Hillard, Maze, Rumi De Baires, DJ Handbag u. a. (Disco, House, Electro). *The party for all beard lovers, muscle mays and disco dancers*
- 16:00 **about blank > !/sektgarten**, Spätsommer im blank Garten, Free entry to various program, DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*

- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Naked Karaoke**, Nacktes Karaoke-Singen, Hosted by Bleach. *Sing together naked*
- 19:00 **Beate Uwe > Beate Barfuß**, Barfuß tanzen auf einem Teppich-Dancefloor, Queerfriendly barefoot dancing party, various DJs (Deep House, Downtempo)

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Five on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 18:00*
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 17:30 **Club Culture Houze > Fakt!**, Femdom Abend, BDSM, all gender. *Femdom night*

**Mo
08.09.**

- 19:00 **EWA Frauenzentrum > Vortrag - Hilfe zu Selbsthilfe mit El Faro e.V.**, Selbsthilfe für Betroffene sexualisiertes Gewalt, Anmeldung bis 05.09.

Kultur

- 19:00 **BEGINE > Literaturrunde**, Lesen und diskutieren, heute: Francesca Melandri: *Kalte Füße. Literary salon, reading and discussion*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*

Festival

- 19:00 **delphi LUX > Queerfilmfestival: „Skinny Love“**, Story wie eine bisexuelle Sex-Influencerin in Island Ekstase

U schnelle Umzugsberatung per Videoanruf

Jetzt virtuelle Besichtigung online vereinbaren!

zapf.de/virtuell

0800 61 61 61 2

zapf umzüge

und Steuererklärung koordiniert, ISL, 2024, OmU, R: Sigurður Anton Friðbjófnsson. *Story of how a bisexual sex influencer in Iceland coordinates ecstasy and tax returns*

from creative therapies to find ways of dealing with loneliness

Kultur

21:15 delphi LUX > Queerfilmfestival: „Kaktusfrüchte“, Story über eine schwule, heimliche Liebesgeschichte in der indischen Provinz, IND/UK/CAN, 2025, OmU, R: Rohan Parashuram Kanawade. *Story about a secret gay love affair in rural India*

19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

20:00 ACUD Macht Neu > Premiere: Hoffmann Reloaded, Drag-Operette basierend auf „Hoffmanns Erzählungen“ von Jaques Offenbach mit Buba Sababa, Elie Love, Ruco laPesto u. a.

20:00 Columbia Theater > Konzert: Saint Motel, US-Indie-Pop

21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Utopia-by-night. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

Clubs

16:00 about blank > //sektgarten, Spätsommer im blank Garten, Free entry to various program, DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Liebe im Kontext der Berliner Subkultur, anlässlich des Todes von Hans Ingebrand, D, 1986 - 2008; R: Hans Georg Ullrich, Detlef Gumm. *Portrait of a gay love affair in the context of Berlin's subculture, on the occasion of Hans Ingebrand's death*



Bars

19:30 Tippy Bear > The Tippy Bear Quiz, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*

19:30 Blond > Schlager à la carte, *Retro music night at the infamous gay bar*

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

22:00 KitKatClub > Electric Monday, Line-up: Phillipa, Loic, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays

Festival

19:00 delphi LUX > Queerfilmfestival: „Scham“, Nach Jahren der Demütigungen und Misshandlungen konfrontiert ein junger Mann seine Mutter, DEU, 2025, in Anwesenheit des Regisseurs Lukas Röder. *After years of humiliation and abuse, a young man confronts his mother*

21:15 delphi LUX > Queerfilmfestival: „Satanische Sau“, Rosa von Praunheim verfilmt sein eigenes Leben gewohnt kompromisslos, DEU, 2025, in Anwesenheit des Regisseurs. *Rosa von Praunheim films his own life with his usual uncompromising style*

Sex

12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

17:00 Der Boiler > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions from 18:00. *Infusions every hour*

19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon, All Gender BDSM & Sex Lounge

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*

18:00 janinebeangallery > Vernissage: Carsten Schulz „Lockdownbeats“, Fotografien aus dem Berliner Nachtleben zur Zeit des Lockdowns, 10.09. - 1.11. 2025. *Photographs of Berlin night-life during lockdown*

18:00 about blank > //sektgarten x Queering Marx, Entspannter Sektgarten mit Vortrag von trans* Aktivistin Holly Lewis „Towards a Trans-Queer Marxism“, Panel „Mind the Gap – Zur Verbindung von queerer, feministischer und trans Politik mit Kapitalismuskritik“ mit Lia Becker, Friederike Beier und Benno Gammerl. *Garden hangout with keynote & panel about queer marxism*

18:00 nGbK - neue Gesellschaft für bildende Kunst > Vernissage: „Viral Intimacies“, Gruppenausstellung zum Thema HIV/AIDS, 11.09. - 16.11. 2025, mit 13 internationalen zeitgenössischen Künstler*innen. *Group exhibition on the topic of HIV/AIDS*

19:00 BEGINE > Vortrag: „Mord ist sexistisch – benachteiligt der Mordparagrafen Frauen doppelt?“, Femizide, Von Saskia Nitschmann; veranstaltet vom Radfem Kollektiv Berlin

19:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 Maxim Gorki Theater > Carmen, Queere Adaption der klassischen Oper. *Queer adaptation of the classic opera*

20:00 Berghain > Konzert: Miniut Machine

20:00 Tatwerk Berlin > Ping-Hsiang Wang: Retina Maneuver, Story um eine Schwulenhymne: Alicia Keys „Girl on Fire“. *Story about the gay anthem: Alicia Keys' „Girl on Fire“*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäle > Boglárka Börcsök & Andreas Bolm: „subjoyride“, Tanzperformance zum Leben und Werk der Dada-Baronin Elsa von Freytag-Loringhoven. *Dance performance about the life and work of Dada baroness Elsa von Freytag-Loringhoven*

20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*

20:00 ACUD Macht Neu > Premiere: Hoffmann Reloaded, Drag-Operette basierend auf „Hoffmanns Erzählungen“ von Jaques Offenbach mit Buba Sababa, Elie Love, Ruco laPesto u. a.

20:30 Maxim Gorki Theater - Studio > Kim, Solo-Performance zum popkulturellen Phänomen Kim Kardashian, Mit: Nairi Hadodos. *Solo performance on the pop culture phenomenon Kim Kardashian*

Festival

19:00 delphi LUX > Queerfilmfestival: „Ninja Mother*cking Destruction“, Drei Berliner Freundinnen entdecken über mehrere Jahre das Leben und die Liebe, DEU, 2025, in Anwesenheit der Regisseur*in Lotta Schwerk. *Three friends from Berlin discover life and love over several years*

21:15 delphi LUX > Queerfilmfestival: „Alles was brennt“, Ein Lehrer verliert sich in Rio in

der obsessiven Affäre mit einem mysteriösen Sex Worker, BRA, 2024, OmU, R: Felipe Sholl. *A teacher loses himself in Rio in an obsessive affair with a mysterious sex worker*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

17:30 Club Sauna > Gender Mix, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*

19:00 Flax > LGBT Social Club, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*

20:30 Blond > Showtime-Bingo, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama, Drag show by Judy LaDivina with various special guests

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM - no DC

18:00 Tiergarten > Ficknick & Amazonen Cruising, For Lesbian & friends, at the Amazone in Tiergarten

19:00 Ajjpnia > Ajjpnia am Mittwoch, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. *Men only. Relaxed erotic party, men only*

19:00 Quälgeist > Playfight Playground, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

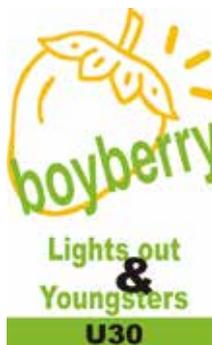
Di 09.09.

18:30 Villa Lützow Kiez-zentrum / MGH Villa Lützow > Menopause Cafe, Gathering to eat cake, drink tea/coffee and discuss menopause in an open, respectful and confidential space

19:00 Village > Mit Einsamkeit umgehen, Strategien schaffen, Mit Methoden aus den Kreativ-Therapien Wege finden, um mit Einsamkeit umzugehen, Mit Jochen Stechmann, für LGBTQIA*. *Using methods*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set



18:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmospheric lights, Men only. *Kinky bar night with cruising*

19:30 Blond > Cocktails and Greatest Singers, Classic Schöneberg gay bar night

20:30 Tristeza > Flinta*only Kickern, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*

Mi 10.09.

17:00 Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Beginners), Beachvolleyball-Feld, kostenlos

18:00 Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Advanced), Beachvolleyball-Feld, kostenlos

18:30 AHA-Berlin e. V. > AHA-Sprachbar, Treffpunkt für queere Deutschlernernde. *Meeting place for queer German learners*

20:00 Village > Yoga für queere Männer*, For GBTQ men*

Kultur

14:00 Bundesplatz Kino > Sondervorführung: Berlin - Ecke Bundesplatz: 2. Die Aussteiger, Porträt einer schwulen

VANILLE & MARILLE Eismanufaktur

Motzstraße 17 (am Nollendorfplatz)

www.vanille-marille.de



20:00
HAU2

Do 11.09. Ivo Dimchev „Metch“

In der Soloperformance verbindet das bulgarische Multitalent seine großartigen melancholisch-versauten Theatertexte, Songs und Malereien zu einer kreativen Explosion. Mit dieser einzigartigen Stimme und Aura können wir uns auf einen unvergesslichen Abend freuen.

In this solo performance, the Bulgarian multi-talented combines his brilliant, melancholic and slightly risqué plays, songs and paintings in a creative explosion. With such a unique voice and aura, we can count on something unforgettable.



20:30
Haus der Berliner Festspiele

Do 11.09. Alan Hollinghurst: „Unsere Abende“

Der britische Schriftsteller Alan Hollinghurst ist im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals in Berlin, was Seltenheitswert hat. Er präsentiert die deutsche Fassung seines neuen Romans „Our Evenings“ (gelesen von Martina Gedeck) und diskutiert auf Englisch mit Thomas Meaney.

British author Alan Hollinghurst makes a rare visit to Berlin as part of the International Literature Festival. He presents the German version of his newest novel *Our Evenings* (read by Martina Gedeck) and discusses it in English with Thomas Meaney.



21:00
Fluxbau

Fr 12.09. Mavi Phoenix

Der sweete trans Boy präsentiert sein viertes Album „Drama Cowboy“. Musikalisch lebt er sich zwischen Hip-Hop, Indierock, Country-Guitar bis Hyperpop aus. Inhaltlich widmet er sich Themen wie Streit, Sex, Männlichkeitsidealen oder Selbstakzeptanz. Alles mit viel Gefühl.

The sweet trans boy presents his fourth album *Drama Cowboy...* genre-wise somewhere between hip-hop, indie rock, country and hyperpop. The songs themselves are dedicated to topics like conflict, sex, masculine ideals and self-acceptance. Everything with lots of feeling.

**Do
11.09.**

Kultur

- 13:00 Eisenherz > Signierstunde mit Alan Hollinghurst
- 14:01 Galerie Meyer Riegger > Vernissage: Sarah Schumann, Collagen und Gemälde von 1954 bis 1982, 12.09 - 1.11.25; im Rahmen der Berlin Art Week. *Collages and Paintings from 1954 to 1982*



- 17:30 Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselsend). *Guided tour through Schöneberg*
- 19:00 SO36 > Konzert & Filmvorführung: The Selecter + Pauline Black: *A 2-Tone Story*, Pioniere des britischen Ska-Revivals
- 19:30 Brotfabrik > Lesung & Talk: „Mehr als eine Liebe“, Literarische Perspektiven auf die Vielfalt von Beziehungsformen in der Gegenwartsliteratur, Mit Andrea Newerla und Stefanie de Velasco. *Literary perspectives on the diversity of relationship forms in contemporary literature*
- 19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*



- 20:00 HAU2 > Ivo Dimchev: *Metch*, Soloperformance des Multitalents mit Musik, Malerei + Text, engl. *Solo performance by the multi-talented artist featuring music, painting and text*
- 20:00 Pfefferberg Theater > Götz Aly und Klaus

Lederer im Gespräch: „Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933-1945“, Lesung und Talks zu Götz Aly's neuem Buch. *Reading and discussion about Aly's new book*

- 20:00 Wabe > Buchpräsentation: Sonja Schultz: „Mauerpogo“, Ein Roman über die Punk-Bewegung der 80er-Jahre in der DDR, von der lesbischen Autorin Sonja Schultz, Sonja M. Schultz liest, Kaey singt - ein Ostpunkabend!. *A novel about the punk movement of the 80s in the GDR, by lesbian author Sonja Schultz*
- 20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: *Tatort Neukölln*, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*
- 20:00 Tatwerk Berlin > Ping-Hsiang Wang: *Retina Maneuver*, Story um eine Schwulenhymne: Alicia Keys „Girl on Fire“. *Story about the gay anthem: Alicia Keys' „Girl on Fire“*
- 21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: *Sophiensäle > Boglárka Börcsök & Andreas Bolm: „subjoyride“*, Tanzperformance zum Leben und Werk der Dada-Baronin Elsa von Freytag-Loringhoven. *Dance performance about the life and work of Dada baroness Elsa von Freytag-Loringhoven*

Festival

- 18:00 Uferstudios > Tanznacht Berlin: „Work It Out“, Tanzperformance zum Thema Arbeit, Choreografie: Sheena McGrandles. *Dance performance on the theme of work*
- 20:30 Haus der Berliner Festspiele > Internationales Literaturfestival: Buchpremiere: Alan Hollinghurst „Our Evenings“, Eine queere Geschichte über Begehren, Erinnerung und späte Liebe, dt. + engl.; der Autor ist anwesend. *A queer story about desire, memory, and late love*

Bars

- 17:30 Club Sauna > Twinks Only, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, U30 only, Men only. *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 SUPER Westberlin > Serving Super Singles, Barabend mit Dating-Show, 8 singles are presented by their best friends in 7 minute PowerPoint presentations, Hosted by Jakob @herzngsut, DJ Pomellendisko. *Barnight with dating show*
- 18:30 Tristeza > Berlin Spoken Word, Bar

- night with spoken word performances, By trans* queer collective Berlin Spoken Word, Registration till 19:15
- 19:00 Prince Peach > Princess Charming Public Viewing, Geselliger Abend mit der lesbischen Dating-Show. *Social evening with the lesbian dating show*
- 19:00 STUECK > Flinta*Thursday, Barabend für FLINTA*
- 19:00 Pepsi Boston Bar > Lemonade Queers, A Sober Party for Queers
- 19:30 Blond > Sing Your Song - Starparty, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*
- 22:00 Möbel Ofte > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, Various DJ. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdays, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 16:00 about blank > /!sektgarten, Spätsommer im blank Garten, Free entry to various program, DJs, music and snacks in the garden. *Outdoor club summer garden*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Säule/Berghain > Mäzen, Line-up: Sunna Mun LIVE, Function, Sarah Wreath
- 23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
- 17:00 Der Boiler > Wohlfühlabend, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 18:00 Quälgeist > TIN + Friends, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen
- 19:00 Böse Buben > Lick-Club, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*
- 19:00 Club Culture Houze > Dunkler Donnerstag, Sex in the Darkness
- 21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr
12.09.



Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagoge). Multi-media city tour
- 15:00 Nollendorfsplatz > Berlin's Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. Guided city tour, only with advanced registration
- 19:30 Theater des Westens > Die Amme – das Musical, Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 20:00 Sonntags-Club > Lesung: Beate Absalon „Not giving a Fuck“, Lesung zu dem Buch Abalons zu Sex. Reading from the book Abalons on Sex
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming, Salon der Underground-Diva Juwelia
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb
- 20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism
- 20:00 Tatwerk Berlin > Ping-Hsiang Wang: Retina Maneuver, Story um eine Schwulenhymne: Alicia Keys „Girl on Fire“. Story about the gay anthem: Alicia Keys' „Girl on Fire“
- 20:00 HAUZ > Ivo Dimchev: Metch, Soloperformance des Multitalents mit Musik, Malerei & Text, Engl. Solo performance by the multi-talented artist featuring music, painting and text
- 20:15 Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Theaterstück vom Autor*innen-Duo Matter*Verse, R: Fritzi Wartenberg. Drama
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters, Die



- 21:00 FluxBau > Konzert: Mavi Phoenix, Indie-Pop
- 21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Boglárka Börcsök & Andreas Bolm: „subjoyride“, Tanzperformance zum Leben und Werk der Dada-Baronin Elsa von Freytag-Loringhoven. Dance performance about the life and work of Dada baroness Elsa von Freytag-Loringhoven
- 21:30 Supamolly > Konzert: The Murk Prince + Testrogona, Impulsive queere Rockballaden. Impulsive queer rock ballads

Festival

- 18:00 Uferstudios > Tanznacht Berlin: „Unsex Me Here“, Tanzperformance um die weiblichen Figuren der Königin und der Hexe, Mit und von Olympia Bukkakis und Maria F. Scaroni. Dance performance about the female characters of the queen and the witch
- 19:30 Uferstudios > Tanznacht Berlin: I Didn't Mean To Turn You On – IDMTYO, Mixed Media Performance Installation zum Thema Sexarbeit und Umweltgerechtigkeit, Von und mit Akynos. Mixed media performance installation on the topic of sex work and environmental justice

Bars

- 17:30 Club Sauna > TIN* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). Barnight with sauna and cruising option
- 19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende, Barabend mit DJ, DJ Maloin. Barnight with DJ
- 19:00 Flax > FlaxPlayNight!, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis und Beerpong. Your favorite music by request
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blond. Your favorite music by request
- 19:30 Tippy Bear > St. Rip-It-Off!, Queer Neo Burlesque Cabaret, presented by Lolita Va Voorn
- 21:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe, Barnight with DJ Dilunar

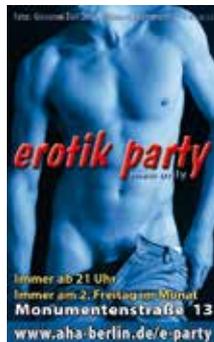
23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

- 16:00 about blank > ://sektgarten, Spätsommer im blank Garten, Free entry to various program, DJs, music and snacks in the garden. Outdoor club summer garden
- 19:00 Berghain > Sound Metaphors - 10 Year Anniversary Part III, LIVE: Actress, Mogwaa, Alex Kassian, DJs: Floating Points, Snowcaveman u. a. Electronic dance party
- 19:00 Aeden > Lieber Tot, Zweitägiges Synth- und Minimal-Wave-Festival, LIVE: Die Tödin, Night in Athens, Stahlnetz u. a., DJs Grafatak, Polina Y, Sharleen Voyage u. a. More info & tickets:
- 19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 Schwuz > This Is Our House!, New surprise queer party, DJs TBA

Sex

20:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. Fun & play party for men*



- 20:00 Club Culture Houze > Red Action, Fist-Party für Gays. Men only
- 21:00 AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party, Safer Sex Party für Männer. Monthly men-only safer sex party
- 21:00 Qualität > Q Youngsters Night, Offene BDSM-Party für junge Männer (18-35), DC: no, Fetisch welcome
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1, Einlass bis 24:00, DC: no, double drinks. Entry till midnight

Mehr als nur Sauna!

Happy Birthday

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg
Tel.: 030 - 57 707 175
U Mehringdamm (U6/U7)



BOILER TERMINE

Themenabend:

14 Jahre BOILER

am 02. September ab 17:00 Uhr, Anwendungen inspiriert von den Highlights vergangener Themenabende

Bäriger Saunaabend

am 25. September ab 17:00 Uhr und immer jeden letzten Donnerstag im Monat

BOILER

www.boiler-berlin.de



18:00
Uferstudios

Sa 13.09. Tanz: Bad Girls

Im Rahmen der Tanznacht Berlin stehen heute Abend die völlig verdrehten Dragperformerinnen Anali Goldberg und Oozing Gloop auf der Bühne. Als Agnes und Lydia von Puffendorf sind sie im Urlaub und plaudern pausenlos am Strand, mit den wildesten Anekdoten.

As part of Tanznacht Berlin, totally twisted drag performers Anali Goldberg and Oozing Gloop take the stage tonight as Agnes and Lydia von Puffendorf. The pair are on vacation and chatter ceaselessly, sharing the wildest anecdotes.



20:00
ILOsBAR

Sa 13.09. Party: Velvet Club

Es ist ein ehres Unterfangen, die Lesben zurück in den Nollendorfkiez zu holen. Vorbei sind die Zeiten der legendären Bars wie Die 2 oder Pour Elle. Mit dem Velvet Club (Lesbians & Friends Party) startet ILOsBAR in der Motzstraße vielleicht eine neue Ära? Hingehen und selber sehen!

It's a noble endeavor to bring the lesbians back to Schöneberg's Nollendorf neighborhood. The times of legendary bars like Die 2 or Pour Elle are over. Is a new era upon us with Velvet Club (lesbians and friends party) at ILOsBAR on Motzstraße? Go and see for yourself!



22:00
Beate Uwe

Sa 13.09. Party: Rose Kennedy

Die Party von Nina Queer und DJ Magic Magnus findet ab heute im Club in Mitte ein neues Zuhause. Pop und Retro von DJs PomoZ, U-Seven u. a. heizen das Publikum an, während Magda von Pfeffer am „Penis- & Schnapsrad“ in der Lounge für hedonistische Albernheit sorgt.

From tonight on, the party from Nina Queer and DJ Magic Magnus has a new home in the Mitte club. Pop and retro from DJs PomoZ, U-Seven and others heats up the crowd while Magda von Pfeffer brings the hedonistic silliness at the “Penis & Schnaps wheel” in the lounge.

Sa
13.09.

- 13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff, Für Gays, Bis und Pans von 30-50
- 14:00 Quälgeist > Learn the Ropes, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm

Kultur

- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women

- 15:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. Modern musical
- 15:00 Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29
- 16:30 St. Elisabeth-Kirche > Jefta van Dinther: Uearth, Tanzperformance über das Verlangen Vergangenes wiederzubeleben, Mit 10 Tänzer*innen. Dance performance about the desire to revive the past
- 17:00 Berghain > Kinky Berlin Tour, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. Guided city tour, only with registration
- 19:30 silent green Kulturquartier > Lesung: Sara Paretsky – V.I.

Gayschenk für die Hosentasche
Sicher . Regional . mit Liebe verpackt
info@notfallsets.de und bei Etsy

- 19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. Modern musical
- 19:30 Maxim Gorki Theater > Verrücktes Blut, Theaterstück von Nurkan Erpulat & Jens Hillje. A free stage adaptation of the film „La Journée de la Jupe“
- 20:00 Über Eats Music Hall > Konzert: Damiano David, Erste Solo-Tour. First solo tour
- 20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming, Salon der Underground-Diva Juwelia
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical by Kander & Ebb
- 20:00 Tatwerk Berlin > Ping-Hsiang Wang: Retina Maneuver, Story um eine Schwulenhymne: Alicia Keys „Girl on Fire“. Story about the gay anthem: Alicia Keys' „Girl on Fire“
- 20:15 Berliner Ensemble > Alias Anastasius, Theaterstück vom Autor*innen-Duo Matter*Verse, R: Fritzi Wartenberg. Drama
- 20:30 Eisenherz > Buchvorstellung: Birgit Palzki „Nicht binär leben“, Buchvorstellung und Gespräch mit der Autor*in & Lea Fraider. Book presentation and discussion with the author & Lea Fraider
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. The drag show of superlatives

21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensäule > Boglárka Börcsök & Andreas Bolm: „subjoyride“, Tanzperformance zum Leben und Werk der Dada-Baronin Elsa von Freytag-Loringhoven. Dance performance about the life and work of Dada baroness Elsa von Freytag-Loringhoven

Festival

18:00 Uferstudios > Tanznacht Berlin: Bad Girls, Post-Dragperformance, Mit und von Anali Goldberg & Oozing Gloop. Post-drag performance

Bars

- 19:00 Flax > Samstagstag! feste Feiern, „Play Your Own Music“, mit Tischennis & Beerpong. Your favorite music by request
- 19:00 SchwuZ > Ballhaus König, Hosted by Ingrid König, Cha Cha, Rumba, Walzer & Co. Standard and Latin dance event
- 19:30 Tippy Bear > Showstoppers: Diva's Live, Barabend mit Show, Live singing, battles, audience karaoke and more, Hosted by Lady Dina. Barnight with show
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party, Saturday barnight
- 20:00 ILOsBAR > Velvet Club, Neuer lesbischer Barabend, DJ Maloin. New lesbian bar night
- 21:00 Pepsi Boston Bar > Lipstick Karaoke, Hosted by Amy Strong, Karaoke Bar Night with Drag Queen Hostess
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up, Pop Party with DJ

Clubs

- 12:00 about blank > Staub XL, DJs TBA (Techno, Experimental)
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Äden > Lieber Tot, Zweitägiges Synth- und Minimal-Wave-Festival, LIVE: Die Tödin, Night in Athens, Stahnetz u.



20:00
Schwuz

Mi 17.09. Flush

Ein schneller Fick, Nachschminken, Gossip, Tränen trocknen, Kotzgeräusche – auf der Clubtoilette passiert einfach alles! Jurassica Parka, Felix Heller und Robin Cadet bringen diesen wilden Mix in 18 verschiedenen Rollen als unterhaltsames Klossical auf die Schwuz-Bühne.

A quick fuck, make-up touch up, gossip, tear drying, puke noises – everything happens in the toilet! Jurassica Parka, Felix Heller and Robin Cadet bring this wild mix in 18 different roles as an entertaining musical on Schwuz's stage.

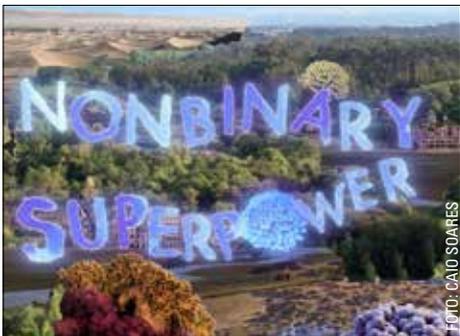


20:00
Admiralspalast

Mi 17.09. Abschiedskonzert: Dionne Warwick

Mit ihren Burt-Bacharach-Interpretationen wurde sie in den 1960ern zum Weltstar. Mit „That's What Friends Are For“ nahm sie eine weltweit erfolgreiche Benefiz-Single für Aids-Forschung auf. Auf ihrer „Goodbye – One Last Time“-Tour kommt die 84-Jährige jetzt noch mal nach Berlin.

In the 1960s, she became an international star with her Burt Bacharach interpretations. She recorded a worldwide smash hit benefit single for AIDS research with "That's What Friends Are For". The 84-year-old comes once more to Berlin on her Goodbye – One Last Time tour.



19:00
Vierte Welt

Do 18.09. Festival: Nonbinary Superpower

Nichtbinäres Denken ist eine Superkraft, lautet die Devise bei diesem Festival zu spekulativer Biologie, queeren Ökologien und kollektiver Erinnerung. Zur Eröffnung u. a. mit einer Performance von Luza Luz sowie Musik von Lea Marie, die Ambient, Grime und Deep Dubstep verwebt.

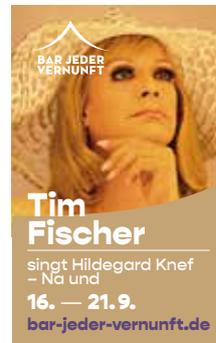
"Non-binary thinking is a superpower" is the motto of this festival all about speculative biology, queer ecologies and collective memories. The opening includes a performance from Luza Luz as well as music from Lea Marie who weaves together ambient, grime and deep dubstep.

Di
16.09.

18:30 **S036 > AfD-Jugend Stoppen!**, Antifaschistische Infoveranstaltung des Bündnisses Widersetzen. *Antifascist info event about right wing youth organisations*

Kultur

19:00 **Acker Stadt Palast > Konzert: Mariá Portugal**, Queer Avant-Pop, Impro-Jazz



Tim Fischer
singt Hildegard Knef – Na und
16. – 21.9.
bar-jeder-vernunft.de

19:30 **silent green Kulturquartier > Konzert: Jake Muir & Haydn Douet Lukies + Jasmine Guffond**, Ambient, Listening Electronica

19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

20:00 **Klick Kino > Queer-MediaSociety: „Blindgänger“**, Drama um den Fund einer Weltkriegs-bombe im Hamburger Schanzenviertel, D/CH 2024, in Anwesenheit der Regisseurin Kerstin Polte. *Drama surrounding the discovery of a world war bomb in Hamburg's Schanzenviertel district*

20:00 **Berliner Philharmonie > Orchester der Deutschen Oper Berlin**, Werke von Toshio Hosokawa & Gustav Mahler, Dirigent: Antonello Manacorda

20:00 **Privatclub > Konzert: Chloe Moriondo**, Amerikanische Singer/Songwriter*in; Indie Pop, Indie Rock & Bedroom Pop. *Concert of the singer/songwriter, indie pop, indie rock and bedroom pop*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Tim Fischer singt Hildegard Knef**, Chansonabend zu Ehren der Ikone. *Chanson evening*

20:00 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*

Festival

20:30 **Haus der Berliner Festspiele > Internationales Literaturfestival: Debütlesung: Ozan Zakariya Keskinilic & Nora Osagiobare**, 2 Debütromane: „Daily Soap“ & „Hundesohn“, Dt., in Anwesenheit der Autor*innen. *2 debut novels: „Daily Soap“ & „Son of a Dog“*

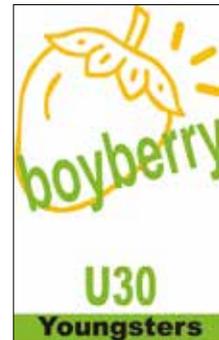
Bars

17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 **Blond > Cocktails and Greatest Singers**, Classic Schöneberg gay bar night

20:30 **Tristeza > Flinta*only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*



21:00 **Möbel Olfe > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ SXCL b2b Amperia. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

Clubs

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

17:00 **Der Boiler > Themenabend: Chrysanthe-nenfest**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions from 18:00. *Infusions every hour*

19:00 **Quälgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*

19:00 **Club Culture Houze > Queerbeet**, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!

20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi
17.09.

HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests
Mo & Di / Mon & Tue
18⁰⁰-21³⁰
Mi bis Fr / Wed to Fri
17⁰⁰-20³⁰
Mann-O-Meter
Bülowstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

17:00 **Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Beginners)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos

18:00 **Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Advanced)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos

18:00 **AHA-Berlin e. V. > Die innere Bühne – Queere Selbsterfahrung durch szenisches Spiel**, Workshop mit Martin Baierlein, Mit Voranmeldung; kontakt@martin-baierlein.de. *Queer theater workshop*

19:00 **Quälgeist > Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm

20:00 **Village > Yoga für queere Männer***, ForGBTQ men*

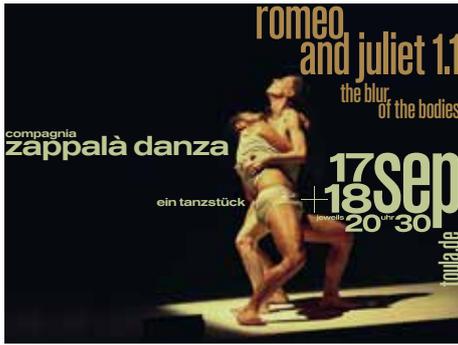
Kultur

17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*

19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

20:00 **Admiralspalast > Konzert: Dionne Warwick**, Die Soul-Diva des Cocktail-Jazz. *The soul diva of cocktail jazz*

20:00 **HAU1 > Premiere: Ariel Efraim Ashbel and friends: My Kingdom for a Joke**, Performance zu Entertainment und Humor, Dt., engl. + ÜT, mit: Thelma Buabeng u. a. *Performance on entertainment and humor*



20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: SchwuZ > Flush - Das Club Musical, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

20:00 Bar jeder Vernunft > Tim Fischer singt Hildegard Knef, Chansonabend zu Ehren der Ikone. *Chanson evening*

20:00 ACUD Macht Neu > Naked People Reading, Queer naked literature readings, hosted by drag queen Pansy

20:00 Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon delphi LUX > Queerfilmnacht: „Drei Kilometer bis zum Ende der Welt“*, Coming-of-Age-Thriller über Homophobie in einem rumänischen Dorf, ROU, 2024, OmU, R: Emanuel Pärvu. *Coming-of-age thriller about homophobia in a Romanian village*

Festival

17:00 Uferstudios > Glitter in the Cracks: Open Space, Jam; Celebration

19:30 Haus der Berliner Festspiele > Internationales Literaturfestival: Buchpremiere: Kev Lambert „Möge uns die Freude bleiben“ (que notre joie demeure), Ein Roman über Klasse, Kunst und Kapital, Dt., frz., die Autorin ist anwesend. *A novel about class, art, and capital*

Bars

17:00 Tippy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

17:30 Club Sauna > Gender Mix, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*

18:00 Tristeza > Häkel/Stricktreff, Barabend mit Handarbeiten. *Barnight with handicrafts*

20:30 Blond > Showtime-Bingo, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

21:00 Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama, Drag show by Judy LaDivina with various special guests

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Der Boiler > youngStars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM - no DC

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. *Men only. Relaxed erotic party, men only*

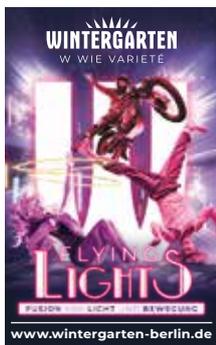
20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do 18.09.

Kultur

17:30 Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselsnd). *Guided tour through Schöneberg*



19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*

20:00 Bar jeder Vernunft > Tim Fischer singt Hildegard Knef, Chansonabend zu Ehren der Ikone. *Chanson evening*



20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: SchwuZ > Flush - Das Club Musical, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

20:00 HAU1 > Ariel Efraim Ashbel and friends: My Kingdom for a

Joke, Performance zu Entertainment und Humor, Dt., engl. + ÜT, mit: Thelma Buabeng u. a. *Performance on entertainment and humor*



20:30 Maxim Gorki Theater - Studio > Kim, Solo-Performance zum popkulturellen Phänomen Kim Kardashian, Mit: Nairi Hadodos. *Solo performance on the pop culture phenomenon Kim Kardashian*

Festival

19:00 Vierte Welt > Eröffnung: Nonbinary Superpower, Ein Labor für neue Allianzen und queere Zukünfte, 18.-27.09., Mit Performances, Filmbanden, Workshops und Klangformaten, kuratiert von: Dan Dansen, Justin Time & Minh Duc Pham. *A laboratory for new alliances and queer futures*

Bars

17:30 Club Sauna > Puppy Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising, With focus on the puppy community. *Barnight with sauna and cruising*

18:00 Tristeza > Häkel/Stricktreff, Barabend mit Handarbeiten. *Barnight with handicrafts*

18:30 Tristeza > Berlin Spoken Word, Bar night with spoken word performances, By trans* queer collective Berlin Spoken Word, Registration till 19:15

19:00 STUECK > Flinta*Thursday, Barabend für FLINTA*

19:00 Agata Cafe Bar > Queer Open Mic, Bar night with performances, acts can be spontaneous or pre-registered via instagram or email

19:00 Prince Peach > Princess Charming Public Viewing, Geselliger Abend mit der lesbischen Dating-Show. *Social evening with the lesbian dating show*

19:30 Blond > Sing Your Song - Starparty, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 Café Cralle > Queerer Kneipenabend, Offenes queeres Gettogether im Wedding, Glitter up! Flyer swap, games, drink specials. *Queer get together*

20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

20:00 Nirgendwo > The IrreGular Show, Varieté-Show mit Drag, Comedy, Zirkus und Feuershow. *Queer variety show*

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ Luigi Di Venere X Makode. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage

Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Säule/Berghain > Dissident, DJs Akua, Carly Zeng, Cryptofauna, Spekki Webu

23:00 Loksuppen > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals' infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, „Enjoy the difference“

17:00 Der Boiler > Grüner Donnerstag, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen und Eukalyptus-Anwendungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour and eucalyptus treatments*

18:00 Quälgeist > Fesselei Bondage Jam, Entspanntes Bondage für Männer & Frauen, DC: no, Fetish welcome. *Relaxed bondage for everyone*

19:00 Club Culture Houze > Fuck with the Unknown, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

19:00 Böse Buben > Suck-Club, Gay Fetish Party, DC: Bläser tragen weiße Socken

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!
 Beratungshotline
 Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit immer dienstags von 16-18 Uhr
 Anmeldung unter
030 215 75 54

L-SUPPORT
LESBIENEN MIT QUEER VICTIM SUPPORT

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE
 WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:
030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24



FOTO: MAX ZERRAHN/VS UHRKAMP VERLAG

20:30
Buchladen
Eisenherz

Fr 19.09. Buchpräsentation „Hundesohn“

Der Debütroman von Ozan Zakariya Keskinclik erzählt die Geschichte von Zaka, der ein erfülltes schwules Leben in Berlin führt, aber seinen Jugendschwarm aus Adana nicht vergessen kann. Als der Großvater stirbt, rückt der Tag näher, an dem er seine alte Liebe wiedertreffen wird.

The debut novel from Ozan Zakariya Keskinclik tells the story of Zaka, who lives a fulfilled gay life in Berlin but can't forget his teenage crush back in Adana. When his grandfather dies, the day he meets his old love again draws ever nearer.

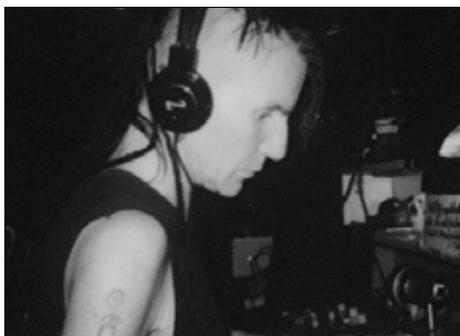


19:00
Gretchen

Sa 20.09. Whoriental Ball

Ein Ballroom in Solidarität und eine Feier mit QTBiPoC, Geflüchteten und Sexarbeiter*innen aus der SWANA-Region. Der Ball ist offen für alle. Traditionelle Kleidung ist willkommen, Aneignung nicht, kultureller Respekt wird erwartet. Lets have a kiki!

A ballroom night in solidarity and a celebration with QTBiPoC, refugees and sex workers from the SWANA region. The ball is open to everyone. Traditional clothing is welcome – appropriation not – and cultural respect is expected. Let's have a kiki!



22:00
Supamolloy

Sa 20.09. Party: Flowers of Romance

Der Klassiker unter Berlins düsteren Partys lockt Nachtschwärmer*innen mit einer Liveshow des tanzbaren Synthwave-Duos Ufo Shadow nach Friedrichshain. Natürlich ist auch DJ TerrorWave (Foto) am Start und sorgt dafür, dass alle Postpunk- und Wave-Fans auf ihre Kosten kommen.

The classic among Berlin's gloomier parties draws creatures of the night to Friedrichshain with a live show from danceable synthwave duo Ufo Shadow. DJ TerrorWave is also there, of course, and bringing fans all the post-punk and wave they deserve.

Fr
19.09.

19:00 KARA > Shy, Ashamed, Hot and Bothered, For LGBTQIA*



Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagog). *Multi-media city tour*
- 15:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 19:30 Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Voraufführung: Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*
- 19:30 Theater des Westens > Die Amme – das Musical**, Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer



- 20:00 theaterforum kreuzberg > Th.o.m Theater of Moments: „Nein zum Geld!“**, Komödie über Geldgier mit vielen queeren Bezügen, Von Flavia Coste. *Comedy about greed with many queer references*
- 20:00 HAU2 > Premiere: Joana Tischkau „Running“**, Tanzperformance über die Wahrnehmung von Schwarzen Menschen,

- die rennen. *Dance performance about the perception of black people running*
- 20:00 Ballhaus Berlin > The Velvet Creepers: 7 Year Anniversary**, Queere Burlesque-Show, Mit: Lilly Mortis, Dunja von K und Fifi Fantôme. *Queer burlesque show*
- 20:00 Lettrétage > Girl, Show me that Body (of work): FLINTA* Literatur Night #3**, Lesungen und Gespräche, Engl., mit: Tracey Gudwin, Yael Haskal, Ruby Russell und Nadia Telenchuk, Eintritt frei. *Readings and talks*
- 20:00 BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*
- 20:00 Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming**, Salon der Underground-Diva Juwelia
- 20:30 Eisenherz > Buchvorstellung: Ozan Zakariya Keskinclik „Hundesohn“**, Schwule Liebe und Begehren in Berlin und Adana. *Gay love and desire in Berlin and Adana*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlativa – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 20:00 Panorama Bar/Berghain > Your Love**, Line-up Kléo, Marcellus Pittman, Lakuti, Tama Sumo. *Queer party with show*
- 22:00 Paloma Bar > Mister Bear**, Queerfriendly house night, DJs: LEV, Craig White (House, Deep House)
- 23:00 Heideglühen > Disco Paradise**, Eine Hommage an den New Yorker Queer Club, Secret line-up (House, Disco), dress code. *A kinky club night for queers*
- 23:00 Der Weiße Hase > Fem-All**, Party mit FLINTA* Line-up, DJs Kat Never, Lihn, Alizée u. a. (House, Techno). *Party with FLINTA* only line-up*
- 23:00 Beate Uwe > Echoes of Musotopia**, Queerfriendly club night, DJs Farn, Miss Kitchen, Trakkan u. a.
- 23:00 Schwuz > Revolver**, Line up: TBA u. a. (Disco, House)

Bars

- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:00 Flax > Karaoke-show**, Hosts: Die jungen Wilden u. a. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 Tippy Bear > Drag me to the 80s**, Barabend mit Drag-Show & Party, Barnight with drag show & party, hosted by Antina Christ, glam, rock and disco meet drag and trivia, Performers: Agnes Mitchell, Lola Rose, Günther Geil, DJ TBA from 22:00
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 20:00 SO36 > Children of the Revolution**, U40-Party, DJs Paula Sau & Lenny. *Party for people age 40+*
- 22:00 Alte Feuerwache Tempelhof > Treason**, Neue

Sex

- 20:00 Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish party*
- 21:00 Quälgeist > SM-Nacht**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM play party, men only*
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, DC: no, double drinks. *Entry till midnight*

Sa
20.09.

Dein Taxi zum Festpreis

auch per App bestellbar
www.taxi-berlin.de

- 13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch**, Divas, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers** - Freizeittreff, Für Gays,

Das Hoven



Frühstück
jeden Tag
9:00 - 16:00 Uhr

Dinner
jeden Tag
16:00 - 22:00 Uhr

Montag bis Sonntag
9:00 - 22:30 Uhr
Pflügenstrasse 19
12047 Berlin
030 61 290 221

15:00 **Sexklusivitäten > Wir spritzen zurück!**, Workshop mit Beckenboden-Übungen u. a., Für Frauen. *Workshop with pelvic floor exercises a. o.*

Kultur

14:00 **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*



15:00 **S-Bahnhof Schönhauser Allee > Performance: Nadin Reschke „Lila Fetzen“**, Kollektive Performance im öffentlichen Raum zu queeren und feministischen Widerstandsformen der späten DDR. *Collective performance in public space on queer and feminist forms of resistance in the late GDR*

15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29

15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

17:00 **Berghain > Kinky Berlin Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. *Guided city tour, only with registration*

19:00 **BEGINNE > FilmFrauen – FrauenFilme**, Die FilmFreundinnen treffen sich und schauen Filme und Serien. *Film screening*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Große Rockoper zum Thema der Wirkung von Massenmedien und Starkulten, R: Andreas Homoki. *A grand rock opera on the theme of the impact of mass media and celebrity culture*

19:30 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Voraufführung: Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

20:00 **AHA-Berlin e. V. > Wig the Dick! Das Transical**, Eine Pop-Revue über einen Landpflanzen-Jungen jenseits der Geschlechtergrenzen, Mit ingo. deltraut und Kaey. *A pop revue about a country boy beyond gender boundaries*

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

20:00 **Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming**, Salon der Underground-Diva Juwelia

20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel & Company: Tatort Neukölln**, Trashical über Grenzüberschreitungen und die Mechanismen des Populismus, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov. *Trashical about crossing borders and the mechanisms of populism*

20:00 **theaterforum kreuzberg > Th.o.m Theater of Moments: „Nein zum Geld!“**, Komödie über Geldgier mit vielen queeren Bezügen, Von Flavia Coste. *Comedy about greed with many queer references*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Tim Fischer singt Hildegard Knef**, Chansonabend zu Ehren der Ikone. *Chanson evening*

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: SchwuZ > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch,

Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

20:00 **Berliner Ensemble > Ellen Babi**, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*

20:30 **HAU1 > Ariel Efraim Ashbel and friends: My Kingdom for a Joke**, Performance zu Entertainment und Humor, Dt., engl. + ÜT, mit: Thelma Buabeng u. a. *Performance on entertainment and humor*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

23:59 **BKA-Theater > Jurassica Parka: Paillette geht immer**, Die stadtbekannteste Dragqueen mit ihrem Late Night Talk-Format. *Comedy talk show*

Festival

18:00 **Haus der Berliner Festspiele > Internationales Literaturfestival: Buchpremiere: Édouard Louis „Absturz“**, Der neue autofiktionale Roman des französischen Autors, Engl., dt., in Anwesenheit des Autors. *The new autofictional novel by the French author*

Bars

16:00 **TBA - Info durch Veranstalter*in > Fag Bar XXL Summer Extravaganza**, Queer collective soli party proceeds go to humanitarian aid for Gaza, DJs Ming, Lady Hunter, Bad Puppy u. a., Location via word of mouth and flyers

18:00 **Boyyberry > 20x20**, The bigger the better, Drink specials for 20cm+, Men only. *Bar with cruising area*

19:00 **Flax > Samstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischennis & Beerpong. *Your favorite music by request*

19:30 **BKA-Theater > Showstoppers: Buzukqueerie**, Barnight with drag show & party, hosted by InterFem Collective, DJ TBA from 22:00

19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight

20:00 **ILoSBAR > Die Nacht mit Biss - Crocco's Club Party**, Bar night with DJ Croco (Pop, Dance, House)

23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

14:00 **Oxi > Toy Tonics presents Italomania**, 18h outdoor & indoor queefriendly italo disco party, DJs TBA

19:00 **Gretchen > The Whoriental Ball**, Im Rahmen des Whoriental Festivals, A festival by QT*BIPoC refugees, s*x workers + SWANA talents in Berlin

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > The Looneytunz**, Live Rock Band Karaoke

20:00 **Kreuzwerk > Record Release Party: Elinodiabolo**, Lunchbox Candy @Kreuzwerk

22:00 **Paloma Bar > Aquatic Travellers**, Queer-friendly clubnight, DJs: Affective Sauna, bb:fm, sleepwitch (House, Electro)

22:00 **Kreuzwerk > Lunchbox Candy „The September Issues“**, Sexpositiver queerer Rave, DJs: Elinodiabolo, Adam Munnings, Petite, Daniel Wang u. a. *Sexpositive queer rave*

22:00 **Supamolly > Flowers of Romance**, DJ TerrorWave (Synthwave, Postpunk, ndw, Electro), Liveact: Ufo Shadow. *Queer gothic party*

22:00 **S036 > Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*

22:00 **SchwuZ > Femme Top**, Hosted by Miss Ivanka T., DJs TBA u. a. (Femme Pop, 90s, 00s). *Femme icons party*

22:00 **Beate Uwe > WohnzimmerZwo & BeateInvites**, Double format, 20:00 newcomer program, 22:00 queer-friendly club night with various DJs (Techno, House)

23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Fiedel, Grace Dahl, Emi Omar LIVE u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

18:00 **Quälgeist > Kitzel-Bondage-Workshop / All You Can Tickle**, Workshop nur für Männer ab 21:00 - Kitzel und Bondage Playparty. *Men only tickle and bondage workshop and party*

20:00 **Club Culture Houze > Fleischeslust**, BDSM Sklavenmarkt, All Gender. *Slave market*

20:00 **Böse Buben > Corporal Punishment**, Get what you need, Caning, paddeling, spanking, flogging & more – DC: no

20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 **Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

ajpnia am samstag positHIV

ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter
www.ajpnia.de



🔍 SCHLAGERNACKTPARTY

DAS GANZE SIEGESSÄULE-UNIVERSUM
JETZT MIT NEUER SUCHFUNKTION!

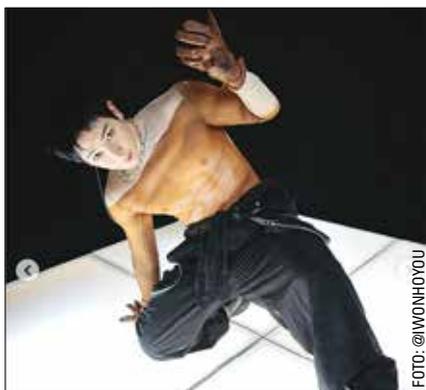


15:00
Crack Bellmer

So. 21.09. Countryparty Hoe-Down

„Hats. Boots. Leather. Lesbianism.“ – so das ansprechende Motto der 2. queer FLINTA* Cowboy Western Party, initiiert von Party Dyke (dem Guide durch Berlins Ausgehleben). Was könnte schöner sein, als den Sonntagnachmittag cowgirlhutschwingend beim Two Step zu verbringen?

„Hats. Boots. Leather. Lesbianism“ – so goes the promising motto of the second queer FLINTA* cowboy/western party, initiated by Party Dyke (the Berlin nightlife guide). What could be better than spending a Sunday afternoon swinging a cowgirl hat during the two-step?



20:00
Huxleys
Neue Welt

Di 23.09. K-Pop-Konzert mit Wonho

Seit er die Boyband Monsta X verlassen hat, ging es für den Südkoreaner sowohl als Sänger von Selbstakzeptanzhymnen als auch als Model für Calvin Klein und *Men's Health* erfolgreich weiter. Jetzt beehrt die LGBTIQ*-Ikone im Rahmen der „Stay Awake“-Tour Berliner Fans.

Ever since he left boy band Monsta X, the South Korean's career as a singer of self-acceptance hymns as well as a model for Calvin Klein and *Men's Health* continues to shine on. Now the LGBTIQ* icon honors Berlin fans as part of the Stay Awake tour.



20:00
BKA
Theater

Mi 24.09. Polittalk: Schattenkabinett

Erneut hochkarätig besetzt ist Margot Schlönzkes Suche nach dem Kabinett der queeren Superlative. Dieses Mal empfängt sie Felix Banaszak (35), Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Grüne. Ob er die junge Erneuerung seiner Partei wirklich cool rüberbringt, zeigt sich auf der BKA-Bühne.

Once again featuring a top-tier lineup, Margot Schlönzke's search for the cabinet of queer superlatives is on. This time with Felix Banaszak (35), federal chairperson of the Greens. Whether the youth comeback of his party really gets cool across is to be seen on the BKA stage.

So 21.09.

13:00 **Viktoriapark > Im Rahmen der Jahreskreisfeste feiern wir das Todesfest**, Treff: Am Wasserfall, Kreuzbergstrasse

Kultur

14:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

16:00 **Berliner Philharmonie > Musik von Marc Blitzstein & Co.**, Werke von Kurt Weill, George Antheil, Paul Hindemith, Leonard Bernstein



17:00 **HAU1 > Ariel Efraim Ashbel and friends: My Kingdom for a Joke**, Performance zu Entertainment und Humor, Dt., engl. + ÜT, mit: Thelma Buabeng u. a. *Performance on entertainment and humor*

18:00 **Sophiensäle > Boys* in Sync: Second Season**, Erzählperformance, ernst und mit queerem Vergnügen. *Narrative performance, serious and with queer pleasure*

18:00 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Premiere: Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

19:00 **Berliner Philharmonie > Norrköping Symphony Orchestra**, Werke von Marc Blitzstein und Leonard Bernstein

19:00 **HAU2 > Joana Tischkau „Running“**, Tanzperformance über die Wahrnehmung von Schwarzen Menschen, die rennen. *Dance performance about the perception of black people running*

19:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner

BERLIN GLOBAL **Alles andere als Müll**
WELTSTUDIO
spezial:
Upcycling-
Aktionstag
Sa. 21.09. 11-17 Uhr

Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*

19:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:00 **Bar jeder Vernunft > Tim Fischer singt Hildegard Knef**, Chansonabend zu Ehren der Ikone. *Chanson evening*

19:00 **Berliner Ensemble > Ellen Babi**, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Grosse Rockoper zum Thema der Wirkung von Massenmedien und Starkulten, R: Andreas Homoki. *A grand rock opera on the theme of the impact of mass media and celebrity culture*

20:00 **Passionskirche > Konzert: Anna Ternheim**, Folkiger Dream-Pop. *Folky dream pop*

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: SchwuZ > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robbin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

Bars

14:00 **Prince Peach > Sunday Hangout with Clothing Swap**, Kleidertausch in entspannter Atmosphäre

15:00 **Crack Bellmer > Party Dyke's Hoe-Down: A Queer FLINTA* Cowboy Western Party**, Hats. Boots. Leather. Lesbianism., arm wrestling, veggio BBQ, line dancing lessons and more

16:30 **Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music

17:00 **Spreewiesen > Gaywiesen**, Schwul-Lesbisches Oktoberfest, Hosted by Brigitte Skrothum, LIVE: die Banauens, weitere Acts und DJ-Sets von verschiedenen Drag Queens. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*

18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*

19:00 **Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis &

Beerpong. *Regular gay bar night*

19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

21:00 **Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

19:00 **Beate Uwe > Beate Barfuß**, Barfuß tanzen auf einem Teppich-Dancefloor, Queerfriendly barefoot dancing party, various DJs (Deep House, Downtempo)

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

15:00 **Qualgeist > Kaffee, Sex und Kuchen**, BDSM für Alle, DC: no, Fetish welcome. *BDSM party, mixed genders*

15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 **Lab.oratory > Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask

17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

18:00 **Club Culture Houze > Bear goes Naughty!**, The Bear Playground (gay)

Mo 22.09.

Kultur

19:00 **EWA Frauenzentrum > Buchdiskussion - Frauenrechte: Han Kang „Die Vegetarierin“**, Feministische Buchdiskussion, Mit: Ella Jisun Hwang, Anmeldung bis 19.09.

19:00 **HAU2 > Joana Tischkau „Running“**, Tanzperformance über

die Wahrnehmung von Schwarzen Menschen, die rennen. *Dance performance about the perception of black people running*

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Text – Collage & kritische Auseinandersetzung über die Rolle der Mutter, Von Claude De Demo & Jorinde Dröse. *Critical discussion about experiences of motherhood*

- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Drei Kilometer bis zum Ende der Welt“**, Coming-of-Age-Thriller über Homophobie in einem rumänischen Dorf, ROU, 2024, OmU, R: Emanuel Pănu. *Coming-of-age thriller about homophobia in a Romanian village*

Bars

- 19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Ximena, Ludmilla Houben, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Qualgeist > Muttis Kinderkrippe**, Windel-party für Adult Babies & Erzieher*innen, DC: Windel
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

Di 23.09.

- 16:30 **BEGINE > Tangothérapie für Lesben**, Schnupereinheit, Anmeldung erforderlich

Kultur

- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Renaissance Theater > Spatz und Engel**, Stück über die Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich. *Music theater*
- 20:00 **Pfefferberg Theater > Michael Roth und Anne Will im Gespräch: „Zonen der Angst“ Über Leben und Leidenschaft in der Politik**, Buchvorstellung und Talk. *Book presentation and talk*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Marc Secara & Band – A Fine Romance!**, Musik-Show mit Kompositionen von Jerome Kern, R: Gayle Tufts. *Music show featuring compositions by Jerome Kern*
- 20:00 **Huxleys Neue Welt > Konzert: Wonho**, Die Gay-Ikone des K-Pop
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Schwuz > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*
- 20:00 **Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Text – Collage & kritische Auseinandersetzung über die Rolle der Mutter, Von Claude De Demo & Jorinde Dröse. *Critical discussion about experiences of motherhood*
- 20:30 **Maxim Gorki Theater – Studio > blues in schwarz weiss**, Stück über Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen, Mit engl. ST, von May Ayim, R.: Lamin Leroy Gibba. *Play about experiences of discrimination and racism*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tippy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 **Blond > Cocktails and Greatest Singers**, Classic Schöneberg gay bar night
- 20:00 **Café Dujardin > Rosa Bonheur**, LGBTQIA* Cabaret Barabend, DJ Rosetta Stone. *LGBTQIA* cabaret bar evening*
- 20:30 **Tristezza > Flinta* only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barnight with table football*
- 21:00 **Möbel Olfe > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Majdolen. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Reeperbahn Festival**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions from 18:00. *Infusions every hour*
- 18:00 **Qualgeist > Muttis Kinderkrippe**, Windel-party für Adult Babies & Erzieher*innen, DC: Windel
- 19:00 **Club Culture Houze > Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQIA* & Friends
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked



- 20:00 **Village > Yoga für queere Männer***, ForGBTQ men*

Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*



- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Voraufführung: K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum – auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barry Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*
- 19:00 **S036 > Konzert: Sarah Hebe**, Argentinische Rapperin, Special Guest: Aka Romea. *A mix of Latin Pop, Cumbia and Punk*
- 19:30 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Saffier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Saffier*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Renaissance Theater > Spatz und Engel**, Stück über die Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich. *Music theater*
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Porträtperformance: Sisi Bo'wale: Moonflavoured Mountains**, Zum Thema Identität und Zugehörigkeit, Deutsch

& englisch. *Portrait performance on the theme of identity and belonging*

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Schwuz > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Marc Secara & Band – A Fine Romance!**, Musik-Show mit Kompositionen von Jerome Kern, R: Gayle Tufts. *Music show featuring compositions by Jerome Kern*

- 20:00 **BKA Theater > Margot Schilönsches Schattenkabinett**, Politalk mit Margot Schilönske. *Talk show*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **Flax > LGBT Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*



- 20:00 **Café Cralle > FLINTA-Wedding-Stammtisch**, Austausch über politische Themen, Zeit für Spiele und entspanntes Hang-out
- 20:30 **Blond > Showtime-Bingo**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 **Boyberry > Noche Latina**, Latin Party, DJ Morphi, Men only. *Latin music party with live DJ*

Clubs

- 20:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Poppers Pageant**, Dance Music Drag Party, Hosted by Bleach

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities



Mi 24.09.

- 17:00 **Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Beginners)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos
- 18:00 **Volkspark Friedrichshain > Beachvolleyball (Advanced)**, Beachvolleyball-Feld, kostenlos



20:00
Lark

Do 25.09. Party: Rage 'n' Bounce

Die Party will Raum machen für kollektive Wut und Freude auf dem Dancefloor und setzt einen Fokus auf FLINTA* mit (post)migrantischer und BIPOC-Perspektive. Mit einem Safer-Moshpit-Konzept können sich hier alle zu Punk, Rap, Bass und Livemusik verausgaben.

This party makes space for collective rage and joy on the dancefloor and puts a focus on FLINTA* with (post) migrant and BIPOC perspectives. Everyone here can give their all to punk, rap, bass and live music within a safer moshpit concept.



19:00
alpha nova &
galerie futura

Fr 26.09. Vernissage: „Die Antwort lautet NEIN“

Mit lesbischem Widerstand und der unabhängigen Lesbenbewegung der DDR beschäftigt sich das Recherche- und Ausstellungsprojekt von Luise Schröder. Begleitend dazu gibt's ein spannendes Rahmenprogramm mit intergenerationalen Gesprächen, Lesungen und Filmpräsentationen.

Luise Schröder's research and exhibition project concerns itself with lesbian resistance and the independent lesbian movement in the GDR. Accompanying it is an exciting supporting program with intergenerational talks, readings and film.



20:00
Roter Salon
an der
Volksbühne

Fr 26.09. Talk-Performance: Therapie

Heute startet das Multitalent Meo Wulf (Foto) eine neue Reihe im Roten Salon: „Therapie“ ist ein Experiment zwischen Talk, Performance und Comedy. Alle drei Monate wird ein prominenter Gast von Dr. Chris Darling live „behandelt“. Diesmal auf dem Sofa: Désirée Nick.

Today, the multitalented Meo Wulf (photo) launches a new series at Roter Salon: *Therapie* is an experiment blending talk, performance and comedy. Every three months, a prominent guest will be "treated" live by Dr. Chris Darling. This time on the couch: Désirée Nick.

Do

25.09.

Kultur

- 17:30 **Nollendorplatz > Kieztour Nollendorplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*
- 19:00 **EWA Frauenzentrum > Filmabend: Doku-film- „Reconstruindo a História“ von Jaqueline Haywa**, Film über indigene Rechte, Anmeldung bis 22.09.



- 19:00 **BEGINE > Lesung: Maxi Obexer „Odysseus Hund. Erzählungen von der gegenseitigen Zähmung“**
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical Schaubühne > Bad kingdom*, Theaterstück über verunsicherte, einsame Großstadtmenschen, R: Falk Richter. *Show: Lale Andersen meets Nana Mouskouri*
- 19:30 **Sophiensæle > Chicks*: Mastektomie. Ein bittersüßes Abschiedslied**

Vivantes

Vivantes.
Berlin kann
Gesundheit.

Beweglichkeit der Knie erhalten.

25.09.2025

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin

18:30 Uhr

Kostenfrei

Konzertperformance über verschiedene Perspektiven zu Brust-OPs, Dt. & teilw. engl. *Concert performance about different perspectives on breast surgery*

19:30 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

19:30 **Renaissance Theater > Spatz und Engel**, Stück über die Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich. *Music theater*

20:00 **Berliner Philharmonie > Thomas Guggéis dirigiert die Berliner Philharmoniker**, Werke von Richard Strauss, Henri Dutilleux und Maurice Ravel

20:00 **Brotfabrik > Premiere: Bridge Markland: krug in the box**, Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug für die Generation Popmusik. *Heinrich von Kleist: The Broken Jug for the Pop Music Generation*

20:00 **AHA-Berlin e. V. > Dee Novak „Ich schau den weißen Wolken nach“**, Show: Lale Andersen trifft Nana Mouskouri. *Show: Lale Andersen meets Nana Mouskouri*

20:00 **Wabe > Bielfeldts Begegnungen**, Rainer Bielfeldt trifft Antje Rietz. *Rainer Bielfeldt*

meets Antje Rietz

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Schwuz > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Porträtperformance: Sisi Bo'wale: Moonflavoured Mountains**, Zum Thema Identität und Zugehörigkeit, Deutsch & englisch. *Portrait performance on the theme of identity and belonging*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

17:30 **Club Sauna > Foam Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Special: Schaum-Play-Area. *Barnight with sauna and cruising option*

18:30 **Tristeza > Berlin Spoken Word**, Bar night with spoken word performances, By trans* queer collective Berlin Spoken Word, Registration till 19:15

19:00 **Prince Peach > Princess Charming Public Viewing**, Geselliger Abend mit der lesbischen Dating-Show. *Social evening with the lesbian*

dating show

- 19:00 **STUECK > Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:30 **Blond > Sing Your Song - Starparty**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 19:30 **Tipsy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYCstyle bar*
- 21:30 **Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ Killing. *Xberg's popular weekly gay bar night*
- 21:30 **Comedy Café Berlin > Daisy Chain**, Queer improv comedy in english
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 20:00 **Lark > Rage 'n' Bounce**, Queere Party mit Rap, Bass, Punk und Livemusik, Line-up TBA. *Queer Party*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 23:00 **Lokschuppen > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

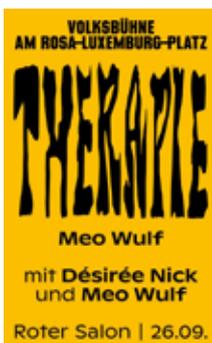
- 17:00 **Der Boiler > Wohlfühlabend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*
- 17:00 **Der Boiler > Bäriger Sauna Abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*
- 19:00 **XXL - Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode**, Gay Cruising, Naked & Underwear
- 19:00 **Böse Buben > Tools'n Toys**, PumpStation, Fickmaschine - BYO equipment, no DC. *Tools, toys & more*
- 19:00 **Club Culture Houze > Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! LGBTQ* & Friends
- 21:00 **Lab.oratory > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr 26.09.

- 16:30 **Schloß Königswusterhausen > Speed-Dating im Museum**, Mann sucht Mann, Für Singles ab 40 Jahren. *Man seeks man for singles aged 40+*
- 18:00 **Butch Cut > Butch Cut 10 Year Birthday**, A experimental community building art project dedicated to empowering Butch, trans, and non-binary identified people
- 19:00 **Metis Books and Café > Slow Dating für Männer (MSM), die gerne lesen**, Bookworm dating for queer men, Anmeldung/Registration via hi@metisbooksandcafe.de
- 19:00 **KARA > Empty Rope - Vernissage & Performance**, Ropes meet butoh, with Renée de Sans & Ken Mai, for LGBTQIA* & friends
- 19:00 **Prince Peach > Grindr House Cinema**, Filmscreening mit Horror-Klassiker. *Horror classics films creening*

Kultur

- 11:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagoge). *Multi-media city tour*
- 15:00 **Nollendorfpplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*



- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Voraufführung: K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum - auf Deutsch,

- Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barry Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*
- 18:30 **Sophiensäle > Chicks*: Mastektomie. Ein bitteres Abschiedslied**, Konzertperformance über verschiedene Perspektiven zu Brust-OPs, Dt. & teilw. engl. *Concert performance about different perspectives on breast surgery*
- 19:00 **Sonntags-Club > L*Ost DDR: Geld - ein elegantes Mittel zum Raub**, Vortrag von Samirah Kenawi, Aktivistin der DDR-Lesbenbewegung, Danach Talk, offen für FLINTA*
- 19:00 **alpha nova & galerie futura > Vernissage: Luise Schröder - Die Antwort lautet NEIN**, Ausstellung über die unabhängige Frauen- und Lesbenbewegung in der DDR, 27.09.—15.11.2025. *Exhibition on the independent women's and lesbian movement in the GDR*
- 19:30 **Theater des Westens > Die Amme - das Musical**, Musical mit Steffi Irlen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 19:30 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal > Miss Merkel - Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*
- 19:30 **Schaubühne > Bad kingdom**, Theaterstück über verunsicherte, einsame Großstadtmenschen, R: Falk Richter. *Play about insecure, lonely city dwellers*
- 20:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Therapie**, Promis werden zu einer Live-„Therapiesitzung“ eingeladen, Von und mit Meo Wulf aka Dr. Chris Darling; Gast: Désirée Nick. *Celebrities are invited to a live "therapy session."*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Hai-fischbar - Die maritime Show**, Eine Show rund um Schiffe, Meer, Seeleute und die große weite Welt, Mit: Leutnant zur See Timo und Matrosin Mimi. *A show about ships, the sea, sailors, and the big wide world*
- 20:00 **Konzerthaus Berlin > Matthias Pintscher dirigiert das Konzerthausorchester**, Mit Werken von Schubert, Pintscher und Rachmaninow
- 20:00 **Brotfabrik > Bridge Markland: krug in the box**, Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug für die Generation Popmusik. *Heinrich von Kleist: The Broken Jug for*

- the Pop Music Generation
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming**, Salon der Underground-Diva Juwelia



- 20:00 **theaterforum kreuzberg > Th.o.m Theater of Moments: „Nein zum Geld!“**, Komödie über Geldgier mit vielen queeren Bezügen, Von Flavia Coste. *Comedy about greed with many queer references*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Thomas Guggeis dirigiert die Berliner Philharmoniker**, Werke von Richard Strauss, Henri Dutilleux und Maurice Ravel
- 20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Porträtperformance: Sisi Bo'wale: Moonflavored Mountains**, Zum Thema Identität und Zugehörigkeit, Deutsch & englisch. *Portrait performance on the theme of identity and belonging*
- 20:00 **BKA-Theater > Pink Grimm - The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: SchwuZ > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis.

Musical about gay club culture

- 20:30 **Sowieso > Erik Leuthäuser & Julius Windisch**, Deutschsprachiger Jazz-Pop. *German-language jazz pop*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie - Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative - Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

- 17:30 **Club Sauna > TIN* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **ILosBAR > Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis und Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:00 **Pepsi Boston Bar > Thursday Nightfever**, Ü35 Barabend mit Party für alle Queers, Hosted by DJ Skinny (Pop, Disco). *Barnight with party for queers aged 35+*
- 19:30 **Tipsy Bear > Jews, Jews: Rosh HANahani!**, Barnight with drag show & party, Featuring The Nightbus, Nana Shewitz, Lolita Va Voom u. a., DJ TBA from 22:00
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 20:00 **interkosmos > Queer*Kosmos**, Quiz, Drag-Show & Party, Team Karma Attitude vs. Team Katharina Kathastrophe
- 21:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Jade b2b Miguel
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 20:00 **KitKatClub > PiepShow - SeptemberPiep**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*
- 20:00 **BEGINNE > Hungrines Herz-Party**, Frauenparty mit Deutschpop von DJ Andrea. *Women only party*
- 22:00 **Berghain > WSNWG Live**, Line-up: Barker, Ignez, Lady Starlight u. a.
- 22:00 **Schwuz > Freitag ist Bump!-Tag - das Retro-Studio!**, DJs Ttrust.The.Girl, Morphi u. a. (70s, 80s, 90s, 00s), Entertainment: Miss Debrah Kate. *Queer retro party*
- 22:00 **SO36 > Pansy Presents: Wicked**, Big stage gravity defying drag show with popular drag performers TBA
- 23:00 **about blank > brat party**, Queerfriendly fandom night with charli xcx & other brat coded artists, DJs TBA (Pop)
- 23:00 **Æden > Le Temple Obscura**, Queere Party, DJs Chika, Nanzen Yang, Reita D Russo u. a. (Techno, Ballroom). *Queer party*

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > FIST Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Qualgeist > Permanent Bondage Wochenende**, Langzeit-Bondage bis Sonntag, nur für Männer*, Anmeldung erforderlich. *Bondage weekend, men* only*
- 20:00 **Böse Buben > Lick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, DC: no, double drinks. *Entry till midnight*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24



23:00
Schwuz

FOTO: @ROBINSOLF

Sa 27.09. Party: Vroom Vroom

Strass statt Stress verspricht Party-Host Robin Solf (Foto) und ruft die Generation Z auf die Tanzfläche. An den Decks: Ivo Bischoff, Jewels u. a. Geboten werden Y2K- und 90s-Sounds, Hyperpop-Acts auf der Mainstage und ein „HyperHübsch Salon“ mit Nailart, Tooth-Gems und mehr.

Party host Robin Solf (photo) promises street not stress and calls Generation Z to the dancefloor. On the decks: Ivo Bischoff, Jewels and more. On offer are Y2K and 1990s sounds, hyperpop acts on the main stage and a *HyperHübsch Salon* with nail art, tooth gems and more.



19:30
Tipsy Bear

FOTO: LANA LABIA

So 28.09. Spielabend: Monster Fuckers

Verlies-Meisterin Vivienne Lovecraft erklärt die Prenzlberger Queerbar zum Quest-Gebiet und lässt das Publikum gegen schreckliche Monster antreten. Ob wirklich die Würfel das Schicksal entscheiden oder doch ein bisschen Drag-Magie den Abend retten muss, wird sich zeigen!

Dungeon mistress Vivienne Lovecraft declares the Prenzlauer Berg queer bar a quest area and lets the audience go head to head with terrible monsters. Whether the dice really decide destiny or a little drag magic has to save the evening, remains to be seen!



16:00
Komödie im
Ernst-
Reuter-Saal

FOTO: MICHAEL PETERSOHN, GRAFIK-FLORIAN DENGLER

So 28.09. Krimikomödie: Miss Merkel

Von der Uckermark nach Reinickendorf (ins Exil der Komödie am Ku'damm) verschlägt es Hobbydetektivin und Ex-Kanzlerin Miss Merkel. Es spielen die Geschwister Pfister nach dem Bestseller von David Safier. Wird Merkel den Mord in der Uckermark aufklären?

From the Uckermark to Reinickendorf (into exile at Komödie am Ku'damm), amateur detective and former chancellor Miss Merkel finds herself on a new case. The Pfister siblings perform the story, based on the bestseller by David Safier. Will Merkel solve the murder in the Uckermark?

Sa
27.09.

- 12:00 **KARA > Ken Mai: Metamorphosis – Experiments in Butoh and Rope**, For LGBTQIA* & friends
- 12:00 **KARA > Ken Mai: Metamorphosis – experiments in butoh and rope**, For LGBTQIA* & friends
- 12:00 **Spinnboden, Lesbenarchiv und Bibliothek > Bücher-Flohmarkt**, Lesbian Classics for Sale, in the second backyard. *Flea market*
- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff**, Für Gays, Bis und Pans von 30-50

Kultur

- 10:00 **TBA - Info durch Veranstalter*in > L*Ost DDR: Stadtspaziergang – Queere Orte im Prenzlauer Berg**, Führung mit der Aktivist*in und Zeitzeug*in Samirah Kenawi, Für FLINTA*, Anmeldung unter: beratung@spinnboden.de. *City walk*



- 14:00 **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall o. a. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**,



- Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29
- 17:00 **Berghain > Kinky Berlin Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Partys und Locations. *Guided city tour, only with registration*
- 18:00 **Schaubühne > Bad kingdom**, Theaterstück über verunsicherte, einsame Großstadtmenschen, R: Falk Richter. *Play about insecure, lonely city dwellers*
- 18:30 **Sophiensäle > Chicks*: Mastektomie. Ein bittersüßes Abschiedslied**, Konzertperformance über verschiedene Perspektiven zu Brust-OPs, Dt. & teilw. engl. *Concert performance about different perspectives on breast surgery*
- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > Premiere: K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum – auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barry Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*
- 19:00 **Konzerthaus Berlin > Matthias Pintscher dirigiert das Konzerthausorchester**, Mit Werken von Schubert, Pintscher und Rachmaninow
- 19:00 **Berliner Philharmonie > Thomas Gugges dirigiert die Berliner Philharmoniker**, Werke von Richard Strauss, Henri Dutilleux und Maurice Ravel
- 19:00 **Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus!**, Soloshow mit Liedern, Balladen und humorvolle Anekdoten, Von und mit Ulli Lohr. *Songs, ballads and humorous anecdotes*
- 19:30 **RambaZamba Theater > Premiere: The Rocky Horror Drag Show**, Von Richard O'Brien in einer Fassung des Ramba Zamba Theaters, Mit: Ramba Zamba Ensemble, Judy LaDivina, Bibingka u. a. *By Richard O'Brien in a version by the Ramba Zamba Theater*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die

Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Grosse Rockoper zum Thema der Wirkung von Massenmedien und Starkulten, R: Andreas Homoki. *A grand rock opera on the theme of the impact of mass media and celebrity culture*

20:00 **Galerie Studio St. St. > Transi Dreaming**, Salon der Underground-Diva Juwelia

20:00 **BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*



20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Schwuz > Flush - Das Club Musical**, Musical über schwule Clubkultur, Mit Jurassica Parka, Robin Cadet und Felix Heller, Buch: Robin Kulisch, Musik: Mikael Johansson, Regie: Marco Krämer-Eis. *Musical about gay club culture*

20:00 **Ballhaus Naunynstraße > Porträtperformance: Sisi Bo'wale: Moonflavoured Mountains**, Zum Thema Identität und Zugehörigkeit, Deutsch & englisch. *Portrait performance on the theme of identity and belonging*

20:00 **Brotfabrik > Bridge Markland: Krug in the box**, Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug für die Generation Popmusik. *Heinrich von Kleist: The Broken Jug for the Pop Music Generation*

20:00 **theaterforum kreuzberg > Th.o.m Theater of Moments: „Nein zum Geld!“**, Komödie über Geldgier mit vielen queeren Bezügen, Von Flavia Coste. *Comedy about greed with many queer references*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlativ – Kultmomente der

Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

- 23:00 **Wintergarten Variété Berlin** > 19. Vaudeville Variety Burlesque Revue, Über 10 Jahre Premium Burlesque, Cabaret, Drag und Zirkus, Präsentiert von Sheila Wolf. *Burlesque-show*
- 23:59 **BKA-Theater** > Rachel Intervention – Die Eiersalat-Show, Late Night-Show mit Comedy und Lipsync

Bars

- 19:00 **Flax > Zusamstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:00 **ILOSBAR > Dance Night**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:30 **Tipsy Bear > Showstoppers: Freakshow**, Barnight with show & party, drag meets circus, sexy, dark and funny entertainment, hosted by Cordova, DJ TBA from 22:00
- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 **Tipsy Bear > Word on the Street**, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > ESC Karaoke**, Beliebte Eurovision-Karaoke. *Karaoke night*
- 20:00 **Schwuz > Dykes* Gone Wild! – Bar Edition**, A Sapphi*sticated Night!
- 22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJs Norbert & Magnus - Das Blaue Wunder
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ



- 22:00 **Weekend Club > Bad Taste Party** hosted by Queer Garten, DJs Suse, Sara Moshiri u. a. (Pop, Disco, House, Techno), DC: The more terrible the better! Neon, mesh, studs, 80s
- 22:00 **Beate Uwe > WohnzimmerZwo & BeateInvites**, Double format, 20:00 newcomer



- program, 22:00 queer-friendly club night with various DJs (Techno, House)
- 22:00 **SO36 > Gayhane**, „House of Halay – HomoOriental Dancefloor“, DJs: Amr Hammer, mikki_p, u. a., 1:00 Uhr Show: Surprise Guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*
- 23:00 **Schwuz > Vroom Vroom – Ignite the Pride!**, Y2K/90's-Realness Party, Hosted by Robin Solf, DJs Ivo Bischoff, Jewels u. a. (Y2K Pop, Hyperpop, Trance, K-Pop)
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Dynamic Forces LIVE, Steffi, Cormac u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 20:00 **Böse Buben > Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no, 2 time slots, night session from midnight
- 20:00 **Club Culture Houze > Tapes & Teddies**, ABDL & Windel Special Party, all Gender
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Sneaker-Sex**, Einlass bis 24:00, DC: sneaker, socks. *Entry till 00:00*

So
28.09.

- 13:00 **Studio LUX Kurszentrum > The Kinky Cat Café**, A playful, purr-fectly naughty space, registration: smkurse.de

- 15:00 **BEGINE > Raus aus dem Alltag!**, Elemente aus Biodanza, Kontaktimprovisation, Berührungstherapie, Physiotherapie etc., Mit Karla und Pih

Kultur

- 14:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 15:00 **Schwuz > Vroom Vroom – Ignite the Pride!**, Y2K/90's-Realness Party, Hosted by Robin Solf, DJs Ivo Bischoff, Jewels u. a. (Y2K Pop, Hyperpop, Trance, K-Pop)
- 16:30 **Komödie am Kurfürstentandem im Ernst-Reuter Saal > Miss Merkel – Mord in der Uckermark**, Eine Kriminalkomödie nach dem Roman von David Safier, Mit: die Geschwister Pfister u. a. *A crime comedy based on the novel by David Safier*



- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum – auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barry Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*
- 18:00 **RambaZamba Theater > The Rocky Horror Drag Show**, Von Richard O'Brien in einer Fassung des Ramba Zamba Theaters, Mit: Ramba Zamba Ensemble, Judy LaDivina, Bibingka u. a. *By Richard O'Brien in a version by the Ramba Zamba Theater*
- 18:00 **theaterforum kreuzberg > Th.o.m Theater of Moments: „Nein zum Geld!“**, Komödie über Geldgier mit vielen queeren Bezügen, Von Flavia Coste. *Comedy about greed with many queer references*
- 18:30 **Sophiensäle > Chicks*: Mastektomie. Ein bitersüßes Abschiedslied**

- Konzertperformance über verschiedene Perspektiven zu Brust-OPs, Dt. & teilw. engl. *Concert performance about different perspectives on breast surgery*
- 19:00 **Schaubühne > Lesung: Carolin Emcke „Respekt ist zumutbar“**, Carolin Emckes neues Buch versammelt Kolumnen und Reden aus den letzten 10 Jahren, Das Buch erscheint am 24.09.25. *Carolin Emcke's new book brings together columns and speeches from the last 10 years*
- 19:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 19:00 **BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Grosse Rockoper zum Thema der Wirkung von Massenmedien und Starkulten, R: Andreas Homoki. *A grand rock opera on the theme of the impact of mass media and celebrity culture*
- 20:00 **Volksbühne Berlin > Anja Huwe/ Xmal Deutschland**, Deutschsprachige Dark-Wave-Pioniere. *German-language dark wave pioneers*

Bars

- 16:30 **Blond > Kaffee-Klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 17:00 **Spreewiesen > Gaywiesn**, Schwul-hesbisches Oktoberfest, Hosted by Brigitte Skrothum, LIVE: die Banauens, weitere Acts und DJ-Sets von verschiedenen Drag Queens. *The gay Berlin way to celebrate the famous „Oktoberfest“*



- 18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 **Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 19:30 **Tipsy Bear > Monster Fuckers**, Barnight with dungeons & dragons themed interactive drag show, hosted by Vivienne Lovecraft
- 20:00 **Tristezza > Film am Sonntag: Hurricane**, Barabend mit Film,

- Über das Leben des zu unrecht wegen Mordes verurteilten Schwarzen Boxers Rubin Carter, USA 1999. *Bar night with movie*
- 21:00 **Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 19:00 **Beate Uwe > Beate Barfuß**, Barfuß tanzen auf einem Teppich-Dancefloor, Queerfriendly barefoot dancing party, various DJs (Deep House,owntempo)
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Spank-Club**, Red Butt Day
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 00:00, Piss and fuck
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Sunday Ass Well!**, Queere Playparty für alle Gender & Bodytypes. *Mixed sex party*

DER NEUE KOMPASS IST DA!

Durchblick von A-Z

Überall in der Szene und komplett online

KOMPASS.LGBT

ONLINE: KOMPASS.LGBT



**18:00
Boyberry**

Di 30.09. Barabend Youngsters U30

Nachwuchs vor in Schöneberg! Vieles ändert sich im Kiez. Aus der legendären Tom's Bar wurde das Boyberry, ebenfalls mit Cruising, Darkroom und allem, was für menschliche Nähe nötig ist. Dienstags kümmert man sie bei „Youngsters“ um diejenigen unter 30, die sogar 2 für 1 bekommen!

The kids are coming to Schöneberg! A lot is changing in the neighborhood. The legendary Tom's Bar has become Boyberry, also with cruising, a dark-room and everything else necessary for human connection. Tuesdays they're all about the "youngsters" and everyone under 30 gets 2 for 1!



**18:00
RambaZamba
Theater**

Di 30.09. The Rocky Horror Drag Show

Der Regisseur Jacob Höhne bringt den queeren Musicalklassiker mit den Berliner Dragqueens Judy La Divina und Bibingka in neuer Fassung auf die Bühne – als „inklusive Drag-Night“. Dabei soll das wilde Spiel mit Geschlechterrollen als „emanzipatorischer Akt“ gefeiert werden.

Director Jacob Höhne brings the queer musical classic to the stage in a new production with Berlin drag queens Judy LaDivina and Bibingka – as “inclusive drag night”. In doing so, the wild play on gender roles is celebrated as an “emancipatory act”.



**20:00
Volksbühne**

Di 30.09. Konzert: Anja Huwe

Mit Anja Huwe ist eine Goth-Ikone der ersten Stunde in der Volksbühne zu hören. Die Xmal-Deutschland-Frontfrau bringt ihr Solodebüt „Codes“ an zwei Abenden auf die Bühne, unterstützt von Gitarristin Manuela Rickers aus der Originalbesetzung und einer weiteren Szenegröße, Mona Mur.

One of the original goth icons, Anja Huwe, can be heard live at the Volksbühne tonight. The Xmal Deutschland frontwoman brings her solo debut Codes to the stage for two evenings, supported by guitarist Manuela Rickers from the original lineup as well as another scene great, Mona Mur.

**Mo
29.09.**

19:00 **EWA Frauenzentrum > Mit Erinnerungen bewegen**, Workshop zu Erinnerungsarbeit, Mit SueKi Yee, Anmeldung bis 26.09.

Kultur

- 19:30 **Theater des Westens > Die Amme – das Musical**, Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical von Kander & Ebb, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical by Kander & Ebb*
- 20:00 **Schaubühne > Orlando**, Theaterstück nach Virginia Woolf, R: Katie Mitchell. *Theater play*
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „100 Tage, Genosse Soldat“**, Queerer russischer Film, RUS, 1990, OmU, R: Hussein Erkenov. *Queer Russian film*

Bars

19:30 **Blond > Schlager à la carte**, Retro music night at the infamous gay bar

Clubs

- 18:00 **S036 > Roller Disco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Freedom B, Kitsch Venice Showcase: Animil-Barny & Zamba u. a. (Deep House, Techno, Minimal,

Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

- R: Olivier Meyrou, for LGBTQIA*, Eintritt frei. *French documentary film*
- 20:00 **Volksbühne Berlin > Anja Huwe! Xmal Deutschland**, Deutschsprachige Dark-Wave-Pioniere. *German-language dark wave pioneers*
- 20:00 **Schaubühne > Orlando mit Übertiteln**, Theaterstück nach Virginia Woolf, Mit engl., frz., port., sp. ÜT, R: Katie Mitchell. *Theater play*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
- 18:00 **Boyberry > Youngsters Tag U30**, U30-Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:30 **Blond > Cocktails and Greatest Singers**, Classic Schöneberg gay bar night
- 20:30 **Tristeza > Flinta* only Kickern**, Barabend mit Tischfußball. *Barntight with table football*
- 21:00 **Möbel Ofte > FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Funken. *Ofte's midweek bar night for FLINTA**

**Di
30.09.**

16:30 **BEGINNE > Tango-therapie für Lesben**, Kursbeginn, Anmeldung erforderlich

Kultur

- 19:30 **RambaZamba Theater > The Rocky Horror Drag Show**, Von Richard O'Brien in einer Fassung des Ramba Zamba Theaters, Mit: Ramba Zamba Ensemble, Judy LaDivina, Bibingka u. a. *By Richard O'Brien in a version by the Ramba Zamba Theater*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*
- 19:30 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Flughafen Tempelhof – Hangar 4 > Jesus Christ Superstar**, Grosse Rockoper zum Thema der Wirkung von Massenmedien und Starkulten, R: Andreas Homoki. *A grand rock opera on the theme of the impact of mass media and celebrity culture*
- 20:00 **Village > Village Film Night: Celebration**, Französischer Dokumentarfilm über Yves Saint Laurent, FR, 2007, OmU,

Clubs

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising
- 17:00 **Der Boiler > Themenabend: Weinfest**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Special infusions from 18:00. *Infusions every hour*
- 19:00 **Club Culture Houze > Queerbeet**, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13,14, 16, 17, 24

DAFUO RECHTSRUCK

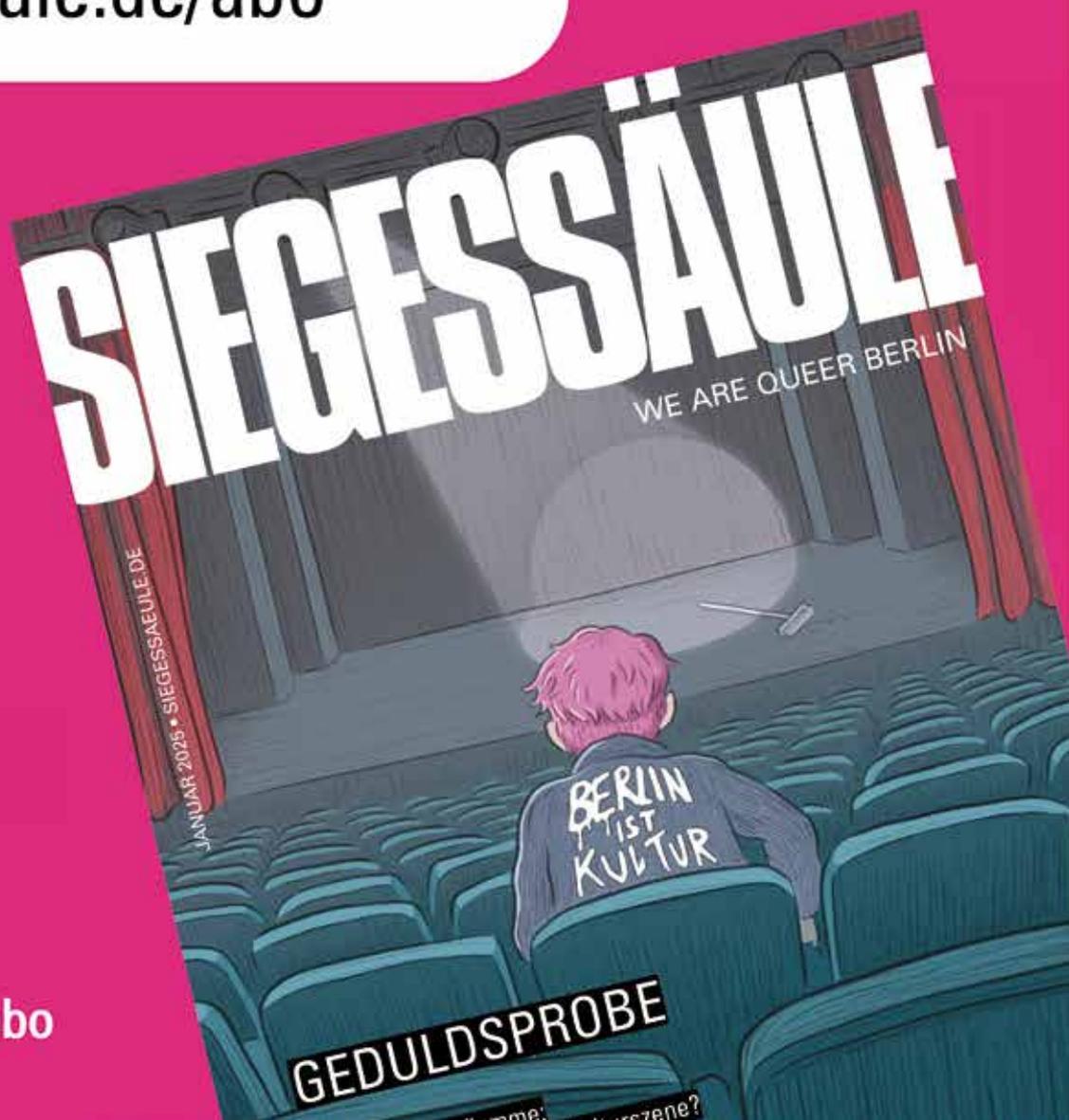
Mit **SIEGESSÄULE** gegenhalten!

Hier Soli-Abo bestellen:

siegessauele.de/abo



siegessauele.de/abo



das finanzkontor
Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

Aktivitäten

Herbstglück! Sie sind männlich, deutlich älter, öfter einsam, möchten Ihrem Leben durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, auch Reisen, einen neuen Sinn geben? Sehr tagessichttauglicher Endfünfziger, Privatier mit Niveau, in Berlin-Schöneberg wohnend, sportlich, schwul, sehr kulturinteressiert, reisefreudig, naturverbunden, gläubig, Schöngest, Gourmet, hübscht dem unternehmungsfreudigen Herrn den Lebensabend auf! Pkw vorhanden, keine sexuellen Interessen. Springen Sie über Ihren Schatten, melden Sie sich gern B-) mail.herbstglueck@web.de

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr, CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de / info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

JANSSEN & STAUDACHER
Erbrecht Familienrecht Sozialrecht Fachanwält:innen



Susanne Janssen **Thomas Staudacher**

Alte Jakobstraße 78 • 10179 Berlin • www.rechtsanwalt-partner.de
Telefon +49 (30) 235529-0 • kanzlei@rechtsanwalt-partner.de

FORUM
BERUFSBILDUNG



Entdecke Deinen Herz-Beruf bei FORUM Berufsbildung!

forum-berufsbildung.de



Lust oder Last? Hilfe bei Sex.Porno.Online.Sucht. & mehr! schwuleyogagruppe.de/sucht/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

Queer und gerne Outdoor? Komm mit auf Kanutour, genieße Teamvibe beim Paddeln und Campen in wunderschöner Landschaft. Mecklenburg für FLINTA*: 21.-24.8. Spreewald für alle: 5.-7.9. kompasskiki.de/ kontakt@kompasskiki.de 0172 2834906

Wir sind die 2. Halbzzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. www.sonntags-club.de zweite.halbzeit@yahoo.de 030 4497590

Familie

38 Jahre junger schwuler Mann mit Hochschulabschluss und geregeltm Einkommen sucht Frau oder lesbisches Paar für Erfüllung des Kinderwunsches, bei Interesse gerne Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, E-Mail an lghamm@web.de lghamm@web.de

Sport

Fit With Christina – Dein persönliches Fitness-Coaching für ein starkes und gesundes Leben. Veränderungen im Körper können herausfordernd sein, sei es durch Gewichtsveränderungen, die Menopause oder andere Lebensphasen. Die Vielzahl an Empfehlungen und Ratschlägen kann schnell überfordernd wirken. Ich helfe dir, einen klaren und individuellen Weg zu finden, der zu deinem Leben passt. Mit maßgeschneiderten Trainings- und Ernährungsplänen begleite ich dich dabei, langfristig fit und gesund zu bleiben – ob im Fitnessstudio oder bei dir zu Hause. www.fitwithchristina.de / fitterwithchristina@gmail.com 0162 6259556

Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr, CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de / info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

1000 Gesundheits-Wochen! Ab 395€ Fasten, Wandern. Yoga. www.fastenzentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Queer und gerne Outdoor? Komm mit auf Kanutour, genieße Teamvibe beim Paddeln und Campen in wunderschöner Landschaft. Mecklenburg für FLINTA*: 21.-24.8. Spreewald für alle: 5.-7.9. kompasskiki.de/ kontakt@kompasskiki.de 0172 2834906

Verschiedenes

38 Jahre junger schwuler Mann mit Hochschulabschluss und geregeltm Einkommen sucht Frau oder lesbisches Paar für Erfüllung des Kinderwunsches, bei Interesse gerne Kennenlernen und Vorstellungen austauschen, E-Mail an lghamm@web.de lghamm@web.de

Bücher spenden, Gutes tun! Wir nehmen Bücher, CDs, DVDs, LPs oder Spiele an. Mehr unter buechertisch.org 030 61209996 buchspende@buechertisch.org https://buechertisch.org/

Herbstglück! Sie sind männlich, deutlich älter, öfter einsam, möchten Ihrem Leben durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, auch Reisen, einen neuen Sinn geben? Sehr tagessichttauglicher Endfünfziger, Privatier mit Niveau, in Berlin-Schöneberg wohnend, sportlich, schwul, sehr kulturinteressiert, reisefreudig, naturverbunden, gläubig, Schöngest, Gourmet, hübscht dem unternehmungsfreudigen Herrn den Lebensabend auf! Pkw vorhanden, keine sexuellen Interessen. Springen Sie über Ihren Schatten, melden Sie sich gern B-) mail.herbstglueck@web.de

SPENDE/VERERBUNG Ein bodenständiger Mann würde gerne mit deiner Spende das schöne Leben glücklich leben und es auch in deinem Namen genießen ;0) sinnvollvererben@gmx.de

Musik

neu: AG "Frauen* und Queers im Kulturbetrieb" und andere Aktions- und Gesprächsgruppen in der Frizu Lounge. Vernetzen, Austausch, Ideen schmieden, Aktionen. www.frizu.de frizu@gmx.de 0176 20332076

Saxophon-Unterricht in der Frizu Lounge. Freie Plätze für Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger*innen. Kostenlose Probestunde. Leihinstrumente vorhanden. Zusätzliche Teilnahme an Band/Ensemble möglich. www.frizu.de frizu@gmx.de 0176 20332076

Die Projektbands in der Frizu Lounge sind ab September wieder offen für neue Leute. www.frizu.de frizu@gmx.de 0176 20332076

Hoher Tenor und/oder Bariton, der in der Kopfstimme singt, gesucht. Wir, die Tontäter, sind ein A-Capella-Ensemble aus zurzeit 4 Sängern. Unser Repertoire umfasst u.a. alte Musik, die Comedian Harmonists und aktuelle Schlager. Wir proben dienstags abends und freuen uns auf Dich. www.tontaeter.de info@tontaeter.de

Biete

„Rosen“-Silberbesteck 800er, 6 x 5 Teile „Schloß Gripsholm“, VHB 20% u. NP 01525 7512747

Sextoys & vieles mehr 20% Rabatt und kostenloser Versand ab 50€ GayShop.one ist der Perfekte Ort, wo du dir die Gefühle holen kannst, die du verdienst hast. Überzeuge dich selbst von der Vielfalt die wir dir hier bieten können! www.gayshop.one www.gayshop.one info@gayshop.one

Jobs suche

(Bio) Gebäudereinigung: Büro-, Haus-, Kita- und Praxisreinigung. Preiswert, professionell und zuverlässig. Willkommenbonus 15 %!
www.bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Jobs biete

Nähe von Strausberg, m/w/div. Haushaltshilfe auf 520 € Basis Hallo wir suchen für unseren schwulen Haushalt auf dem Land eine Hilfe längerfristige Option angestrebt. Übliche Hausarbeiten und ab und zu tatkräftige Unterstützung im Garten wäre toll. Kurze Infos an uns dann melden wir uns bei Dir. Gruss Matthias und Marvin Marvin.Tietz@web.de 0170 1037106

(Bio) Gebäudereinigung: Büro-, Haus-, Kita- und Praxisreinigung. Preiswert, professionell und zuverlässig. Willkommenbonus 15 %!
www.bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Körper & Geist

MännerSpaKosmetik – Pflege nur für ihn. Exklusiv. Luxuriös. Queer. Du weißt, was du willst – und wir wissen, was Männerhaut braucht. In unserem stillvollen Spa in Berlin-Charlottenburg bieten wir hochwertige Behandlungen nur für homosexuelle Männer. Blaulichttherapie der neuesten Generation, luxuriöse Treatments & Marken wie Tresor Rare, Avologi und mehr. Hautpflege ohne Klischees. 100 % gay-friendly – von Männern, für Männer. Lounge-Ambiente, diskret & stilvoll. Charlottenburg skin-care-only-for-men.mytreatwell.de/ MaennerSpaKosmetik@email.de 0179 1034454

1000 Gesundheits-Wochen! Ab 395€ Fasten, Wandern. Yoga. www.fastenzentrale.de info@fasten-wander-zentrale.de 0631 47472

Lust oder Last? Hilfe bei Sex.Porno.Online.Sucht. & mehr! schwuleyogagruppe.de/sucht/ anzeigenkontakt@schwuleyogagruppe.de 0179 9965069

Osteopathie in Schöneberg bei: www.osteopathie-kilchenmann.de

LebensHALTungs - Coa - ching www.fechners-universum.de
info@fechners-universum.de 01573 3971852



Fit With Christina – Dein persönliches Fitness-Coaching für ein starkes und gesundes Leben. Veränderungen im Körper können herausfordernd sein, sei es durch Gewichtsveränderungen, die Menopause oder andere Lebensphasen. Die Vielzahl an Empfehlungen und Ratschlägen kann schnell überfordernd wirken. Ich helfe dir, einen klaren und individuellen Weg zu finden, der zu deinem Leben passt. Mit maßgeschneiderten Trainings- und Ernährungsplänen begleite ich dich dabei, langfristig fit und gesund zu bleiben – ob im Fitnessstudio oder bei dir zu Hause. www.fitwithchristina.de/ fitterwithchristina@gmail.com
0162 6259556

Wellness & Beauty



MännerSpaKosmetik – Pflege nur für ihn. Exklusiv. Luxuriös. Queer. Du weißt, was du willst – und wir wissen, was Männerhaut braucht. In unserem stilvollen Spa in Berlin-Charlottenburg bieten wir hochwertige Behandlungen nur für homosexuelle Männer. ✨ Blaulichttherapie der neuesten Generation, luxuriöse Treatments & Marken wie Tresor Rare, Avologi und mehr. 🧖️ Hautpflege ohne Klischees. 🌈 100 % gay-friendly – von Männern, für Männer. 🍷 Lounge-Ambiente, diskret & stilvoll. 📍 Charlottenburg skin-care-only-for-men.mytreatwell.de/ MaennerSpaKosmetik@email.de 0179 1034454

Osteopathie in Schöneberg bei: www.osteopathie-kilchenmann.de

Hilfe

SPENDE/VERERBUNG Ein bodenständiger Mann würde gerne mit deiner Spende das schöne Leben glücklich leben und es auch in deinem Namen genießen ;o) sinnvollvererben@gmx.de

LebensHALTungs - Coa - ching www.fechners-universum.de
info@fechners-universum.de 01573 3971852

Immobilien

Mehrere Generationen unter einem Dach, 60 Menschen, Natur, Baden im See, gemeinsam abends am Feuer sitzen, gegenseitige Hilfe im Alltag, alle haben ihre eigene Wohnung. Genossenschaft in ökologischem Neubau sucht noch mehr Queers, gerne auch ältere Personen! Wir haben zwei Wohnungen frei. wohnkunstabiesenthal.jimdosite.com wokubi@posteo.de

Lesbische Frau sucht Eigentumswohnung zu kaufen: Neukölln, Alt-Treptow, Kreuzberg, Schöneberg zur Selbstnutzung, da ich rausgeklagt wurde. Ab 1,5 Zimmer, mind. 45qm, unvermietet, bis 260.000€. suche-wohnung-nk-xberg@posteo.de

Wohnung suche

WOHNUNG GESUCHT: 2 Zimmer-für immer zwei queere Frauen wollen gerne noch in 2025 umziehen nach: Fhain, Kreuzberg, Neukölln, Pankow Prenzlauer Berg, Lichtenberg Rummelsburg, Moabit, Wedding - max. 2 J. oder unbefristet - keine Durchgangszimmer (wg-geeignet) - max. 1200 EUR - Datum: flexibel - Bürgschaft etc. alles vorhanden - tausend Dank für jeden Hinweis <3 delululu@posteo.de

Queere Familie sucht Wohnung Schwules Paar (33 und 35 Jahre alt, voll berufstätig) mit Adoptivkind (8 Monate) suchen eine 3- /4-Zimmer-Wohnung zur langfristigen Miete im Ring/ in Ringnähe. Warmmiete bis 1500 Euro. Schreibt uns unter QueereFamilieWohnung@gmail.com

Vaiva Lanskoronskyt€ 34, queer, Lithuanian artist, needs a place to stay in August because of an art project in Berlin (max. 500 Euro). She waters plants / takes care of pets if you are on vacation. vaiva.lanskoronskyte@gmail.com +370 646 05233

Kai Weddinger

Mit der Kamera warst du unser Gedächtnis, mit deinem Herzen Teil unserer Familie. Du hast als Teil der WeddingerFilmer mit Hingabe und Liebe unsere queere Bühnenkultur über viele Jahre dokumentiert.



29.12.1964
–
31.07.2025

Durch dein unermüdliches Filmen hast du die Drag- und Tuntenkultur Berlins für die Nachwelt festgehalten. Dein Vermächtnis bleibt ein Geschenk an uns alle.

Wir sind traurig und unendlich dankbar – die Drags und Tunten Berlins.

„[W]ie auch immer...
Erscheine mir schön in meiner Nacht der Trennung
denn meine Waffe ist nur gegen das plumpe Leben gerichtet“
küçük iskender

Wir trauern um
Salih Alexander Wolter
15.11.1961 – Westberlin
31.07.2025 – Berlin

Deine Freund*innen und die, die dich liebten.

Von einem besonderen Menschen Abschied nehmen

Magnolia Bestattungen

Tag und Nacht für Dich da
+4915209587051
Deutsch - English - Italiano
www.magnoliabestattungen.de

Wir trauern um den Maler
Hans Ingebrand
der 88 Jahre alt wurde.
Chris, Mario, Jürgen und seine Freund*innen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am
Mittwoch, 10. September 2025, 11 Uhr auf dem **Alten St-Matthäus-Kirchhof**

Wer immer ihm das letzte Geleit geben möchte, ist willkommen. Im Sinne des Verstorbenen wollen wir das Leben von Hans und seinem Mann Reimar Lenz feiern.

Am 10.September 2025 läuft um 14.00 Uhr im Kino am Bundesplatz der Film „Die Aussteiger“.

memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten

Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English

Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede

www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60

Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen

Tag & Nacht
030 437 270 38

Wir sind an Ihrer Seite
Mommsenstr. 31, 10629 Berlin

Theresa Drews **Laura Schrepf**

Summer is here in
queer Berlin!

Grab your copy at the
queer hotspots now



70 KLEINANZEIGEN

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Wohnung bietet

Mehrere Generationen unter einem Dach, 60 Menschen, Natur, Baden im See, gemeinsam abends am Feuer sitzen, gegenseitige Hilfe im Alltag, alle haben ihre eigene Wohnung. Genossenschaft in ökologischem Neubau sucht noch mehr Queers, gerne auch ältere Personen! Wir haben zwei Wohnungen frei. wohnkunstbiesenthal.jimdosite.com wokubi@posteo.de

Berlin Mitte: vermiete meine möblierte ca 70 qm Altb.-WHG (gr Wohnz, Küche, Schlafz. im Souterrain) für 1 - 2 Jahre, auch halbjährl. oder turnusweise ab Oktober 2025, oder später, 900 warm, all incl. gjw19019@web.de

Wg suche

Vaiva Lanskoronskyt€ 34, queer, Lithuanian artist, needs a place to stay in August because of an art project in Berlin (max. 500 Euro). She waters plants / takes care of pets if you are on vacation. vaiva.lanskoronskyte@gmail.com +370 646 05233

Wg bietet

Moabit: Zi für Frau, hell, möbl., ideal für Pendlerin, in 2er-Frauen WG. Zweck-WG oder mehr Gemeinschaft, wenn es passt. NR, Keine Tiere, 4. Stock, kein Aufzug. Ab sofort. 400 - 650 Euro, je nach Nutzung. 1zimmer.moabit@gmail.com

Liebe

Gläubige, liebe Sie, 58J., wünscht sich eine ernsthafte Beziehung für immer, in guten u. schlechten Zeiten, zuverlässig u. ehrlich: zuzweitsein1@t-online.de



Ich heiße Uwe. Ich suche eine feste Beziehung. Du solltest sportlich und aktiv sein. Lieb, nett und treu. Mir sind Ehrlichkeit und starke Gefühle wichtig. Bitte nur auf meinem Handy anrufen. ichbineifeinerkerl@gmail.com

0160 4298699

Erotische Massage zum Wohlfühlen, auch mehr ist möglich bei Sympathie. 0176 22523733

Lust



Ich, 49, männlich und passiv suche einen vernünftigen Mann im gleichen Alter für regelmäßige Sexdates. Gern auch am Strand. 0176 47370081

Erotische GeileMassage.com www.geilemassage.com/

Im Bett will ich (M) Deine Frau sein, Deine Lady, Deine Puta, völlig passiv. Suche aktive Männer, die genau das suchen. Mit viel Phantasie - die mich verwöhnen und die ich verwöhnen darf. Bin schlank, unbehaart, gesund, auf PrEP. E-Mail an: ladyputa74@online.de

Ich bin 79 165 73 kg, suche einen Mann, auch Blackman für ausgiebige, zärtliche Spiele nördlich von Berlin-Frohnau. post@joeherbst.de



Müllerstrasse 3a, 13353 Berlin

Eines der letzten Sex Shops & Kinos Berlins, inclusive Kabinen mit den schönsten Glory Holes! Jeden Tag geöffnet von 10:00 - 04:00 Uhr Kommt - wie ihr wollt, wann ihr wollt, mit wem ihr wollt in der Müllerstrasse 3a im Wedding. gishdavi@yahoo.de 0176 60934644

SM/Fetisch

Ich, 49, männlich und passiv suche einen vernünftigen Mann im gleichen Alter für regelmäßige Sexdates. Gern auch am Strand. 0176 47370081



Ganzkörperentspannungsmassage zum Wohlfühlen. Auch mehr ist möglich. 0176 22523733

Im Bett will ich (M) Deine Frau sein, Deine Lady, Deine Puta, völlig passiv. Suche aktive Männer, die genau das suchen. Mit viel Phantasie - die mich verwöhnen und die ich verwöhnen darf. Bin schlank, unbehaart, gesund, auf PrEP. E-Mail an: ladyputa74@online.de

Erotische Massage zum Wohlfühlen, auch mehr ist möglich bei Sympathie. 0176 22523733

Massage

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. Grundpreis: 50€ 0176 47370081

SOKOBRÄUNER MASSEUR!WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN... 01520 4073852

Willkommen zum Genießen. Total Genuss. Tel. 01520 4073852



Ganzkörperentspannungsmassage zum Wohlfühlen. Auch mehr ist möglich. 0176 22523733

Erotische GeileMassage.com www.geilemassage.com/

Ganzkörper Entspannungsmassage zum Wohlfühlen. michel12621@web.de 0176 22523733

Christian 45 172 78 KG möchte dich verwöhnen mit Massage und Sex. Alles a/p mit zeit und viel Gefühl. Gerne auch Ältere Männer. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis

Suchst Du Entspannung durch eine sinnliche und erotische Ganzkörpermassage? Melde Dich telefonisch. Termine & Preise nach Absprache. Grundpreis: 50€ 0176 47370081

SOKOBRÄUNER MASSEUR!WILLKOMMEN ZUM GENIEßEN... 01520 4073852

Willkommen zum Genießen. Total Genuss. Tel.01520-4073852 01520 4073852

Ganzkörper Entspannungsmassage zum Wohlfühlen. michel12621@web.de 0176 22523733



Müllerstrasse 3a, 13353 Berlin

Eines der letzten Sex Shops & Kinos Berlins, inclusive Kabinen mit den schönsten Glory Holes! Jeden Tag geöffnet von 10:00 - 04:00 Uhr Kommt - wie ihr wollt, wann ihr wollt, mit wem ihr wollt in der Müllerstrasse 3a im Wedding. gishdavi@yahoo.de 0176 60934644

Christian 45 172 78 KG möchte dich verwöhnen mit Massage und Sex. Alles a/p mit zeit und viel Gefühl. Gerne auch Ältere Männer. gayboyberlin@msn.com 0171 4507241

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

FEMINISTISCH, AKTIVISTISCH, LESBISCH*!

Jetzt Abo abschließen
und damit Deutschlands
einziges Magazin
für Lesben sichern.

Gehe auf
L-MAG.de/abo,
suche dir dein Abo aus,
bestelle es, und du
bekommst L-MAG
regelmäßig zugeschickt.
**Einfach, unkompliziert,
jederzeit kündbar.**



ABO BESTELLEN





1, 2 + 3: 26.07.
CSD

4 + 5: 25.07.
Community Dyke*
March

6: 22.07.
Pride in Concert im
Schloss Charlotten-
burg

7 + 12: 06.07.
Topsy Disco im
Club Ost

8: 29.07.
„An Actual Drag
Race“ vor dem
Rathaus Schöneberg

9 + 10: 26.07.
Internationalist Queer
Pride Berlin

11: 11.07.
Großes *Jungle*
World-Sommerfest
im about blank

13 + 14: 09.08.
47 Jahre SO36

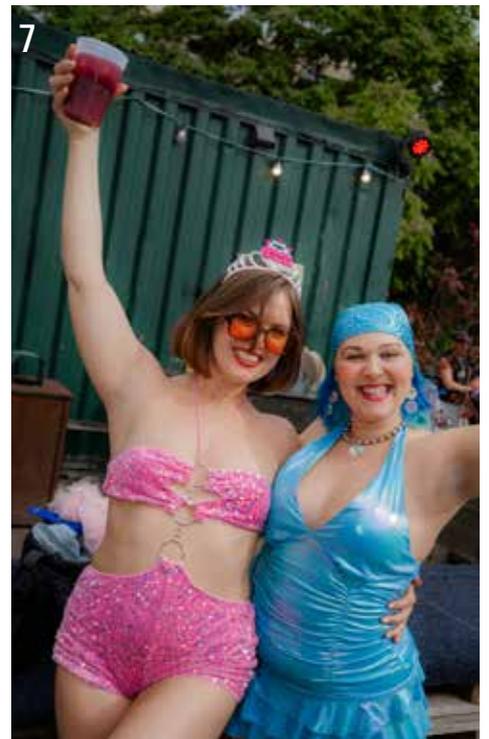




FOTO: MACLAINE BLACK, AGNIESZKA BUDEK, JASON HARRELL, NAT GASS, XÉNIA GOMES ADÁES, LUNA AFRA EVANS, BENITA SUCHODREY

Das Letzte

Kolumnistin und Sängerin **FaulenzA** ruft dazu auf, den wenigen noch lebenden, mutigen Widerstandskämpferinnen zuzuhören und ihr Vermächtnis zu bewahren. Denn von ihnen können wir lernen, wie Faschismus schon mal funktionierte und wie wir uns heute aktiv dagegen stellen können. Sie erzählt die Geschichte der unbekanntenen Elsbeth, die sie zu einem Song inspirierte



Illustration:
Ivan Kuleshov

Rechte Demonstrationen gegen CSDs, Übergriffe von Nazis auf queere Menschen und Orte, transisogynen Kommentare unter meinen Videos. In letzter Zeit sehe ich das fast täglich in den Sozialen Medien. Nazi-Parteien wie die AfD, Der III. Weg und Die Heimat haben Zulauf. Gewaltbereite Gruppen wie Deutsche Jugend voran in Berlin gehen auf Opfersuche und schüchtern gezielt linke Aktivist*innen an Schulen ein.

Eingeschüchtert bin auch ich. Als trans Frau mit Behinderungen machen mir diese Entwicklungen große Sorgen. Lasst uns nicht vergessen, was Faschismus bedeutet. Gerade jetzt ist die Zeit, in der die letzten Zeitzeug*innen des Zweiten Weltkriegs nach und nach sterben. Eine Zeitzeugin ist die Oma meiner Genossin Frauke. Sie heißt Elsbeth.

Elsbeth hat als kleines Mädchen gegen den Faschismus gekämpft. Unter Einsatz ihres Lebens. Aufgewachsen ist sie als jüngste Schwester von acht großen Brüdern in einem Bauernhaus im Dorf Groß Zapplin, nahe der Ostseeküste. Die Nazis zwangen alle Kinder und Jugendlichen in ihre Jugendorganisationen einzutreten. Elsbeths Eltern konnten dies bei ihr gerade noch so verhindern. Sie wussten, dass ein so junges Kind sich leicht von den Nazis manipulieren lassen würde, und wollten ihre Tochter davor schützen. So erklärten sie dem Gauleiter, dass Elsbeth unbedingt zu Hause zum Gänsehüten gebraucht werde. Nach ein paar Jahren ließ sich der Gauleiter nicht mehr auf diese Ausrede ein und zwang die Eltern Elsbeth zum Bund deutscher Mädel zu schicken. Doch zu spät. Elsbeth war nun verständig genug, um die Lügen der Jugendführerinnen nicht zu glauben. Ebenso sechs ihrer Brüder. Die mutigen Geschwister durchblickten nicht nur die Nazi-Propaganda, sie entschlossen sich sogar zusammen Widerstand zu leisten.

Heimlich trafen sie sich nachts in der Scheune. Dort empfing ihr Radio, durch die Küstennähe, gerade noch so den „Feindsender“ BBC. Ihn zu hören war streng verboten. Das hielt Elsbeth und ihre Brüder nicht auf. Sie schrieben alle wichtigen Informationen sorgsam auf. Doch wie sollten sie diese weitergeben? Mit solchen Nachrichtenbriefen auf der Straße erwischt zu werden würde die sofortige Todesstrafe bedeuten. Doch genau das tat Elsbeth. Sie war die Jüngste, dazu noch ein Mädchen und erregte wenig Verdacht.

Sorgfältig versteckte sie die Zettel in ihrer BDM-Kleidung und ging damit ins nächste Dorf, um sie an eine Person des antifaschistischen Widerstands zu übergeben. Elsbeth war alt genug, um zu wissen, dass jeder Schritt, jeder Augenblick sie das Leben kosten könnte. Doch sie wusste auch, dass es das Leben von viel mehr Menschen gefährden würde, wenn die Nazis an der Macht blieben. Die ständige Todesangst setzte Elsbeth natürlich sehr zu. Selbst als der Krieg lange vorbei war, erzählte sie niemandem von ihrer Rolle im Widerstand. Die Nazis waren schließlich nach wie vor in vielen wichtigen gesellschaftlichen Positionen.

Erst im Alter von 60 Jahren vertraute sie sich ihren Kindern und Enkeln an. Als Elsbeths Enkelin Frauke mir dies erzählte, war ich tief bewegt. Ich habe den allergrößten Respekt vor dem Mut der antifaschistischen Freiheitskämpfer*innen – wir brauchen diesen Mut auch heute! Das war die Inspiration für meinen neuesten Song „Elsbeth Partisanin“.

Lasst uns mit allen Mitteln und auf allen Wegen dem rechten Vormarsch entgegenstellen! Lasst uns die Mahnungen und Geschichten der Zeitzeug*innen weitererzählen und nicht in Vergessenheit geraten. Denn sie wissen zu gut, wohin die Nazis diese Welt führen wollen.



SIEGESSÄULE 09/25
Illustration: Julia Bernhard

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Manu Abdo (mad), Lara Hansen (lh),
Magnus Phinix Vollmar (phnx), Brigitte
Oytot, Walter Crasshole (wac).

Redaktionsleitung: Paula Balow (pb), Kevin
Clarke (kc), Manuela Kay (V. i. S. d. P.)

Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
**Head of Marketing and
Communications:** Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Demetrius Lakakis (-14), Lea Naroska
(-17), Isabelle Groß (-13)

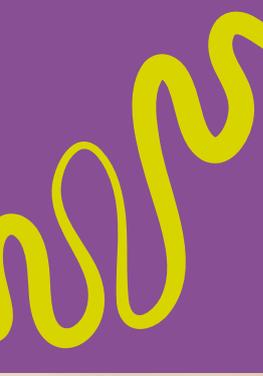
Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingzeile 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)



BERLIN



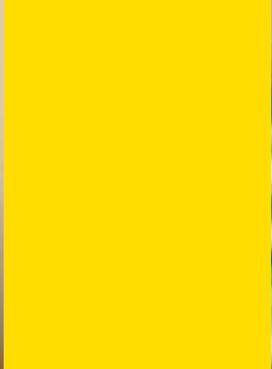
TUE – SAT // 12:00 – 8 PM



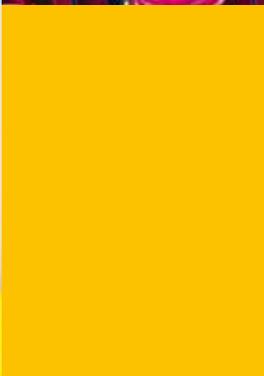
HOUSE OF RIEGILLIO



NEW NEW NEW NEW



EISENER, 13



THEATER FÜR ALLE

DIE EINE DATE-IDEE BRAUCHEN

**BERLINER
ENSEMBLE**